

CARPE *diem*



Gute Aussichten für Klassikfans

Die beiden deutsch-griechischen Schwestern Danae & Kiveli Dörken sind als vierhändiges Klavierduo ein Erlebnis. Sie fesseln ihr Publikum zwischen griechischer Mythologie und ungarischen Tänzen. Die Wintersaison der Gunzenhäuser Konzertreihe geht damit zu Ende, doch der Weißenburger Klaviersommer liegt schon in der Luft.

Seite 7



bärenstark
seit 1962

meyer

malereifachbetrieb

Eigener Gerüstbau
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadengestaltung
Innenraumgestaltung

91781 Weißenburg i. Bay
0151/17226031

meyer-maler.de

Fotoausstellung / Workshops / Vorträge / Sensorreinigung usw.

**Weißenburger
Fototage**
17. - 27. April 2025
Kunstschränne Weißenburg

Die Welt im Sucher
mit Michael Martin

Freitag, 25.04.2025
Kunstschränne Weißenburg
Einlass: 18:00 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr
VVK: 25 € - Vor Ort: 28 €
Tickets und weitere Infos unter:
www.weissenburger-fototage.de

**Danner
SONNENSCHUTZ**

An der Andreaskirche
Weißenburg, Tel.: 09141/84686

Rolläden, Markisen
Fliegengitter
Kellerschachtabdeckungen
Reparaturen

**Trögl & Just
RECHTSANWÄLTE**

Unfallabwicklung ↔ Verkehrsrecht ↔ Arbeitsrecht ↔ Erbrecht ↔ Familienrecht
Mietrecht ↔ Zivilrecht ↔ Forderungsbeitreibung

Kanzlei Pleinfeld
Marktplatz 5
91785 Pleinfeld
Tel. 09144/94930
Fax 09144/94932
mail: ratroea@t-online.de

Kanzlei Weißenburg
Bahnhofstr. 1
91781 Weißenburg
Tel. 09141/5033
Fax 09141/73535
mail: anwaelfte@enbaho.de

www.troegl-just.de

Größe Auswahl an Trauringen

Rauscher
Uhren
Schmuck

seit 1870

91781 Weißenburg
Friedrich-Ebert-Str. 5
Tel. 0 91 41 / 31 62

Inh. Carola Rauscher

**Stoll
Tore**
Jedes Tor ein Treffer

- Vertrieb
- Montage
- Kundendienst von Industrie- und Garagentoranlagen

STOLL TORANLAGEN
Hausbuck 20
91790 Nennslingen
www.stoll-toranlagen.de
info@stoll-toranlagen.de
Tel. 0 91 47 / 51 82

**AUTOHAUS
NEULINGER**

Wir reparieren ALLE Fabrikate zum günstigen Preis

Ihr freundlicher OPEL- und 1a-Partner im Fränkischen Seenland

Adolph-Kolping-Str. 4
91781 Weißenburg
Tel. 0 91 41 / 8 68 00
www.auto-neulinger.de

Weißburger Straße 86
91710 Gunzenhausen
Tel. 0 98 31 / 90 02
www.opel-neulinger-gunzenhausen.de

FINEST REISEN

Entdecke die Welt, erlebe den Unterschied.

FINEST-REISEN BÜCHELBERG
Tel. 0 98 71 / 7 06 67 17 • kurt.amslinger@finest-reisen.de

FINEST-REISEN WOLFSBRONN
Tel. 09 11 / 5 21 38 21 • christiane.reisslein@finest-reisen.de

FINEST-REISEN PFOFELD
Tel. 01 51 / 14 07 53 96 • melanie.schroeder@finest-reisen.de



Erscheinung 2025

10.05. • 09.08. • 08.11.

Anzeigenschluss:

4 Wochen vor Erscheinung

Verteilung:

Weißburger Tagblatt,
Treuchtlinger Kurier

Auslagen:

Gastronomie, Touristik etc.

Spaltenbreite:

1-spaltig: 45 mm
2-spaltig: 93 mm
3-spaltig: 141 mm
4-spaltig: 190 mm

Satzspiegel:

Breite 190 mm, Höhe 265 mm
Gesamtmillimeter: 1.060

Anzeigenpreise/mm 2025:

schwarz-weiß € 1.22
s/w + 1 Zusatzfarbe € 1.34
s/w + 2 Zusatzfarben € 1.45
s/w + 3 Zusatzfarben € 1.58

Anzeigenmindestgröße:

130 mm
Anzeigenpreise zzgl. MwSt.

Kontaktdaten:

Tel. 0 91 41 / 85 90 29
E-Mail: cd@weissenburger-
tagblatt.com

Anzeigenredaktion:

Claudia Lensing,
Tel. 0 91 41 / 85 90 28
E-Mail: lensing@weissenburger-
tagblatt.com

AUFLAGE:

16 000 Exemplare/Ausgabe
Für unverlangt eingesandtes Material wird keine Haftung übernommen. Ein Anspruch auf Rückgabe besteht nicht. Das gesamte Druckwerk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde.

Es riecht nach Frühling in diesem Heft

Die erste Ausgabe unseres Kulturmagazins schielt bereits mit mindestens einem Auge gen Frühling. Ähnlich wie die Pleinfelder Hummel, die wir auf Seite 39 für eine Reportage besucht haben, wollen auch wir versuchen, den grauen Winter zu vertreiben, und das Frühjahr willkommen heißen. Natürlich fällt der Fasching genau in unsere Ausgabe: Unser Terminkalender strotzt nur so vor lauter Faschingsbällen, Kinderschminkterminen und Umzügen.

Die Rother Bluestage Ende März bis Anfang April werden wie immer ein ausgefeiltes Repertoire darbieten – oft auch mit vertauschten Rollen. Chorkonzerte, die Musicalsongs performen, und gar ein „Rock Ostern“ haben sich angekündigt.

Auffallend häufig schrieben wir zudem über Hommage-Abende – die scheinen gerade einfach voll im Trend zu liegen: Kabarettisten, die ihre Lieblingsmusiker ehren, deren Musik performen und Anekdoten erzählen. Sie finden sie alle auf Seite 8.

Highlights sind diesmal sicher auch einige der vielen Theatervorstellungen, von der Laiengruppe bis zu den Vollprofis ist alles dabei: Die Posthörnchen spielen wieder, in der Luna Bühne wird der März zum Krimimonat gekürt, das Tanzhaus Ansbach verzaubert mit der Ballettinterpretation der Geschichte von Narnia ... Und die Theaterspielzeit in Gunzenhausen hält ein paar spannende Inszenungen und Gastspiele bereit, vom Antikriegsstück „Im Westen nichts Neues“ bis hin zum Italo-Schlager-Musical mit Stefanie Hertel.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern und Lesen – und wir lesen uns spätestens zur Festivalsaison in unserer Sommerausgabe wieder.

SELINA YILDIZ & MIRIAM ZÖLLICH



Inhaltsverzeichnis

Seite 4 bis 17: Musik
Seite 18 bis 20: Kabarett
Seite 21 bis 23: Kunst
Seite 24 bis 29: Terminkalender
Seite 30 bis 31: Museen
Seite 32 bis 38: Theater
Seite 39 bis 41: Kultur
Seite 42 bis 45: Literatur
Seite 46 bis 50: Kinder

Impressum

HERAUSGEBER:

Verlag Braun & Elbel GmbH & Co. KG, Wildbadstraße 16-18, 91781 Weissenburg
Telefon: 0 91 41 / 85 90 90
Mail: buero@weissenburger-
tagblatt.com

Internet: www.carpe-diem-
wug.de

Erscheinungsweise:

viermal im Jahr, quartalsweise

Redaktion:

Miriam Zölllich (v.i.S.d.P.)
Telefon: 0 91 41 / 85 90 29
Selina Yıldız
Mail: cd@weissenburger-
tagblatt.com

Gestaltung und Satz:

Tanja Meyerhöfer, Sven Katheder

Anzeigenleitung:

Claudia Lensing,
Telefon 0 91 41 / 85 90 28,
Mail: lensing@
weissenburger-tagblatt.com

Veranstaltungskalender:

Meldungen an: termine@
weissenburger-tagblatt.com

Fotovermerke:

Titelbild Danae und Kiveli Dörken (Nikolaj Lund), S. 4 Gankino Circus (Gregor Wiebe), S. 6 Ensemble La Nifea (Elisa Germanus-Meyer), S. 7 Danae und Kiveli Dörken (Nikolaj Lund), S. 8 Katharina Meier (Leonhard Cohen musikalische Leitung), Stefan Eichner (matthias.k photography), S. 9 SWR Big Band feat. Götz Alsmann (Lena Semmelroggen), Nico Santos (Luk & Simon), Judith Hill (Ginger Sole), S. 10 Loren & LJ Barrigar (Loren Barrigar), S. 11 Andy Borg (Kerstin Jönsson), S. 13 Flo Mega & The Ruffcats (Florian Besser), Schwarzbrenner (Schwarzbrenner), Eric Bibb (Jan Malmström), Claudia Koreck (Hanna Klein), The KBCS (KBCS), The Hamburg Blues Band (Nuri Burg, Lindsay Steel), Andreas Kümmert (Thomas Berberich), Ina Forsman (Michael Bleu), Sanz & His Soul Patrol (carlnevano), Nikki Hill (Alexander Thompson), S. 14 World of Musicals (Ralf Rühmeier), S. 15 Hemmeter Kreuzigungsgruppe (Fotostudio Munique), Bernstein-Trio (Jara Evens), S. 17 Burning Beach (WT-Archiv, Christian Pohler), S. 18 TBC (Nico Manger), Mathias Tretter (Enrico Meyer), S. 19 Ausbilder Schmidt (Manfred Wegner), Kathi Wolf (Josef Sälzle), S. 20 Simon Pearce (Marvin Ruppert), S. 21 Fototage (Fototage/Fotostammtisch Weissenburg), S. 23 Kunst-O-Nauten (Willi Halbritter), Paul Schmitz (Korridorart), S. 30 Trakehner (Pressefoto Trakehner-Verband), S. 31 Ausstellung ENTKE (Limesum Ruffenhofen), S. 32 Nachtflug (Andreas Riedel), S. 33 Narnia (Anna Bauer), S. 34 Avanti Avanti (Andreas Bassimiri/Theatergastspiele Fürth), S. 36 Kreuzgangspiele (N. Brühl), S. 37 Im Westen nichts Neues (agon Theater München), S. 38 Circus of Fantasy (Dominik Halamek), S. 40 Baltikum (Aneta und Dirk Bleyer), Sagenhafte Inseln (Peter Schuster), S. 41 MS Altmühlsee (Zweckverband Altmühlsee), S. 46 Kreuzgangspiele (N. Brühl), S. 47 Feuerwerkham SAM (Theater auf Tour/Van Hoorne Studios), S. 48 Pfoten weg, S. 49 Märcchenzählerin (Mär erleben).

Offenes Musik-Werk

Wer sich schon immer gefragt hat, was und wo dieses ominöse Marmorwerk eigentlich ist, wo lokale Bands ihre Proberäume haben, kann nun seine Neugier befriedigen: Der Eber-Hart-Verein zeigt das „Musik-Werk“ beim Tag der offenen Tür Ende März. Die Gruppen der unterschiedlichsten Rock- und Poprichtungen zeigen ihr Können, und Interessierte dürfen unter Anleitung auch selbst

ein paar Instrumente ausprobieren. Bei Essen und Getränken können sich Besucher und Mitglieder des Vereins außerdem über selbst gemachte Musik austauschen, über Veranstaltungstechnik fachsimpeln oder in Schallplattensammlungen stöbern. Wegbeschreibung: von Treuchtlingen in Richtung Möhren die Abzweigung Haag nehmen, dann rechts abbiegen zum „TMW“.

Termin: Samstag, 22. März, 15 bis 20 Uhr, Marmorwerk, Treuchtlingen.

Livemusik aus Region

Nette Menschen, je nach Jahreszeit ein kühles oder heißes Getränk, ein Imbiss, und das alles in einer urgemütlichen Umgebung direkt am See: Es gibt nichts, was man an der Konzertreihe „Musik in die Kanne“ aussetzen könnte. Seit vier Jahren gibt es jeden Freitagabend und jeden Sonntag-nachmittag im San-Shine-Camp auf der Badehalbinsel Absberg am Brombachsee handgemachte

Musik von Solo-Künstlern oder Bands aus dem näheren Umkreis. Rock, Pop, Country: Alles ist dabei. Das Grundprinzip beruht auf Fairness: Die Konzerte kosten keinen Eintritt, aber die Musikerinnen und Musiker freuen sich über eine Spende in den Milchkannen, welche im Camp aufgehängt sind.

–miz–
Termin: Immer Freitags ab 18 Uhr, Sonntags ab 14.30 Uhr, San-Shine-Camp, Badehalbinsel, Absberg.

Große Sause im Kronensaal

Gankino Circus feiert mit den Pappenheimern



Schon als diese Zeilen getippt werden, ist das Konzert mit Gankino Circus in Pappenheim komplett ausverkauft. Das hat sicherlich zwei Gründe. Erstens ist es nicht alltäglich, dass eine Band mit derart großer Ausstrahlung ein Konzert im kleinen Pappenheim gibt.

Zweitens ist auch noch die Location eine besondere: Die Sause steigt im Kronensaal des Gasthofs Krone, der nach mehreren

Jahren des Leerstands und der Renovierung nun langsam wieder in die Nutzung kommt. Und damit eröffnen sich für die Kulturszene in Pappenheim wieder ganz neue Möglichkeiten.

Und als ein erster großer Fang ist es dem Kunst- und Kulturverein gelungen, das bayernweit bekannte Ensemble Gankino Circus in die Altmühlstadt zu locken. Die vier virtuosen Musiker aus Dietenhofen zwischen Ansbach und Nürnberg sind begnadete Geschichtenerzähler und kauzige Charakterköpfe. Mit ihrer handgemachten Musik ist auf der Bühne immer was los.

Mit einer wilden Mischung aus virtuoser Volksmusik, unbändigem Rock 'n' Roll und entfesseltem Polka-Pop fackeln die Jungs ein musikalisches Feuerwerk ab. Als Zündschnur dient den vier Musikern der Humor mit einer ordentlichen Kleinkunstshow: Ihr zentrales Thema dabei ist gerne der Gegensatz zwischen der großen Welt und dem provinziellen vermeintlichen Dorfidyll.

Na, das passt ja wie A... auf Eimer, denn genau jene Beschäftigung mit der Provinz hat sich ja der Kunst- und Kulturverein seit ein paar Jahren mit einer Vortragsreihe auf die Fahnen geschrieben (Seite 40).

Und warum erzählen wir das jetzt alles in epischer Breite, obwohl es doch keine Tickets mehr gibt? Nun ja, es besteht noch die kleine Hoffnung, dass an der Abendkasse einzelne zurückgegebene Karten zur Verfügung stehen. Und außerdem freuen wir uns einfach mit den Pappenheimern, dass sie so eine tolle Sause in ihrem alten neuen Kronensaal feiern können.

–miz–

- **Sonntag, 16. Februar**
- **18 Uhr**
- **Kronensaal, Pappenheim**

Aus der 2. Reihe der No Angels

Gefragte Gitarristin mit Solo-Tour



Sie war Deutschlands erste Casting-Band, und anders als die vielen Bands und Solokünstler, die danach noch folgten, gibt es die No Angels noch immer. Heuer feiern die vier Frauen sogar ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum. Auch wenn man kein erklärter Popmusik-

Mit ihrem unverwechselbaren Gitarrensound, ihrer markanten Stimme und ihrer Leidenschaft für progressive Rockmusik tourt sie durchs Land und präsentiert

ihre neue Album Between the Lines. Ein kurzer Soundcheck im Internet zeigt: Das klingt kraft- und gefühlvoll, leicht zugänglich – und trotzdem abwechslungsreich.

Zu erleben ist Yasi Hofer in den Ansbacher Kammerspielen, wo in diesen auch noch ein paar weitere Konzertschmankerln zu finden sind. Zum Beispiel die finnische Soul-Sensation Ina Forsman, der aufstrebende Blues-Star Krissy Matthews oder die humorvolle Rockshow von Les Clöchards.

–miz–
Weitere Termine: The Les Clöchards: Freitag, 14. Februar, 20 Uhr. Krissy Matthews Band: Mittwoch, 2. April, 20 Uhr. Ina Forsman: Freitag, 11. April, 20 Uhr.

- Yasi Hofer**
- **Freitag, 28. März**
 - **20 Uhr**
 - **Kammerspiele, Ansbach**

Wir werfen nun aber mal einen Blick in die zweite Reihe. In der Band der No Angels spielt nämlich die Gitarristin Yasi Hofer, und nicht nur dort. Auch mit Helene Fischer geht sie auf Tour, und sie war schon Mitglied der Begleitband von Voxxclub. Das brachte ihr den Titel „Deutschlands wohl gefragteste Rock-Gitarristin“ ein, zumindest laut ihrem Presstext. Doch Yasi Hofer kann auch solo.

Freude an der Musik

Es beginnt alles mit der Lust, zusammen Musik zu machen. Vier Musiker und Freunde. HänS Czernik ist die Stimme der Band „Hey HänS“ und spielt außerdem Gitarre, Klarinette und Saxofon. Sandra Riegers Geigenspiel, Anne Stehrer am Bass und Multiinstrumentalist Sascha Ibel an Drums und Gitarre machen den Sound einzigartig und komplett. Es ist eine Mischung aus Pop und Welt-



musik, mit eingängigen Songs: außergewöhnlich arrangiert, virtuos gespielt und auf Bayerisch gesungen. Da hört man mal jamaikanische Reggae und afrikanische Rhythmen, ungarische Tänze, eine bluesige Ballade aus den Südstaaten der USA. Und das alles passt so wunderbar zum bayerischen Lebensgefühl, dass man nur verwundert die Augen und Ohren reibt.

–miz–

Freitag, 9. Mai, 20 Uhr, Forsthaus, Treuchtlingen.

Alles zu seiner Zeit

Michael Gablers neues Album ist anders

Michael Gabler hat sich verabschiedet. Und zwar vom Englischen. „Alles zu seiner Zeit“ heißt sein neues Album, mit dem er im April im Musikbahnhof Release feiert. Und

- **Freitag, 4. April**
- **19.30 Uhr**
- **Musikbahnhof, Weißenburg**

für den Weißenburger Musiker und Musiklehrer war es offenbar Zeit, sich wieder seiner Muttersprache zuzuwenden.

Seine Songs mit englischen Texten zu singen, hat sich für den 32-Jährigen schon länger nicht mehr richtig angefühlt. Zwar brachte er erst vor einem knappen Jahr mit „The Million Faces of Love“ ein englischsprachiges Album heraus, doch das war zu dem Zeitpunkt eigentlich schon überholt. Die Coronapandemie hat die Veröffentlichung der Platte herausgezögert, aber musikalisch war Gabler da schon längst weitergezogen.

Auch vom Stil her ist „Alles zu seiner Zeit“ eine kreative Weiterentwicklung. Das hört man deutlich: Während die Vorgängerplatte noch rockig-poppig daherkam, findet man in den fünf neuen Songs nun Elemente aus Progressive Rock, Jazz, Funk und Blues. Zum ersten Mal hat Gabler seine Songs mit seiner Band live eingespielt, im Haus vom Opa in Wettelsheim. Das Wohnzimmer wurde extra mit Akustik-Elementen präpariert und eine ganze Wagenladung an Studio-Equipment und Instrumenten herangekarrt.

Auch Saxofon, Trompete und Querflöte finden auf dem Album Platz. Man bemerkt die Nähe zu befreundeten Jazzmusikern, kann den kreativen Austausch heraushören: Neben Gabler an Mikrophon und Gitarre sind unter anderem Saxo-

fonist Markus Harm und Sängerin Alex Seuberth-Harm an Bord.

Dabei gibt es auch mal längere Instrumentalstücke, die wie spontane Improvisationen klingen. Bewusst wollte Gabler aus dem Genrekorsett ausbrechen, auf standardisierte Songlängen und Regeln der Popmusik pfeifen. Es wird unkonventioneller, kreativer, ehrlicher. „Jede Entscheidung treffe ich nur noch zugunsten der Musik, nicht zugunsten irgendwelcher Regeln“, sagt der 32-Jährige, der offenbar auf der Suche nach seinem ganz persönlichen Stil ist.

Und das bindet eben auch die Sprache mit ein. „Ich merke, dass es von Platte zu Platte immer persönlicher wird, immer eine Ebene tiefer geht“, sagt der Weißenburger Musiker. „Ich kann gut Englisch. Aber ich habe trotzdem immer das Gefühl, dass ich weniger Ausdruck und Tiefe in die Texte packen kann, als ich das in meiner Muttersprache kann“, erklärt Michael Gabler.

Das bedeutet allerdings auch: Mehr Seelenstriptease, denn während der Gesang im Englischen manchmal nur so dahinplätschert, hört man bei deutschen Lyrics doch eher zu. Von einer Trennung handelt die Ballade „Soweit die Füße tragen“, der Titel „Alles“ beklagt die Ingoranz der Überflugsellschaft. Der kraftvolle Song „So einfach ist es nicht“ wehrt sich gegen Oberflächlichkeiten, und „Ein Teil von dir“ spürt melancholisch dem Verlust eines Menschen nach. „The Swedish Cowboy“ schließlich ist ein reines Instrumentalstück.

Zwischen Lebensfreude und Melancholie bewegt sich die Platte, Geschichten, die das Leben schreibt und die Gabler in „Alles zu seiner Zeit“ festhält. Zur Release-Party auf der Gleis-1-Bühne im Musikbahnhof bringt er natürlich seine Band mit, danach gibt's das Album zu kaufen und Streamen. MIRIAM ZÖLLICH



KULTUR// LÄDT DICH AUF.

TREUCHTLINGER

KULTURSCHMANKERL

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR.

2025

Hey HÄNS

09. MAI // 20 UHR
KULTURZENTRUM FORSTHAUS

// KONZERT

San2 & His Soul Patrol

28. JUNI // 20 UHR
OPEN AIR BURG TREUCHTLINGEN

// KONZERT

Kinderchor

200 Kinder präsentierten im Sommer beim Bayerischen Landes-Kinderchor-Tag das Musical „Auf der Spur von Jesus“ von Andreas Hantke. Nun kann man die Musik auch in unserer Region erleben – und zwar gleich zweimal. Der Kinderchor St. Andreas und der Klangwerk-Chor aus Gersdorf präsentieren das Hantke-Musical unter der Leitung von Musikpädagogin Simone Obermeyer. Sing-

begeisterte Kinder zwischen 6 und 11 Jahren können auch noch mitmachen, die Kindersingtage vom 23. bis 25. April im evangelischen Gemeindehaus Nennslingen sind sozusagen das Trainingscamp. Anmeldungen nimmt die Chorleiterin unter simone_obermeyer@gmx.de entgegen. –miz–

Samstag, 26. April, 15 Uhr, evang. Kirche Beatae Mariae Virginis; Sonntag, 27. April, 11 Uhr, Stadtkirche St. Andreas, Weißenburg.

Knabenchor

Geistliche A-cappella-Chormusik gibt es in der Pappenheimer Stadtkirche St. Marien zu hören. Und wer könnte mehr für Qualität in diesem Genre stehen als der Windsbacher Knabenchor? Die evangelische Kirchengemeinde Pappenheim freut sich, dieses Konzert mit den bekannten und beliebten Windsbächern ausrichten zu können. Der Termin ist direkt am Sonntag der Bundestagswahl – und wenn die

Besucher beseelt die Kirche verlassen, sind schon bald die ersten Hochrechnungen da, aber dem können sie dann gelassen entgegensehen. Karten gibt es vorab im Pfarramt Pappenheim, bei Schreibwaren Windisch, im Optikstudio Feldhäuser in Treuchtlingen und in der Buchhandlung Meyer in Weißenburg. –miz–

Sonntag, 23. Februar, 17.00 Uhr, Stadtkirche St. Marien, Pappenheim.

Der einsame Lautenspieler in der eisernen Maske

Das Ensemble La Nifea spürt dem wohl geheimnisvollsten Gefangenen der Geschichte nach

Er ist der wohl geheimnisvollste Gefangene der Geschichte: Der Mann mit der eisernen Maske. Schriftsteller Alexandre Dumas

- **Samstag, 5. April**
- **19 Uhr**
- **Söller, Weißenburg**

machte den Romanstoff weltberühmt, doch er war nicht der Erste und Letzte, der sich dem Thema literarisch näherte.

Wissenschaftlich ist umstritten, ob der französische König Ludwig XIV tatsächlich seinen Zwillingbruder über Jahrzehnte unter größter Geheimhaltung einsperren ließ, damit dieser keinen Anspruch an den Thron stellen konnte. Anderen Theorien zufolge könnte es auch ein uneheliches Kind der Königin gewesen sein, der leibliche Vater des Königs, oder ein Verräter, oder ... auf den Punkt gebracht: Man weiß eigentlich immer noch nicht abschließend, wer der Mann mit der eisernen Maske war.

Was man weiß: Er lebte von 1669 bis zu seinem Tod 1703 in Gefan-



genenschaft, die meiste Zeit davon isoliert auf der Insel Sainte-Marguerite nahe Cannes. Und tatsächlich musste er die meiste Zeit eine Maske tragen und durfte mit niemandem sprechen – seine Identität war streng geheim. Jedoch verfügte der Gefangene über gewisse Privilegien: Er soll eine möblierte Zelle gehabt haben und sogar

einen Diener, sein Essen brachte der Gefängnisdirektor persönlich, er hatte stets frische Kleidung, Bücher und: eine Laute sowie neueste Notenblätter.

Welche Musik mag er wohl gespielt haben? Dieser Frage spürt das Ensemble La Nifea im Programm „La Masque d’Enfer“ nach und präsentiert Stücke aus dem

französischen Barock. Dabei fragt sich das Quintett auch, wie der Gefangene sich wohl gefühlt haben muss.

Die ausgewählte Musik erzählt vom Schmerz der Einsamkeit, und manchmal gibt sie das wieder, was wohl durch die Gefängnismauer zu den Ohren des Gefangenen drang: Kirchenglocken (Cloches), menschliche Stimmen (Les voix humaines) oder das Echo in den Gängen. Sie ist aber auch unterhaltsam und erfüllt von der Spielfreude eines Menschen, der trotz seiner Isolation bestimmte Vorzüge genießen durfte.

Ein wirklich spannendes Konzeptprogramm, das sich La Nifea hier ausgedacht hat und auf Einladung der Weißenburger vhs im Gotischen Rathaus präsentiert. Als „historisch informierte Auführungspraxis“ beschreibt das Quintett seinen Stil, oder anders ausgedrückt (in einer Rezension des Senders Ö1): „So soll Musik gemacht werden: Als wäre die Tinte noch nicht trocken, spontan und frisch, jedoch mit genauester Recherche davor.“ –miz–

Lautner

M A L E R

Thomas Lautner

Farb- und Lacktechniker
Maler- und Lackierermeister

Telefon (09141) 28 32
Dettenheimer Straße 26
91781 Weißenburg i. Bay.

info@maler-lautner.de
www.maler-lautner.de

DAS FEST DES
Mittelalters

**24. & 25.
MAI 2025**



WEITERE INFOS

Gaukler und Lagerleben
Mittelalterliche Musik
Historischer Markt
Handwerksvorführungen

**9. Historisches
BURGFEST**

auf der Burgruine
Treuchtlingen



Fördergemeinschaft Burg
Treuchtlingen e. V.

Hallelujah!

Drei Frauen, drei Legenden. Es gibt kaum ein Chorstück, das so weltberühmt ist, das nahezu jeder ad hoc miträllern kann: Das „Hallelujah“ von Georg Friedrich Händel. Das Hallelujah findet sich am Ende des zweiten Teils im dreiteiligen Messias-Oratorium, das 1742 in Dublin uraufgeführt wurde. Die Texte des Oratoriums stammen aus der Bibel, und es geht um nichts Geringeres als die

Geschichte von Leben, Tod und Auferstehung Jesu Christi. Und das Hallelujah leitet sozusagen die Gottes Herrschaft ein. Wer das berühmte Teilstück einmal in seinem Kontext erleben möchte, hat nun in Pappenheim die Gelegenheit dazu.

Die Kantorei Hassberge präsentiert den zweiten und dritten Teil des Messias-Oratoriums von Händel am Palmsonntag. Der Anlass passt, schließlich geht es vor allem im zweiten und dritten Teil um die

Auferstehung, die Heilsbotschaft, die Offenbarung, das Himmelreich. Die Kantorei Hassberge präsentiert sich als lebendiger, altersgemischter Chor mit intensiver Konzerttätigkeit. Der 50-köpfige Chor arbeitet meist auf regionaler Ebene im Dekanat Rügheim und im Landkreis Hassberge. Man darf sich freuen, dass der Chor nun eine Reise nach Pappenheim unternimmt. –miz–

Sonntag, 13. April, 17 Uhr, evang. Stadtkirche, Pappenheim.

Harfe, Händel, Bach

Die Barockkomponisten Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel würden heuer 340 Jahre alt werden. Aus diesem Anlass präsentiert Harfenist Michael David ein Proamm, das die Werke von Bach und Händel in den Fokus stellt. Umrahmt werden sie von Werken weiterer Wegbegleiter und Zeitgenossen. –miz–

Samstag, 22. Februar, 20 Uhr, Luna Bühne, Weißenburg.

Vom Konzertwinter in den Klaviersommer

Fast ohne Pause gibt es Klassik-Highlights in Weißenburg und Gunzenhausen



Am Titel des gemeinsamen Albums kann man eine ganze Menge über das Klavierduo Danae & Kiveli Dörken erfahren. Eigentlich sogar das meiste. Apollo & Dionysus heißt die Platte und ist mit ziemlich viel Symbolik aufgeladen.

Wer hat in griechischer Mythologie gut aufgepasst? Apollo und Dionysus sind die Söhne von Zeus, und sie könnten unterschiedlicher nicht sein. Der eine, Apollo, ist ziemlich korrekt, gewissenhaft, vernünftig. Sein Bruder, Dionysus, ist hingegen emotional, instinktiv, impulsiv, chaotisch. Ein gefundenes Fressen für Nietzsche, der die Gegensätze zwischen apollinisch und dionysisch in der Philosophie populär machte – meist verwendet als die Beschreibung eines zerrissenen, menschlichen Charakters.

Was das mit Danae und Kiveli Dörken zu tun hat? Wir wollen jetzt nicht behaupten, dass die beiden Schwestern ein Abbild von Apollo

und Dionysus sind. Aber eine Art Zerrissenheit kennen die beiden deutsch-griechischen Pianistinnen gut. „In Deutschland sieht man uns als Griechinnen und in Griechenland gelten wir als Deutsche. In Deutschland fallen wir vielleicht auf, weil wir beide ziemlich laut und temperamentvoll sind. Und in Griechenland nimmt man die deutsche Seite, Pünktlichkeit und Ordentlichkeit, stärker wahr“, erzählt Danae.

„Wir empfinden es aber als großes Privileg, diese beiden Seiten in uns zu haben. Es macht uns welt-offener und gibt uns mehr Möglichkeiten der Weiterentwicklung, wenn man zwei – so wichtige, aber auch so unterschiedliche – Kulturen in sich vereint.“

Vielfalt ist überhaupt ein roter Faden im Leben und Wirken von Danae und Kiveli Dörken, was sich in ihrer Repertoire-Auswahl und ihren interessanten Programmzusammenstellungen zeigt. Sie kom-

binieren gerne Neues mit frisch interpretiertem Bekannten. In Gunzenhausen präsentieren sie Werke von Schubert und Brahms, etwa die Ungarischen Tänze.

Und auch, wenn die beiden Schwestern vierhändig am Piano perfekt miteinander harmonieren, so verfolgt doch jede von ihnen eine eigene Solo-Karriere mit eigenen Schwerpunkten. Aufmerksamkeit erregten die Schwestern außerdem mit der Gründung eines Kammermusikfestivals auf der griechischen Insel Lesbos 2015 – mitten in der Finanz- und Flüchtlingskrise wollten sie mit Musik und Kultur als verbindendes Element ein Zeichen setzen. Danae und Kiveli Dörken kommen als vorletzte Gäste in dieser Saison der Gunzenhäuser Konzertreihe, am 11. Mai verabschiedet man sich mit dem Simply Quartet in die Sommerpause. Doch Klassikfans in der Region brauchen keine Trübsal zu blasen: Fast nahtlos geht man in den Weißenburger Klaviersommer

über, ebenfalls unter der künstlerischen Leitung von Susanne und Dinis Schemann.

Letzterer eröffnet den dritten Klaviersommer am 27. Juni direkt selbst, es folgen Konzerte von

Danae & Kiveli Dörken

- **Sonntag, 16. März**
- **19.30 Uhr**
- **Stadthalle, Gunzenhausen**

Charlotte Hu (11. Juli) und William Youn (25. Juli). Das Abo für die Konzertreihe ist bereits im Weißenburger Kulturamt erhältlich unter kulturamt@weissenburg.de sowie 09141/907-326. –miz–

Weiterer Termin: Simply Quartet mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Wynton Marsalis und Edvard Grieg, Sonntag, 11. Mai, 19.30 Uhr, Stadthalle, Gunzenhausen.

WIR MACHEN'S MÖBLICH!

„traumhafte Wohnideen!“

Lewicki

WIR MACHEN'S MÖBLICH!

Tel 09141-5629 • www.moebel-lewicki.de

Möbel Lewicki GmbH & Co. KG
 Treuchtlinger Str. 15 • 91781 Weißenburg
 Tel. 09141 5629 • www.moebel-lewicki.de

Leonard Cohen im Sakralbau Hommageabend mit Gänsehautgarantie

Am 4. Mai 2025 soll der große Leonard Cohen mit dem musikalisch-literarischen Projekt „Sincerely, a Friend“ geehrt werden, das bereits in Ansbach und Dinkelsbühl Erfolge sammelte. Der Abend soll ein musikalischer Gruß an das Schaffen Cohens sein, eine Anspielung an die letzte Zeile des Songs „Famous Blue Raincoat“, die lautet: Sincerely, L. Cohen. Herzlich, L. Cohen.

Kern des Projekts ist das Trio Alessandro Mega (Gesang und Gitarre), Anja Lenz (Piano und Gesang) und Franziska Argmann (Violine und Gesang). Eine kräftige, raue Männerstimme, die von zwei sanften Frauenstimmen begleitet wird, soll Cohens Gesang möglichst nahekommen. Die drei werden Klassiker wie „Hallelu-

jah“, und „Dance Me To The End Of Love“ mit einer Mischung aus Melancholie und Heiterkeit performen. Wie Sie vielleicht wissen, war Cohen nicht nur Musiker: Zeit seines Lebens veröffentlichte er elf Gedichtbände und zwei Romane.

In der Stadtkirche wird die Musik daher von Gedichten und Anekdoten begleitet, die der Schauspieler Robert Arnold präsentiert. Stimmungsvoll und facettenreich soll es werden, wie es sich für die Hommage an einen so großen Kulturschaffenden gehört. Wer gerne tiefer in Cohens Leben und Schaffen eintauchen möchte, für den sprechen wir eine Hörempfehlung für den NDR Podcast So Long, Cohen. Beautiful Loser und Weltstar Leonard Cohen aus. –syz–

- **Sonntag, 4. Mai**
- **19 Uhr**
- **Stadtkirche, Gunzenhausen**



Udo Jürgens in der Stadthalle Heißmann mit einer Hommage an die Ikone



Udo Jürgens Musik in einem spannenden, neuen Gewand, so die Prämisse des Entertainers Volker Heißmann, der gemeinsam mit dem deutschen Jazzmusiker und Produzenten Thilo Wolf samt dessen eigener Big Band eine Hommageveranstaltung an den legendären Künstler arrangiert hat. Im Zentrum stehen seine größ-

ten Hits: Heißmann singt die Songs allerdings mit einer persönlichen Komponente und nimmt sein Publikum mit auf eine Reise durch Udo Jürgens Werk und Leben – inklusive humorvoller Anekdoten. Es handelt sich immerhin trotzdem noch um einen fränkischen Komödianten, der kann seinen Witz ja nicht ein-

fach zu Hause parken und ohne zur Show erscheinen.

Heißmann und Wolf sind ein klug gewähltes Team in der Udo-Mission: Sie kennen sich mit der Musik und den Eigenheiten der Ikone nicht nur bestens aus, sie kündigen gar ein paar Insider-Informationen aus dem jahrzehntelangen Tour-Leben von Udo Jürgens an. Denn in der Big Band von Thilo Wolf sitzen nicht nur einige der gefragtesten Musiker des Landes, sondern auch welche, die mit Jürgens selbst schon im Studio zusammenarbeiteten. Vorstellbar, dass man da so einige Geschichten ab- und mitbekommt ... –syz–

- **Sonntag, 13. April**
- **17 Uhr**
- **Stadthalle, Gunzenhausen**

Der große Liedermacher in der Luna Bühne

Stefan Eichner kann nicht nur Kabarett, sondern auch Reinhard Mey

Kennen Sie das Eich? Wenn nicht, dann kennen Sie aber wahrscheinlich Reinhard Mey. Das Eich ist vor allem mit Kabarettprogrammen unterwegs, spielt seit über 15 Jahren Shows und räumt reichlich Come-

dypreise mit seinen Scherzen ab. Vor einigen Jahren verkaufte das Eich für eine Weile Shirts mit der Aufschrift „Entspannter Franke“, und als solchen bezeichnet sich der gebürtige Kulmbacher Stefan Eichner auf seiner Webseite auch selbst. Nun verdient er sein Brot nicht mehr nur mit Kabarettshows

allein – und an dieser Stelle kommt Reinhard Mey ins Spiel. Die beiden können nämlich musikalisch in Verbindung gebracht werden. Denn Eichner ist nicht nur großer Fan des großen deutschen Liedermachers, sondern spielt selbst in ganz ähnlicher Tradition Gitarre, singt ebenfalls über Persönliches und Tiefgründiges. Kurzum: Mey inspiriert ihn schon seit langer Zeit.

Und um diese Seite seiner Kunst neben den Kabarettshows auf der Bühne ausleben zu können, hat er nun ein Abendprogramm konzipiert, das Reinhard Meys Chansons

gewidmet ist. Wenn er mit seinem Programm auftritt, ist kein Platz für andere Musiker: Wie sein Vorbild setzt er nur auf Gitarre und Gesang, mit ganz persönlicher Note. Wichtig ist ihm, Mey nicht kopieren zu wollen. Und schon gar nicht möchte er seine Show als eine Art Best-of-Mey-Kuration verstanden sehen. All das würde dem Werk des Liedermachers nicht gerecht, erklärt er. Stattdessen traf er seine ganz persönliche Auswahl aus dem riesigen Mey-Kosmos. Klassiker wie „Über den Wolken“ dürfen zwar nicht fehlen, wer-

den aber von weniger bekannten Chansons gestützt. Im März besucht er die Luna Bühne. Reinhard-Mey-Fans sei dieser Termin dringend ans Herz gelegt. –syz–

- **Sonntag, 23. März**
- **18 Uhr**
- **Luna Bühne, Weißenburg**



30. Jazz & Blues Open Wendelstein

30.04. – 06.05.2025

Weitere Highlights:

LISA WAHLANDT & BAND

01.05.2025 | 12.00 Uhr | Open Air im Altort

NORBERT SCHNEIDER 01.05.2025 | 16.30 Uhr | Open Air im Altort

MUSIC & DINE 01.05.2025 | 18.00 Uhr | Restaurant Kübler

JOO KRAUS „NO EXCUSE“

01.05.2025 | 20.00 Uhr | Jegelscheune Wendelstein

TONY ANN 02.05.2025 | 20.00 Uhr | Eventhalle FV Wendelstein

TORSTEN GOODS & BAND

02.05.2025 | 20.00 Uhr | Eventhalle FV Wendelstein

DIRTY LOOPS 04.05.2025 | 19.00 Uhr | Eventhalle FV Wendelstein

FRANK CHASTENIER TRIO

05.05.2025 | 20.00 Uhr | Kath. Kirche St. Nikolaus

TANGO TRANSIT 06.05.2025 | 20.00 Uhr | Casa De La Trova

TOM REINBRECHT & THE CAT'S TABLE

06.05.2025 | 20.00 Uhr | Jegelscheune

AWO - ROCKERS 27.04.2025 | 14.00 Uhr | Open Air im Badhausplatz

03.05.2025 | 20.00 Uhr | Eventhalle FV Wendelstein

NICO SANTOS

Intime Acoustic-Session mit Multitalent

Nico Santos ist DER Headliner beim 30. Jazz & Blues Open Wendelstein, und er ist DAS Multitalent der deutschen Musikszene. Als Sänger, Produzent, Songwriter und als Live-Entertainer. Jeder seiner Songs wird zum Hit und erzählt eine melodische Geschichte, die direkt ins Herz und ins Ohr geht. Mit Hits wie „Home“, „Rooftop“, „Safe“ und „Play with Fire“ hat Nico Santos nicht nur die Charts gestürmt, sondern Hymnen für Generationen geschaffen. Mit Authentizität, Leidenschaft und Talent, die in jedem seiner Auftritte spürbar sind, schafft Nico San-



tos es immer, eine ganz besondere Energie auf das Publikum zu übertragen und eine einmalige Stimmung zu erzeugen. Wegen der musikalischen Vielfalt zwischen Pop, Soul und Emotionen und seiner besonderen Power zählt Nico Santos zu den besten Livekünstlern des Landes. Exklusiv für Wendelstein hat Nico Santos eine ganz besondere, intime Acoustic Session kreiert, bei der er seine Songs in einer einzigartigen Atmosphäre neu interpretiert und die emotionale Tiefe seiner Musik auf eine unvergleichliche Weise erlebbar macht.



04.05.2025 | 19.00 Uhr | Eventhalle FV Wendelstein

JUDITH HILL

Die Grammy-prämierte Sängerin, Songwriterin und Multi-instrumentalistin Judith Hill bringt ihr neues Album „Letters From A Black Widow“ am 19. April raus. Die zwölf Songs erzählen eine fesselnde Geschichte – von privatem Schmerz bis hin zu gemeinschaftlicher Transzendenz. Es ist ihr bisher seelentragendstes Werk. Ein beeindruckender Schlachtruf; ein



Soul/Funk/Gospel-Passionspiel, spektakulär geschrieben, arrangiert und aufgeführt.

Obwohl Hill viele der Instrumente selbst spielt, ist die neue Platte kein reines Soloprojekt. Hills Band besteht aus ihren Eltern, dem Bassisten Robert „Peewee“ Hill und der Keyboarderin Michiko Hill, John Staten (Schlagzeug und Perkussion), Daniel Chae (Streicher) und einer Gruppe von Freunden als Background-Sänger. In Wendelstein ist Judith Hill in einem Doppelkonzert mit Dirty Loops zu erleben.

30.04.2025 | 20.00 Uhr | Eventhalle FV Wendelstein

GÖTZ ALSMANN

Am „International Jazzday“, den die Unesco für den 30. April ausgerufen hat, findet in diesem Jahr das Eröffnungskonzert statt: mit der SWR Big Band, übrigens der einzigen deutschen Big Band, die einen Grammy gewonnen hat, und dem Echo-Preisträger Götz Alsmann. Ein perfekt eingespieltes Gespinnst seit mehr als zehn Jahren. Als Gast ist Fola Dada dabei, die Bandsängerin der SWR Big Band und 2022 mit dem Deutschen Jazzpreis als beste Vokalistin ausgezeichnet. Mit der Big Band präsentiert sie das aktuelle Album „As We Speak“ mit Swing-Klassikern im Stil der 1950er- und 60er-Jahre. Insgesamt eine nahezu unschlagbare Kombination für einen wunderbar saftigen Swing-Abend.



Alle Termine unter www.jazzandbluesopen.de

Der Weißenburger Musiknachwuchs kehrt zurück

Die Gleis-1-Konzerte im Bahnhof mit eigenen Gewächsen der Musikschule

Manche Leute machen in Weißenburg ihre ersten musikalischen Schritte, gehen dann in die großen Städte, an die Akademien, Universitäten und Konservatorien, und irgendwann kommen sie zurück und zeigen, was sie gelernt haben. So zum Beispiel Isabel Rößler.

Man kannte sie in der Weißenburger Musik- und Bandszene als die „Isi“, meist mit einem schwarzen Hut und ihrem Bass. Von 1997 bis 2005 war sie zunächst Schülerin der klassischen Gitarre, später lernte sie E-Bass bei Franz Schillinger an der Sing- und Musikschule Weißenburg, dann hat es ihr der Kontrabass ange-tan. Sie ging nach Nürnberg und Tallinn, um dort Jazzmusik zu studieren, und mittlerweile lebt sie als professionelle Kontrabassistin in Berlin.

Isabel Rößlers Fokus liegt auf improvisierter Musik, sie ist in zahlreichen Combos aktiv. In den Weißenburger Musikbahnhof zu den Gleis-1-Konzerten kommt sie mit ihrem Berliner Akustik-Trio Rupp-Rößler-Hall. Mit dem Ausnahme-gitarrenisten Olaf Rupp und

dem australischen Schlagzeuger und Perkussionisten Samuel Hall bildet sie drei ebenbürtige und gleichberechtigte „Stimmen“ – sie brechen die übliche Konstellation von Solist und Begleitmusikern auf.

Es verspricht ein ungewöhnliches Konzert zu werden, aber auf jeden Fall horizontweiternd. Als besonderes Highlight werden Schülerinnen und Schüler der Musikschule Weißenburg den ersten Teil des Konzertabends musikalisch gestalten.

Auch beim weiteren Programm bis in den Frühsommer hinein zeigen die Gleis-1-Konzerte ihre ganze Vielseitigkeit. Tom Freitag ist seit vielen Jahren als musikalischer Botschafter in Sachen Eric Clapton unterwegs. Mehrere Hundert Konzerte haben er und seine Band Clap-tonomania gespielt, die Kritik lobt den Ansatz, die Songs von Eric Clapton mit eigener musikalischer Handschrift zu versehen. Bei Unplugged-Konzerten versorgen die Musiker die Zuhörer zudem nicht nur musikalisch, sondern unterhalten launig mit Geschichten und Anekdoten zu Songs und Kostproben aus der spannenden Biografie von Eric Clap-

ton. Am 4. April stellt der Weißenburger Musiker und Musiklehrer Michael Gabler sein brandneues Album auf Gleis 1 vor (Seite 5). Und vor der Sommerpause am 11. April gibt's gleich ein Doppelkonzert. Wer Lust hat, „Fly me to the moon“ mit den Fingern zu schnippen, aber auch das Tanzbein zu den großen Hits der letzten 60 Jahre zu schwingen, ist bei der „Train Station Band“ genau richtig. Die Projektband der Weißenburger Musikschule interpretiert eine große Bandbreite an Songs von REM bis Frank Sinatra auf ihre eigene Art.

Die Bühne teilt sie sich mit der Groove-Rock-Band „Propheten & Könige“. Die Ankündigung klingt lyrisch: „Als Melancholiker der Ver-

gangenheit, Kritiker der Gegenwart und Verkünder der Zukunft grooven sich Propheten & Könige durch die wunderbar geschaffene und zerbrochene Welt, Lyriken mit deutschen Texten von Liebe und Krieg, Gott und Verderben, verschwebenden Sommermärchen und anderen Bruchstücken des Lebens.“ Oder, kurz: „Die abwechslungsreich arrangierten Tonstrukturen beschwingen Trommelfell und Seele.“ –miz–

Weitere Termine: Clap-tonomania: Freitag, 28. März, 19.30 Uhr. Michael Gabler und Band: Freitag, 4. April, 19.30 Uhr. Doppelkonzert Train Station Band und Propheten & Könige: Freitag, 11. April, 19.30 Uhr.

Rupp-Rößler-Hall

- Freitag, 28. Februar
- 19.30 Uhr
- Musikbahnhof, Weißenburg



Vom New Yorker Times Square ins Weißenburger Rathaus

Gefeiertes Vater-Sohn-Gitarrenduo kommt dank bester Beziehungen

Das Gitarrenduo Loren & LJ Barrigar aus den USA kommt auf ihrer Europa-Tournee in Weißenburg vorbei. Das ist ein seltener Abstecher, denn sind wir mal ehrlich: Weißenburg reiht sich nicht zwingend als

Das Vater-Sohn-Duo spielt Folk, Blues und Countrymusik in der Tradition des Fingerpicking-Stils: eine Spieltechnik, bei der die Saiten der Gitarre nicht mit einem Plektrum, sondern direkt mit den Fingern

(oder Fingernägeln) gezupft werden, und die sich durch ihre Vielseitigkeit und Klangfülle auszeichnet, da die Technik erlaubt, Melodie, Bass und Harmonien gleichzeitig zu spielen.

Loren Barrigar begann seine musikalische Laufbahn früh: Bereits mit vier Jahren griff er zur Gitarre, nur um zwei Jahre später (also mit sechs Jahren!) den Chet-Atkins-Klassiker „Yackety Axe“ vor Tausenden Fans auf der Bühne des legendären Grand Ole Opry in Nashville zu performen. Sein Talent wurde früh gefördert – unter anderem durch Chets Bruder Jimmy Atkins – und führte den Musiker mit der Familienband auf Tourneen quer durch die USA.

Heute ist Loren ein gefragter Studiomusiker in New York, dessen Kompositionen in einigen Fernseh-sendungen und auf Alben gemeinsam mit Größen wie B. B. King und Patti LaBelle zu hören sind. Sein Sohn LJ stieg erst mit 16 Jahren so richtig ins Gitarrenspiel ein, doch auch er hat sich inzwischen als versierter Musiker etabliert. –syz–

- Sonntag, 4. Mai
- 19 Uhr
- Söller, Weißenburg

Must-Visit-Metropole für Rockstars und andere Berühmtheiten ein, vor allem nicht, wenn diese nicht mal aus Europa sind, sondern von noch weiter herkommen. Aber wenn man mit dem Weißenburger Gitarrenfreund und Organisationstalent Josef Talavasek bekannt ist, sieht die Sache natürlich anders aus. Und so öffnet das Gotische Rathaus im Mai seine Pforte für die beiden New Yorker Gitarrenakrobaten Loren Barrigar und seinen Sohn LJ.



Die Swingfluencerin

Die Swingfluencer überzeugen mit ihrer Musik ohne Internet. So heißt es in der Vorankündigung, aber so ganz stimmt es nicht, denn einen Youtube-Kanal hat die australische Sängerin und Kontrabassistin Nicki Parrot sehr wohl. Zum Glück, muss man sagen. Denn das, was man dort hört und sieht, gefällt. Es ist gar nicht so unwahrscheinlich, dass Parrot auch über das Internet ein paar treue

Fans gewonnen hat, die ihrem breiten Jazzspektrum, der warm timbrierten Stimme und der positiven Ausstrahlung erlegen sind. Aber vor allem zieht die Swingfluencerin auf der Livebühne das Publikum in ihren Bann. Zusammen mit drei Topmusikern – darunter Frank Robertscheuten der „Three Wise Men“ – lässt sie Titel quer durch das American Songbook swingen. –cd/miz–

Freitag, 2. Mai, 19.30 Uhr, Wildbadsaal, Weißenburg.



Konzert mit Tränen

Lachrimae, zu Deutsch: „Tränen“ ist die Überschrift eines Konzerts für Laute (Christine Rießner), Cembalo (Claudia Esch) und Truhen-Orgel (Ludwig Reichl). Gespielt wird im Passionskonzert die melancholische Komposition des englischen Renaissance-Komponisten John Dowland und weitere Werke alter Musik. –miz–

Sonntag, 23. März, 17 Uhr, Spittalkirche, Weißenburg.

Japanische Trommelgruppe und Schlagerspaß mit Andy Borg

Die Stadthalle in Gunzenhausen zeigt an einem Wochenende ihre programmatische Bandbreite



Der Shakhachi-Flötenmeister Chiaki Toyama mit einem 18-köpfigen Taiko-Trommelorchester, und Patrick Lindner mit Songs wie „Kloane Tür zum Paradies“: Diese beiden Pole zeigen recht anschaulich, wie breit das Veranstaltungsrepertoire der Gunzenhäuser Stadthalle ist. An nur einem Wochenende.

Kokubu – The Drums of Japan heißt die Show, die mystische Fernostklänge nach Mittel-franken bringt. Auf der einen Seite sind da die zarten Klänge der japanischen Bambusflöte Shakhachi, und auf der anderen ein kraftvoller Trommelsturm. Es soll eine der größten Trommelshows der Welt sein.

Rhythmus, Artistik, Choreografie und Lichteffekte sollen die Zuschauer verzaubern. Taikos heißen die Röhrentrommeln, die

in unterschiedlichen Größen und Gruppierungen zum Einsatz kommen – bis hin zu zwei riesigen O-Daikos, die von einem Athleten mit unterarmdicken Stöcken bearbeitet werden. Was die jeweiligen Stücke bedeuten, wird in einer kurzen Einführung vorab erklärt: Sie handeln etwa vom Einssein von Körper und Geist, der Lebensfreude, der Natur, der Kraft der Jahreszeiten oder dem Glaubenssatz „Gehe vorwärts ohne zurückzuschauen“.

Diese Vorab-Erklärungen kann man sich bei Andy Borg und Patrick Lindner sparen. Erstens, weil sie keine fernöstlichen Trommelrhythmen präsentieren, sondern

ihre Schlager auf Deutsch singen. Und zweitens, weil man bei Titeln wie „Adios Amor“, „Die berühmten drei Worte“, oder

„Gefühl ist eine Achterbahn“ nicht gerade einen Lektüreschlüssel zur Interpretation braucht.

Schlager und Spaß, das ist das Motto, unter dem Borg und Lindner durch Deutschland touren. Und mit ziemlicher Sicherheit werden sie dabei ein paar große Hallen füllen, schließlich handelt es sich bei den beiden

um absolute Schlagerinstitutionen, um „personifizierte Evergreens“ mit Jahrzehnten Bühnen- und Fernseh-

erfahrung. Und nun bringen die beiden also gute Laune, gute Stimmung und Spaß nach Gunzenhausen. Japanische Trommeln und deutscher Schlager an nur einem Wochenende: Fehlt eigentlich

noch eine Death-Metal-Band und ein Techno-Rave, und alle Geschmäcker wären bedient. –miz–

Kokubu – The Drums of Japan

- Freitag, 4. April
- 19.30 Uhr
- Stadthalle, Gunzenhausen



Schlager & Spaß

- Sonntag, 6. April
- 16 Uhr
- Stadthalle, Gunzenhausen

Brautmode
am Brombachsee

www.brautmode-brombachsee.de
☎ 09831/8815870 o. 0175/4577775
Jetzt: neue Adresse
Ansbacher Str. 11b · Gunzenhausen
Anprobeterminen nach Vereinbarung.
Größen: 34-60 - schon ab 395 €

Neruda-Quartett

Ein neuer Gast ist das Neruda-Quartett auf der Luna Bühne wahrlich nicht. Neu ist aber das Programm, das es mitbringt. „The world goes round“, heißt es, und präsentiert werden Stücke, die sich... na ja irgendwie mit der runden Welt beschäftigen. Zum Beispiel Liza Minnellis The world goes round. Aber auch Gertrude Stein wird indirekt zitiert, die gleich ein ganzes Buch schrieb mit

dem Titel „Die Welt ist rund“. Und dann schlägt man den Bogen zu Steins Wahlheimat Paris mit Klassikern von Edith Piaf bis Cole Port. Chansons, Schlager und Swingmusik von den 1940er-Jahren bis in die Gegenwart mit Moderation. Zum Ensemble aus Evi Langre-Schmidt, Stefanie Rüdell, Florian Kaplick und Roland Schmidt gesellt sich Wolfgang Hermander am Bass. –miz–

Samstag, 5. April, 20 Uhr, Luna Bühne, Weißenburg.

12 Tenöre werden 15

Zwölf verschiedene Tenorstimmen erklingen, wenn das 12-Tenor-Ensemble sein 15-jähriges Bestehen feiert. Zwölf fesche junge bis mittelalte Männer, Sie können sie sich sicher vorstellen, in feinen Anzügen steckend, mit geschliffenen, wohlklingenden Tenorstimmen, die die musikalisch ganz großen Nummern performen. Leonard Cohens Hallelujah zum Beispiel (schon wieder ge-

nau dieser Song!) oder was von Michael Jackson, Queen, den Beatles ... Die zwölf sind mit ihren Interpretationen erfolgreich – und das nicht nur ihrer beeindruckend trainierten Stimmen wegen, sondern auch, weil ihre Bühnenshow samt humorvollen Anmoderationen und Tanzeinlagen ihre Gäste augenzwinkernd unterhält. Ein Grund zum Feiern! –syz–

Mittwoch, 19. Februar um 20 Uhr in der Stadthalle Gunzenhausen.

Ostern wird gerockt!

Christliche Songs mit E-Gitarre

Manche sagen über die Kirche, dass es ihnen dort nicht gefällt, weil die Stimmung oft melancholisch und eher traurig ist. Kirchenmusik nach Gesangsbuch ist meist eben nicht die stimmungsvollste. Anders kennen wir es zum Beispiel aus den USA, in denen Gottesdienste oft mit lautstarker, fröhlicher Musik und Gospels begleitet werden – natürlich nicht alle, das kommt ganz darauf an. Dass es aber auch in Deutschland Spaß machen kann, in der Kirche lauthals zu feiern, zeigt die folgende Veranstaltung.

Eine Rockband in der Kirche, die Jesu Auferstehung feiert – mit E-Gitarre und Bass! Faith Reverb nennen es Rock-Ostern, insgesamt besteht es aus drei Konzerten

- **Samstag, 24. Mai**
- **19 Uhr**
- **evang. Gemeindehaus, Treuchtlingen**

zwischen Ostern und Pfingsten. Sie versprechen Gemeindelieder zum Mitsingen, huch. Nun, Faith Reverb, das sind vier Musiker aus dem Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen: Thorsten Abel, Mike Jiboc, Christof Meißner und Klaus Schleich. Und sie

haben es sich zur Aufgabe gemacht, echte Kirchenlieder wie „Komm, Heiliger Geist mit deiner Kraft“ aus ihrem biedereren Korsett

zu schälen und ihnen ein neues, cooles, rockiges Image zu verpassen. Außerdem spielen sie moderne Worship-Songs wie „Hosanna! Oder „Oceans“ mit bluesrockiger Gitarre und Metal-Einschlägen. Dass auch ein paar nicht-spirituelle Songs dabei sein könnten, lassen die Musiker in ihrer Ankündigung ebenfalls durchscheinen. Die Konzerte in Heidenheim und Treuchtlingen fallen noch in die Frühlingausgabe hinein. –syz–

Weiterer Termin:
Samstag, 26. April, 19 Uhr, Gemeinde Unterwegs im Liebentzeller Gemeinschaftsverband, Stelzergasse 30, 91719 Heidenheim, www.lgv-heidenheim.de.



Vorbei an Hotel California

Musikalische Zeitreise mit den Timetravellers



Wetten, dass man es nicht schafft, rund 20 bekannte Songtitel in einem halbwegs sinnvollen Ankündigungstext zu verbauen? Und die Timetravellers so: Hold my beer!

Die Band aus Weißenburg nimmt mit auf eine Reise durch 60 Jahre Rockmusik, und sie fährt Jraaduss mit dem Highway star über die Road to hell, vorbei am Hotel California auf der einen Seite und Smoke on the

water gegenüber. Ohne Fear of the dark gelangt sie in die Black night mit The night owls, finden dabei Another brick in the wall, ... und so geht das weiter, bis sie irgendwann

vor der Stairway to heaven steht.

Welches der sechs Bandmitglieder sich hier mit kindlicher Freude

am Sprachpuzzle ausgetobt hat, weiß man nicht. Wenn die Timetravellers aber nur halb so viel Spaß am Musikmachen haben, dann wird's ein feines Konzert, das da im Weißenburger Juz zu erleben ist. Sandra Löffler und Mia Heß (Gesang), Wolfgang Skazel (Sologitarre), Harry Pahl (Gitarre, Gesang), Gerald Hübner (Bass) und Rainer Albrecht (Schlagzeug, Gesang) haben etliche zeitlose Songs der Rockgeschichte auf ihrer Setlist: Klassiker von Wishbone Ash, Judas Priest, Blue Oyster Cult, Free oder Eric Clapton.

Klassische Rockmusik, stilecht gecovered und mit zwei weiblichen Gesangsstimmen interpretiert. Erinnerungen an Schulpartys, erstes Kribbeln und vielleicht den ersten Kuss gibt's gratis dazu. –miz–

- **Samstag, 8. März**
- **19 Uhr**
- **Juz, Weißenburg**



 **Kloster Heidenheim**
in Altmühlfranken

Ob im kleinen Kreis oder in großer Runde:
Veranstalten Sie Ihre Tagung im einzigartigen
Ambiente des Klosters Heidenheim!

Kontakt:
Klosterbetriebe Heidenheim GmbH
Ringstraße 8 • 91719 Heidenheim
+49 (0)9833 / 7709888
info@kb-hdh.de • www.kloster-heidenheim.eu





FLO MEGA & THE RUFFCATS



ERIC BIBB



CLAUDIA KORECK



THE KBCS



THE HAMBURG BLUES BAND
FEAT. INGA RUMPF &
HEIDI SOLHEIM



ANDREAS KÜMMERT

LEGENDÄRE BLUES-STARS UND NEUENTDECKUNGEN AUF DEN FESTIVAL-BÜHNEN IN ROTH

Wer schon mal in das Line-up der Bluestage eintauchen will: Auf der Spotify-Playlist „Rother Bluestage 2025“ sind all jene versammelt, die vom 29. März bis 6. April nach Roth kommen.

Flo Mega liebt nicht nur den Soul der 60er- und 70er-Jahre, sondern so vieles mehr und kredenzt diese unwiderstehliche Mischung mit seiner achtköpfigen Big Band The Ruffcats samt fettem Bläsersatz. Das wird ein spektakuläres Eröffnungskonzert!

Ansonsten stehen heuer starke Blues-Frauen im Mittelpunkt. Die legendäre Hamburg Blues Band präsentiert eine Supersession unter dem Titel „Women in Rock“. Mit dabei: Die Grand Dame des Blues und R'n'B, Inga Rumpf und Heidi Solheim, die Bandleaderin der norwegischen 70er-Jahre-Blues-, Rock- und psychedelischen Kultband Pristine. Die gefragte Gitarristin Yasi Hofer spielt mit Multiinstrumentalistin Katie Henry aus New Jersey ein Bluesrock-Doppelkonzert.

Kraftvolle Vocals und emotional aufgeladene Lyrics – das zeichnet die Soulsängerin und Songwriterin Ina Forsman aus. Die ausdrucksstarke und leidenschaftliche Musikerin aus Finnland gibt ihr mit Spannung erwartetes Bluestage-Debüt. Und auch das gab's noch nie: Die bayerische Sängerin und Gitarristin Claudia Koreck präsentiert exklusiv für das Festival ihr Bluesprogramm „Best of Claudia Koreck – Songs in the Key of Blues“.

Eric Bibb ist einer der außergewöhnlichsten Bluesmusiker weltweit und einer der beliebtesten Künstler der Bluestage – zum fünften Mal schon kommt er nach Roth und zelebriert mit seinen Fans sein neues Album „In The Real World“. Andreas Kümmert ist ein Synonym für zeitlose Blues- und Rockmusik. Mit seiner Band The Electric Circus zündet er ein musikalisches Feuerwerk, auch mit neuen Songs aus seinem 2025 erscheinenden Album. Im Vorprogramm gewährt die Allersberger Ausnahmekünstlerin und Jugendkulturpreisträgerin des Landkreises Roth Ellie Benn mit markant-rauchiger Stimme Einblicke in ihre musikalische Welt.

Ein bisschen Retro-Technik, ein bisschen Vintage und ganz viel Können: Das sind die KBCS, die im vergangenen Jahr mit Thomas D beim Headliner-Konzert der Bluestage überzeugten. In diesem Jahr sind sie noch einmal rein instrumental zu erleben. San2 & His Soul Patrol präsentieren im schönen Schwanensaal ihre neue Scheibe „Stoned on Love“. Bluesharp und eine leidenschaftliche Bühnenshow verschafften ihnen bereits Kultstatus.

Mit Nikki Hill bestreitet ein Bluestage-Neuling das Abschlusskonzert. Wer aber andernorts schon erlebt hat, wie sich Hill die Seele aus dem Leib singt, wird es bestätigen: Diese Frau ist wie ein Donnerschlag. Ein fulminantes Finale!

32. ROTHER BLUES TAGE



YASI HOFER & KATIE HENRY



NIKKI HILL



SAN2 & HIS SOUL PATROL



INA FORSMAN



SCHWARZBRENNER

FLO MEGA & THE RUFFCATS

Sa., 29. März 2025, 20 Uhr,
Kulturfabrik

SCHWARZBRENNER

Sa., 29. März 2025, 20.30 Uhr
Glashaus

ERIC BIBB

So., 30. März 2025, 20 Uhr,
Kulturfabrik

CLAUDIA KORECK

Di., 1. April 2025, 20 Uhr
Kulturfabrik

THE KBCS

Mi., 2. April 2025, 20 Uhr
Kulturfabrik

THE HAMBURG BLUES BAND & THE WOMEN IN ROCK FEAT. INGA RUMPF UND HEIDI SOLHEIM

Do., 3. April 2025, 20 Uhr
Kulturfabrik

PROGRAMM

Weitere Infos unter:
www.bluestage.de

INA FORSMAN

Fr., 4. April 2025, 20.30 Uhr
Schwanensaal

ANDREAS KÜMMERT & THE ELECTRIC CIRCUS

Fr., 4. April 2025, 20 Uhr
Kulturfabrik

YASI HOFER / KATIE HENRY

Sa., 5. April 2025, 20 Uhr
Kulturfabrik

SAN2 & HIS SOUL PATROL

Sa., 5. April 2025, 20.30 Uhr
Schwanensaal

NIKKI HILL

So., 6. April 2025, 20 Uhr
Kulturfabrik

Frühjahrsgruß

Die Stadt- und Jugendkapelle Treuchtlingen hat im Lauf der Jahre bereits die ein oder anderen Lorbeeren im Sinne von Auszeichnungen auf Blasmusikfestivals und Bläserkonzerten eingeheimst. Ihr musikalisches Repertoire ist verschieden: Sie spielen ebenso gerne traditionelle Blasmusik wie sie kirchliche Anlässe begleiten. Besonders stolz ist die Kapelle auf ihre alljährlichen Frühlingskonzerte

in der Stadthalle, wo sie so richtig aus dem Vollen schöpfen. Unter der Leitung von Stadtkapellmeister Günther Hüttinger präsentieren sie klassische Musik, Märsche, melodische Polkas und Walzer, Musicals, Filmmusik und weitere, moderne Kompositionen. Ein hörenswerter Frühjahrsgruß! –syz–

Samstag, 29. März. Einlass ab 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr, Stadthalle, Treuchtlingen.

Winterreise

Die Konzertreihe KunstKlang entsprang 2014 einem Einfall der Sopranistin Christiane Karg, die seither als Leiterin des Projekts internationale Künstlerinnen und Künstler in die Theaterstadt Feuchtwangen einlädt. Am 14. Februar performt der Bariton Konstantin Krimmel, begleitet von der Pianistin Ammiel Bushakevitz, Franz Schuberts Winterreise. Passend romantisch, denn die erzählt immerhin die Geschich-

te eines einsamen Wanderers, der – von enttäuschter Liebe und existenzieller Verzweiflung getrieben – durch eine winterliche Landschaft zieht. Die Kälte der Natur wird dabei zum Sinnbild für die innere Gefühlswelt des Wanderers. Die österreichische Schauspielerin, Sängerin und Autorin Angelica Ladurner wird stimmungsvolle literarische Texte vortragen.–syz–

Freitag, 14. Februar, 19 Uhr, Stadthalle Kasten, Feuchtwangen.

Im Rausch der Musicals

Gleich zwei Best-of-Revues in Gunzenhausen

Nacht der Musicals, Best of Musicals, die große Musical-Revue, die Welt der Musicals ... wer soll denn da bitte noch durchblicken? Musicalshows sind der Goldesel der Veranstaltungsszene, wie es scheint. Und so kommt es, dass innerhalb weniger Wochen gleich zweimal eine Musical-Revue in der Gunzenhäuser Stadthalle gastiert. Da ist zum einen die Show „The World of Musicals – The Very Best of Musicals“. Die „einzigartige Musical-Gala“ des Veranstalters Reset Production bietet „die bes-

ten Songs aus 100 Jahren Musicalgeschichte“. Zum Beispiel: König der Löwen, Mamma Mia, Cats, das Phantom der Oper, Les Misérables, We will rock you, und so weiter.

Nacht der Musicals

- **Donnerstag, 20. Februar**
- **20 Uhr**
- **Stadthalle, Gunzenhausen**

Natürlich alles mit einer „hochkarätigen, bühnenerfahrenen Besetzung“, bestehend aus internationalen Sängern sowie einem professionellen Tanzensemble. „Romantik und Drama, Gänsehaut und große Emotionen“: Die ganze „Faszination Musical“ soll mit dieser Show nach Gunzenhausen kommen. „Emotion Pur!“ verspricht

World of Musicals

- **Donnerstag, 20. März**
- **19.30 Uhr**
- **Stadthalle, Gunzenhausen**

alles mit einer „hochkarätigen, bühnenerfahrenen Besetzung“, bestehend aus internationalen Sängern sowie einem professionellen Tanzensemble. „Romantik und Drama, Gänsehaut und große Emotionen“: Die ganze „Faszination Musical“ soll mit dieser Show nach Gunzenhausen kommen. „Emotion Pur!“ verspricht



auch „Die Nacht der Musicals – das Original“. In einer über zweistündigen Show werden Highlights aus den bekanntesten Musicals präsentiert – mit Stars der Originalproduktionen, kündigt der Veranstalter Pura Vida an. Moulin Rouge, The Greatest Showman, König der Löwen, Mamma Mia, Phantom der Oper ... und so weiter. Ein „Bühnenfeuerwerk aus schwungvoller

Tanzakrobatik und weltbekannten Hits“ soll das Publikum mitreißen. Ein „Musikcocktail der Extraklasse!“, ja sogar „die beliebteste Musicalgala“. Also, wenn Sie Musicalfan sind, dann klingt dieses Frühjahr ja fast zu schön, um wahr zu sein. Und wenn Sie keine Zeit haben: Die nächste Musical-Revue kommt bestimmt. Das können wir Ihnen nach 55 Carpe-diem-Heften garantieren. –miz–



Gustav R. Albrecht

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Licencié en Droit (Paris XIII)



Bernd Körzendörfer M.A.

Diplom-Kaufmann (Univ.)
Master of Arts (Mediation)
Steuerberater
Zertifizierter Mediator



Bastian Forster M.A.

Steuerberater
Landwirtschaftliche Buchstelle
Master of Arts (M.A.)



Sandra Neumeier

Steuerberaterin
(angestellt nach § 58 StBerG)



Jennifer Pfefferlein

Steuerberaterin
(angestellt nach § 58 StBerG)



Theresa Spiegel-Nutz

Steuerberaterin
(angestellt nach § 58 StBerG)



Steuer - Wirtschaft - Recht

Alles was Kompetenz und unser Engagement für Ihren Erfolg!

Sechs Chöre

Eine Veranstaltung, die zwar noch etwas in der Zukunft liegt, aber dennoch ihren Platz in unserer Frühlingsausgabe finden soll, ist das Konzert der Chöre des Gesangsvereins Treuchtlingen. Dieser wurde 1837 gegründet und ist mit 188 Jahren damit der älteste Verein der Altmühlstadt. Auf dem Programm des frühlinghaften Abends steht eine Auswahl an Musicalsongs und Filmmusiktiteln.

Das Aufgebot des Abends wird groß sein: Der Gesangsverein ist zwar Ausrichter der Veranstaltung, doch bei Weitem nicht der einzige Chor, der auftreten wird: Thomas Erdinger leitet insgesamt sechs Chöre durch den musikalischen Abend. Mit dabei sind der Projektchor Frohsinn Dietfurt unter der Leitung von Karin Wagner-Reißig, der Männergesangsverein Solnhofen unter der Leitung von Detlef Pöverlein, sowie der gemischte und neue Chor des Gesangsvereins Treuchtlingen, der Singkreis

Weißenburg und der Frauenchor Felchbachklang Ettenstatt, jeweils unter der Leitung von Thomas Erdinger. Der Eintritt ist frei, Spenden werden auf die teilnehmenden Chöre aufgeteilt. Dass sich überhaupt noch sechs regionale Chöre zusammenfinden, ist keine Selbstverständlichkeit: Die Mitgliederzahlen sinken in fast allen örtlichen Vereinen, Chöre und Musikvereine sind davon mit am stärksten betroffen. Auch in Treuchtlingen hatte man vor einigen Jahren den Männerchor

mit dem Osterdorfer Männerchor zusammengelegt, um genügend Sänger zu haben.

Schade, wenn der Nachwuchs Chöre direkt als altmodisch abstempelt, ohne die Modernisierungsprozesse irgendwie anzuerkennen. Aber vielleicht hilft der Filmmusikabend ja dem ein oder der anderen schon einmal dabei, sich eines Besseren belehren zu lassen.

–syz–

Samstag, 10. Mai, 19 Uhr, Stadthalle, Treuchtlingen.

Von wegen Anfängerglück!

Das Bernstein Trio zeigt, wie genial große Komponisten schon in jungen Jahren waren

Im Falle großer Komponisten greift das Prinzip Anfängerglück nicht, zeigt das Bernstein Trio. Im Rahmen des Podiums Junger Solisten präsentiert Roman Tulchynsky (Violine), Marei Schibilsky (Violoncello) und Julia Stephan (Klavier) mehrere Klavier-sonaten als „Anfängerstücke“ von Beethoven, Schostakowitsch und Brahms. Am Ende der Beweisführung steht fest: Von wegen Glück – die Komponisten waren von Beginn an meisterhaft!

Die frühen Klaviertrios Opus 1 etwa zeigen schon einen durchaus progressiven Beethoven. Der sowjetische Komponist Schostakowitsch schrieb sein erstes Klaviertrio mit 17 Jahren, und auch das einsätzige Stück weist schon einige



Anzeichen seiner späteren Tonsprache auf.

Das dritte Werk ist ein absoluter Klassiker – zu Recht, wie das Bernstein Trio findet. Johannes Brahms wagte sich bereits sehr früh an ein Klaviertrio und schrieb 1856 die erste Fassung seines Opus 8. Das Frühwerk erfuhr viel später nochmals eine Überarbeitung. Das Bernstein Trio versetzt es direkt in schwärmerische Begeisterung: „Jeder der vier Sätze eröffnet uns eine eigene Welt der Klangempfindung und Charaktervielfalt, doch vereint ergeben sie ein vollkommenes, leidenschaftliches Werk entwaffnender Schönheit.“

–miz–

Samstag, 15. März, 19 Uhr, Wildbadsaal, Weißenburg.

Besonderes Karfreitagskonzert

Erinnerung an den Weißenburger Bildhauer Karl Hemmeter

1935 vollendete der Weißenburger Bildhauer Karl Hemmeter die Kreuzigungsgruppe in der Weißenburger Stadtkirche St. Andreas, unter dem Nordturm. Zu sehen

- **Freitag, 18. April**
- **14.30 Uhr**
- **St. Andreas, Weißenburg**

sind die lebensgroßen Figuren der Trauernden Johannes und Maria unter Jesus am Kreuz.

Hemmers Werke zieren Kirchenfassaden und Altarräume im gesamten deutschsprachigen Raum, etwa die Stuttgarter Stadtkirche, die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche am Berliner Breitscheidplatz oder die Kilianskirche in Heilbronn. Geboren wurde Karl Hemmeter 1904 in der Weißenburger Heigertgasse 7, eine Gedenktafel erinnert heute an das Geburtshaus. Es ist jenes Haus, das

auch die Skulptur einer Tabakpfeife ziert.

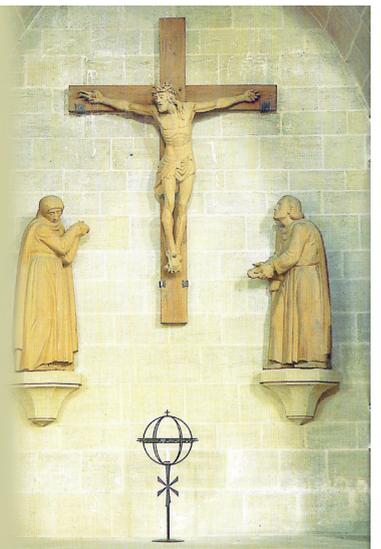
Die Familie war streng evangelisch und arm. Daher machte Hemmeter zunächst eine Lehre, konnte dann aber im Alter von 20 Jahren in Nürnberg und später in München ein Kunststudium absolvieren – unterstützt durch ein Stipendium und Förderer aus Weißenburg.

In München hat sich Karl Hemmeter schließlich niedergelassen und starb dort im Jahr 1986. Jedoch war er seiner Geburtsstadt Weißenburg stets verbunden und fertigte nicht nur die Kreuzigungsgruppe in der Andreaskirche an, sondern gestaltete auch die Kapelle im Krankenhaus mit. Einige Skulpturen sind im öffentlichen Raum zu finden, so etwa am Süd- und Westfriedhof.

Zum 90-jährigen Jubiläum der Kreuzigungsgruppe in St. Andreas gibt es nun am Karfreitag eine ganz besondere Chorandacht mit Anto-

nín Dvořáks Passionsoratorium „Stabat Mater“. Unter der Leitung von KMD Michael Haag singen die vier Solisten Ekaterina Maslakova (Sopran), Heike Kohler (Alt), Ricardo Tamura (Tenor) und Markus Simon (Bass) sowie die erweiterte Kantorei St. Andreas. Wesentlichen Anteil an der Eindrücklichkeit des hochromantischen Meisterwerks hat außerdem das kammer-symphonische Orchester, das sich aus rund 25 Musikerinnen und Musikern der Region zusammensetzt.

Wer tiefer in Dvořáks Werk, das zugrunde liegende mittelalterliche Gedicht sowie in die bildhauerische Darstellung Hemmers eintauchen will: Das Evangelische Bildungswerk Jura-Alt-mühl-Hahnenkamm bietet ein paar Wochen vorab einen Einführungsvortrag an. Auch feiert die evangelische Kirchengemeinde



ihre vierteilige Reihe der Passionsandachten (vom 21. März bis zum 11. April jeweils freitags um 19 Uhr) vor der Hemmeter'schen Kreuzigungsgruppe.

–miz–

Einführungsvortrag: Freitag, 14. März, 19 Uhr, Gemeindehaus St. Andreas, Weißenburg.

Konzerte und Umbruch

Ensemble Tromba agile im Kloster Heidenheim

„Hinter dem Fortbestand des Klosters steht ein dickes Fragezeichen“, sagte der stellvertretende Bürgermeister Gerhard Neumeyer in der Dezembersitzung des Heidenheimer Gemeinderats. Die Wiege der Christianisierung hat nämlich allen voran Personalprobleme. Ge-

- **Sonntag, 16. März**
- **16.30 Uhr**
- **Kloster, Heidenheim**

nau genommen wäre der Zweckverband, der das frisch sanierte Kloster mit Museum und Seminarzentrum betreibt, seit Jahresanfang ohne Verantwortliche dagestanden.

Reinhold Seefried, der bisherige Geschäftsführer, wollte sich eigentlich zurückziehen – nun hat er noch einmal verlängert. Der Zweckverband befindet sich gerade in einer Umstrukturierungsphase, erklärt der stellvertretende Heidenheimer Bürgermeister. Und hofft natürlich, dann auch die Personalfrage zu klären. Zu bitter wäre es, wenn die Vision vom Kloster Heidenheim als

Bildungszentrum mit überregionaler Strahlkraft einfach wieder in einen Dornröschenschlaf fallen würde, nachdem es für viele Millionen jahrelang aufwendig saniert wurde.

Der Kultur- und Tagungsbetrieb läuft derweil weiter, erste Terminmeldungen sind in unserer Redaktion eingetrudelt. Im März gibt das Ensemble Tromba agile ein Konzert im Heidenheimer Münster St. Wunibald. Das Ensemble wurde von Prof. Christoph Braun gegründet, um Studierenden die Möglichkeit zu bieten, im Konzertleben Fuß zu fassen. In Heidenheim präsentiert Tromba agile mit drei Trompeten und Orgel ein Repertoire von der Renaissance bis zur Moderne.

Weitere Veranstaltungen sind auch bereits angekündigt, etwa das Quartett Opus mit vier Musikern des Leipziger Gewandhausorchesters, ein Melodienzauber anlässlich des 200. Geburtstags von Johann Strauss, ein Gospelkonzert oder ein Konzert mit der Schola Gregoriana und dem Chor des Collegium Orientale aus Eichstätt. –miz–

Morgenbläser am Abend

Musikandacht einer beschwingten Gruppe



Ausnahmsweise trifft sich die Vormittagsbläsergruppe auch abends, und zwar, um zu konzertieren. Die gut 20 Bläser und Bläserinnen der Weißenburger Gruppe kommen aus einem Einzugsgebiet zwischen Ansbach und Hersbruck und treffen sich monatlich zu einer ausgiebigen und freundschaftlichen Probe unter der Leitung von Kurt Müller. Als Ergeb-

nis kann man mit ihnen zusammen nun an einem frühen Sonntagabend eine Bläserandacht feiern, in der sie die Jahreslosung für 2025 musikalisch und inhaltlich entfalten: „Prüfet alles, das Gute behaltet“. Gespielt wird Musik aus fünf Jahrhunderten – vom barocken Lully über den romantischen Mendelssohn bis zum zeitgenössischen Fünfgeld. –cd/miz–

- **Sonntag, 13. April**
- **18 Uhr**
- **St. Andreas, Weißenburg**





SCHMUCKZEIT



20%

auf alle Trauringe

Trauringe • Schmuck • Uhren

Luitpoldstr. 6 • 91781 Weißenburg
Tel. 09141/8747780
www.schmuckzeit-weissenburg.de



++ Wohnwelt ++ Küchen ++ Innenausbau ++ Schreinerei ++ Wohnwelt++



MÖBEL RACHINGER



WOHNTRENDS NEU ERLEBEN

WIR PLANEN NACH IHREN WÜNSCHEN

Di.-Fr. 9-18 Uhr | Do. 9-20 Uhr | Sa. 9-16 Uhr

www.moebel-rachinger.de Industriestraße 1 | 91807 Solnhofen

Ja wann ist denn endlich wieder Sommer?

Ein kurzer Festival-Terminkalender-Check

Sagen wir es mal so: Terminlich fällt keines unserer regionalen Festivals in diese Ausgabe. Aber weil wir den Frühling und Frühsommer sehnlichst erwarten, beginnen wir in diesem Heft bereits mit der Einstimmung auf den Festivalschauer, der dann ab Mai folgen wird. So kann sich jeder bereits im Kalender anmerken, an welchem Datum er oder sie wo zu sein hat. Das, dachten wir, kann zumindest nicht schaden.

Den Beginn markiert wie immer unser Heimsp..., ach halt, dieses Jahr ist es ja erstmals unter seinem neuen Namen WaldLicht-Festival unterwegs. Am 31. Mai erwarten die beiden Bühnen im Bergwald ihr jährliches Beben. Headliner Lumpenpack hat bereits vor zwei Jahren ordentlich eingeheizt.

Das Eichstätter Open Air am Berg

folgt dann am 6. und 7. Juni und befindet sich noch in der finalen Planung des Line-ups. Die Punk-/Neue-Deutsche-Welle-Band Team Scheisse steht schon mal fest und wird ganz sicher eine Show entsprechend den Wünschen der Eichstätter Festivalgänger abliefern.

Eine Woche später, am 13. und 14. Juni, findet das etwas nischigere Feueranz-Festival auf Burg Abenberg statt: Metal, Mittelaltermusik, Feuerakrobatik. Das Burning Beach Festival in Pleinfeld folgt als Nächstes: Vom 20. bis zum 22. Juni werden die Strände des Brombachsees in ihren jährlichen Techno/Party-Ausnahmestand versetzt. Kein Metal, dafür Electromusik und szenenbekannte DJs.

Vom 26. bis zum 29. Juni gibt es dann beim Afrika Karibik Fest in Wassertrüdingen wie immer ein

spannendes kulinarisch-kulturelles Programm mit Musik und Workshops.

An diesem Wochenende gibt es dann auch die einzige Überschneidung (die Festivalplaner scheinen sich ansonsten ordentlich ins Zeug zu legen, sich nicht in die Quere zu kommen): Das noch recht junge Jamkraut-Festival in Adelmansdorf wird drei. Zu hören gibt es, wie der Name sagt, vor allem Krautrock und

Jamrock mit viel Improvisation – Musicians Music könnte man es wahrscheinlich auch nennen.

Der Frühsommer ist längst Hochsommer geworden, wenn zu guter Letzt noch das eintägige Musikfestival Lieder am See mit seinem Line-up einschlägt. Heuer warten sie tatsächlich unter anderem mit dem Godfather of Shock Rock auf und präsentieren Alice Cooper als ihren Headliner.

–syz–



KULTUR FABRIK

02.02. JOHNNY & THE YOOAHOOS
Folk, Bluegrass, Americana



16.02. PFOTEN WEG!
Aktionstag für Kinder



22.02. MATHIAS TRETTER
Souverän



07.03. ROSAROTH
Die Nowak & Petra Pack



12.03. ABGETAUCHT!
3D-Multivision mit Stephan Schulz



13.03. POETRY SLAM
mit Oliver Walter



15.03. BAR-ROTHATION
mit Komfortauschen



19.03. IRISH SPRING
Festival of Irish Folk Music



30.04. PAM PAM IDA
und das Silberfischorchester



WWW.KULTURFABRIK.DE
KARTENINFO 09171 848-714
Stieberstraße 7, 91154 Roth



QI-GONG
EDITH LENK

Sa, 15.03.25 – So, 16.03.25
ganztägig

FELDENKRAIS
MICHAEL SCHRÜNDER

Fr, 21.03.25 – So, 23.03.25
Freitag ab 18.00 Uhr

JIN SHIN JYUTSU
SELBSTHILFEKURS 1

Sa, 05.04.25 – So, 06.04.25
ganztägig

Fliederhof Bieswang
Astrid Weddige
Rosengasse 23
91788 Bieswang
Tel. 09143 - 6521
astrid@fliederhof-bieswang.de
www.fliederhof-bieswang.de

TBC erobert Gunzenhausen

Das Kulttrio will die Stadthalle füllen

In Weißenburg ist TBC – das Totale Bamberger Cabaret – schon seit vielen Jahren Stammgast, manchmal sogar mit Doppelshow,

- **Samstag, 29. März**
- **19.30 Uhr**
- **Stadthalle, Gunzenhausen**

weil die Tickets gar so gefragt sind und die kleine Luna Bühne eben kein Konzertsaal ist. Wer bislang kein Glück hatte, Tickets für das oberfränkische Humor-

trio zu ergattern, könnte nun mehr Erfolg haben: TBC kommt mit seinem Programm „Macht ja sonst keiner“ in die Stadthalle nach Gunzenhausen. Seit 35 Jahren begeistert das Powertrio mit einer Mischung aus Comedy, Kabarett, fränkischem Witz und Weltschmerz. Zwar in teils wechselnder Besetzung, aber in stets gleichbleibender Qualität. Aktuell witzeln Georg Koeniger, Florian Hoffmann und – neu – Martin Hanns.

–miz–
Tickets über Reservix und an den Reservix-Vorverkaufsstellen.



Wiehern gegen Weltschmerz

Ein souveräner Abend mit Mathias Tretter

Der Würzburger Mathias Tretter macht Kabarett, seit er ein junger Mann ist. Das betont er zumindest nicht selten und gerne auch im Zusammenhang mit folgendem Statement: Für das, was er früher auf der Bühne von sich gegeben hätte, würde er heute mit veganen Buletten gesteinigt werden. Selbst macht der vielfach ausgezeichnete

- **Samstag, 22. Februar**
- **20 Uhr**
- **Kulturfabrik, Roth**

Komiker wie viele seiner Kollegen zwar Witze über politische Inkorrektheit, doch wenn man ihm eine Weile zuhört, hört man heraus, dass er sich erfrischenderweise gar nicht à la Das-wird-man-ja-wohl-noch-Sagen-dürfen-Manier echauffiert, sondern seine Sprüche meistens im politisch korrekten Bereich hütet und eher mal gegen Rechts tritt. Kein Wunder, er lebt ja auch in Leipzig.

In die Rother Kulturfabrik kommt der gebürtige Würzburger mit seinem neuesten Programm „Souverän“. In seiner Ankündigung zitiert er einen umstrittenen Satz des Staatsrechtlers Carl Schmitt, dessen politische Theorien besonders

im Nationalsozialismus verbreitet wurden. 1928 sagte der: Souverän ist, wer über den Ausnahmezustand entscheidet. Kaum Hundert Jahre später sei an jeder Ecke Ausnahmezustand, in der Politik, der Gesellschaft, im Supermarkt, an der Börse, Sie wissen es ja. Wer

oder was am Ende souverän ist, das ist eine gute und schwer zu beantwortende

Frage. „Der Demokratie mag die Herrschaft allmählich abhandeln, deshalb muss man noch lange nicht die Selbstbeherrschung verlieren“, schreibt Tretter. Wenn das mal nicht leichter gesagt als getan ist. In seinem Programm widmet er jedenfalls dem Begriff souverän eine ganze Show. Von Definitionsversuchen über Handlungsempfehlungen bis zur Idee,

einfach mehr zu kiffen, ist fast alles dabei. Selbstbewusst kündigt der stets im feinen Anzug auftretende Mann: „Sie werden wiehern“.

–syz–



Fliesendesign & Ofenthräume

in Eichstätt und Ingolstadt

Bei uns schauen Sie nicht in die Röhre!



Wir sind für Sie da für alle Fragen rund um Fliesen und Öfen.

Stellenangebote! Neugierig?

koeber

über 50 Jahre
Ihr Meisterbetrieb



Wintershof bei Eichstätt

Hohes Kreuz • Telefon 08421/97980 • www.fliesen-koeber.de

3D-Spezialfederkörper für perfekte Körperanpassung

20 JAHRE RELAX 2000

RELAX 2000

Das original SCHLAFSYSTEM für Ihren gesunden Schlaf.
98,6% der Konsumenten bewerten das Relax 2000 positiv.
Natürliche und schadstoffgeprüfte Qualitätsprodukte.
Verschiedene Ausführungen und in Zirbe oder Buche erhältlich.

91710 Gunzenhausen
Ansbacher Str. 22
Tel. 098 31/880 87 36
Tel. 091 46/944 00

info@david-schreinerei.de



Natürlich schlafen. Besser leben.

Gegen den Wahnsinn hilft nur Humor

Kabarettistische Psychohygiene in der Luna Bühne

In der Luna Bühne geht es in diesem Frühjahr auffällig oft um den Wahnsinn. Naheliegender, schließlich bietet die aktuelle Weltlage jeden Anlass, um am Verstand der Menschheit zu zweifeln.

„Oft beschleicht einen schon morgens, beim Lesen der Nachrichten, das Gefühl, man sei der einzig Normale auf der Welt“, findet Thomas Schreckenberger. „Irre sind menschlich“ heißt sein aktuelles Programm, in dem er die Durchgeknallten aus Politik und Gesellschaft auf der Bühne vorführt. Alles flankiert von der Frage: „Ist die Welt ein einziges Irrenhaus? Warum bin ich auch drin? Und was kann ich tun?“



Ausbilder Schmidt
 • Freitag, 4. April
 • 20 Uhr
 • Luna Bühne, Weißenburg

Falls die Welt ein Irrenhaus ist, dann ist Kathi Wolf die „Klappenbeste“. So jedenfalls heißt ihr Bühnenprogramm. Dabei ist Wolf als Psychologin eigentlich ein Profi im Umgang mit dem Wahnsinn, doch im ständigen Gedankenkarussell wird auch ihr manchmal schwindelig. Mal endet die Fahrt im Welt-schmerz, mal im Aktivismus.

Dabei kämpft die Hobby-Boxerin Wolf aber eigentlich gegen die Stigmatisierung von psychischen Erkrankungen, erkundet auf urkomische Art ihre eigenen sowie gesellschaftlichen „Special Effects“. Am Ende steht die Erkenntnis: Auch Humor ist eine Therapieform.

Oder vielleicht braucht's auch nur den richtigen Wunderheiler? „Was der Arzt ist für die Kranken, ist Mäc Härder für die Franken“, so der Werbeslogan des fränkischen Kabarettisten und Jongleurs. Seine Therapie heißt Zukunftspläne statt Midlife-Crisis oder auch: „Leben beginnt, wenn Hund tot und Kinder aus dem Haus.“ Mit sprudeliger Leichtigkeit nimmt Mäc Härder sein Publikum mit auf die Reise in die Unabhängigkeit von Kind und Kegel.

Auch das hilft nicht? Kein Problem: „Rettung naht – Bill weiß Rat.“ Die „Erlkönigin“ aus dem Lebkuchenmann hat gegen alles ein passendes Rezept: gemeine Verkaufstricks,

nervige Nachbarn, Männer, Haustiere ... Bills Wirkstoffe sind Schlagfertigkeit und Witz. „Die Sonne geht auf und das Leben wird glücklich, mindestens lustig“, so das Heilsversprechen.

Man kann's natürlich auch von einer ganz anderen Richtung angehen und dem Jammern mit knallharter Disziplin entgegentreten. Wenn eine Männerstimme in der Paradeisgasse „Morgen ihr Luschen!“ brüllt, dann ist Ausbilder Schmidt in der Luna Bühne zu Gast. Der Comedian, der mit bürgerlichem Namen Holger Müller heißt, war vor rund 20 Jahren ein Star der Szene. Auftritte bei TV Total und ein eige-

ner Kinofilm machten ihn berühmt. In der Versenkung verschwunden ist Ausbilder Schmidt keineswegs, denn „Unkraut vergeht nicht“, wie der Titel seines brandneuen Solo-programms verrät. In der Luna Bühne drillt er die Lachmuskeln seines Publikums – und am Ende geht niemand als Lusche nach Hause! –miz–

Thomas Schreckenberger: Donnerstag, 13. Februar. Mäc Härder: Samstag, 15. Februar. Claudia Bill: Freitag, 28. Februar, Beginn jeweils 20 Uhr, Luna Bühne, Weißenburg.



Kathi Wolf
 • Donnerstag, 3. April
 • 20 Uhr
 • Luna Bühne, Weißenburg

Bock auf Satire-Doppel Höhn & Händel

Wer als Kabarettist oder Kabarettistin die Fastenpredigt auf dem Nockherberg hält, darf sich zu Recht geadelt fühlen. Das Politikerderblecken ist eine humoristische Kür. Aber wir in Altmühlfranken brauchen uns hinter den



• Freitag, 21. März
 • 19 Uhr
 • Fürstliche Ökonomie, Ellingen

Münchnern gar nicht zu verstecken: Auch in Ellingen gibt es seit Jahren einen Starkbieregipfel mit satirischem Highlight.

Alexander Höhn alias Bruder Barnabas nimmt hier in seiner Fastenpredigt Politik und Gesellschaft aufs Korn, mit besonderem Fokus natürlich auf lokale Ereignisse und Personen. Und Barnabas tut das stets mit einem feinen Gespür für das richtige Maß an Spott, wird nicht garstig oder bitter. Allerdings weiß man nicht genau, wann der scharfzüngige Mönch in „Rente“ geht, Gerüchte kursieren, dass Barnabas heuer zum letzten Mal auftritt. Ob es stimmt? Wissen wir nicht. So oder so lohnt es sich, die Fastenpredigt mit Lokalbezug zum ersten, wiederholten oder vielleicht letzten Mal anzuhören.

Heuer gibt's dann auch noch die volle humoristische Breitseite, denn nachdem sich in den vergangenen Jahren vor allem Ministerinnen und Minister aus Bayern als Ehrengäste angekündigt haben, kommt heuer der Faschingskönig Bernd Händel. Jahrelang war er Sitzungspräsident der Fastnacht in Franken, als fantastischen Stimmenimitator hat man ihn zumindest vom Tonband schon bei der Ellinger Fastenpredigt 2024 hören können. Heuer nun zusammen mit Barnabas live: ein echter Doppel-Bock! –miz–

Ihr Partner in der Region



Eine Kabarett-Institution mit Zukunftsplänen

In der Alten Schule Solnhofen geht es weiter - und das Gasthaus soll sein volles Potenzial entfalten

Die gute Nachricht: Im Herbst geht das Programm auf der Kultbühne der Alten Schule Solnhofen weiter. Das war zuletzt nicht so ganz klar, zumindest nicht in der Öffentlichkeit. Denn dem Pächter der Gastronomie wurde gekündigt und Renovierungsmaßnahmen standen an. Wie lange es dauern wird, bis Kleinkunsthöhle und Gastronomie wieder symbiotisch zusammenarbeiten? Der Förderverein Alte Schule wusste es nicht so genau.

Doch Ende 2024 die gute Nachricht: Die Eigentümerin des historischen Gebäudes rechnet nur mit kleineren Arbeiten, die schon nach wenigen Monaten abgeschlossen sein dürften. Und die Gastronomie will sie künftig selbst betreiben. „Eine echte Herzensangelegenheit“ ist die Alte Schule für sie und mit vielen Ideen möchte sie das Potenzial voll ausschöpfen.

Christiane Schlierf hat das ehemalige Schulhaus von ihren Eltern geerbt. Schon als das kulturbegeisterte Ehepaar das Gebäude in den

80er-Jahren gekauft hat, gab es die Idee, eine Kleinkunsthöhle einzurichten. Ein absolut verrücktes Vorhaben, fanden einige Solnhofener. Doch heute ist die Alte Schule ein Kleinod der Comedy- und Kabarettszene, wo sich aufstrebende Stars und alte Hasen die Klinke in die Hand geben.

Marco Tschirpke

- **Samstag, 22. Februar**
- **20 Uhr**
- **Alte Schule, Solnhofen**

Oder die Klaviertasten, im Fall von Marco Tschirpke und Lars Redlich. Letzterer ist Musikkabarettist mit einem Hang zu Wortspielen. Seine Programme heißen etwa Lars Christmas, Lars but not least, ein bisschen Lars muss sein ... Er beschreibt sich selbst als „Thermomix unter den Kleinkünstlern“, von der Sopran-Arie über Klezmer-Musik bis zu Hip-Hop gibt es nichts, was er nicht kreieren kann.

Marco Tschirpke ist nicht nur singend und klavierspielend unterwegs, sondern tatsächlich auch erfolgreicher Poet. Seine Gedichtsammlungen – oft recht schwarzhumorig – landen sogar auf Bestsellerlisten. Und das will im 21. Jahrhundert echt was heißen. Mit dem Programm „Empirisch belegte Brötchen“ kommt er nach Solnhofen.

Constanze Lindner schließlich präsentiert ihr Soloprogramm „Lindners Lebenslust“. Sie wärmt den Saal mit selbstironischer, herzlicher Comedy. –miz–

Weitere Termine:
Constanze Lindner, Samstag, 15. März, 20 Uhr.
Lars Redlich: Sonntag, 30. März, 20 Uhr.



STADELMANN
Finest Catering

Fürst Carl

Fürst Carl
JOSEFI BOCK
Anstich

In der Fürstlichen Ökonomie Ellingen

21.03.25
19 Uhr | Einlass ab 18:30 Uhr

Ehrengast:
Kabarettist Bernd Händel

Fränkisches 3-Gänge-Menü mit dem legendären Josefi Bock

49,90 €
ALLES INKLUSIV

Weitere Infos unter
091 41 / 9 78 30
veranstaltungen@fuerst-carl.de
www.fuerst-carl.de

Ein Opfer der „Rastafahndung“

Simon Pearce nimmt Alltagsrassismus in Bayern aufs Korn

Aktuell sind in Eichstätt die Kabaretttage in vollem Gange. Mit dabei ist Eisi Gulp (3. Mai), der spätestens seit seiner Rolle als Papa Eberhofer einem breiten Publikum bekannt ist. Deshalb findet die Veranstaltung nicht in der lauschigen Gutmann-Kleinkunsthöhle statt, sondern gleich im alten Stadttheater.

Knapp werden könnten die Plätze aber auch bei Simon Pearce. „Hybrid“ heißt sein aktuelles Programm – und zwar weil sich Pearce in so vielen Bereichen als Hybrid empfindet. Vom äußerlichen Erscheinungsbild irgendwo zwischen schwarz und weiß (aber immer noch dunkelhäutig genug, dass er regelmäßig in die „Rastafahndung“ der Polizei gerät), kulturell zwischen bayerisch und nigerianisch, altersmäßig zwischen Boomer und Generation Z und vom Genre her irgendwo zwischen Stand-up-Comedy und Kabarett.

Simon Pearce will weg von der Polarisierung. „Vielleicht muss

man auch nicht zu allem eine extreme Position haben, sondern mal beiden Seiten zuhören“, findet er. „Ein hybrides Lebensmodell!“ Dabei liebt er den Wechsel zwischen lustigen Anekdoten und gesellschaftlichen Spitzen, den schnellen Gag, die geschickte Pointe und die lauten Töne, ebenso wie nachdenkliche Passagen.

Auch Pearce kennt man übrigens aus dem Fernsehen, als Schauspieler wirkt er in Serien wie Hubert und Staller und den Rosenheim Cops mit. Als Synchronsprecher leiht er vielen Leinwandhelden seine Stimme, und auch auf Theaterbühnen ist er häufig zu finden. Ein Buch hat er auch geschrieben: „So viel Weißbier kannst gar ned trinken – wie ich als Schwarzer in Bayern groß geworden bin.“ Autor, Comedian, Schauspieler, Synchronsprecher ... ja was ist er denn nun? Na: ein Hybrid! –miz–

Weitere Termine: Michael Altinger: Sonntag, 9. Februar, 19 Uhr. Martin Großmann: Sonntag, 16. März, 19 Uhr, jeweils Kleinkunsthöhle Zum Gutmann, Eichstätt. Eisi Gulp: 3. Mai, 20 Uhr, Altes Stadttheater, Eichstätt.

Simon Pearce

- **Sonntag, 16. Februar**
- **19 Uhr**
- **Zum Gutmann, Eichstätt**

Von Greifvogel bis Krankenhausbunker

Die ganze Vielfalt der Weißenburger Fototage

Die einen wollen sich einfach nur von schönen Fotos verzaubern lassen, die anderen interessieren sich für Blenden, Festbrennweiten und Verschlusszeiten. Die Personen hinter der Kamera und die Betrachter der Bilder bringen die Weißenburger Fototage in der Kunst-Schranne seit 2015 im Zwei-Jahres-Turnus erfolgreich zusammen.

Es ist ein gelungener Mix: Die Ausstellung zeigt eindrucksvoll die Arbeiten der regionalen Fotoszene, in Fachvorträgen und Workshops können sich die Fotografinnen und Fotografen weiter fortbilden und austauschen. „Die



Weißenburger Fototage sind mehr als nur eine Ausstellung – sie sind ein Fotofestival, das Kreativität, Wissen und Begeisterung für die

Vernissage

- **Donnerstag, 17. April**
- **19 Uhr**
- **Kunst-Schranne, Weißenburg**

Fotografie vereint“, finden die Veranstalter des Fotostammtischs Weißenburg.

Und das zieht mittlerweile nicht nur Fotofreunde aus Franken oder Bayern an, erzählt Mitorganisator Ralph Goppelt. 2023 kam auch ein Dutzend Interessierte aus Österreich und der Schweiz. „Nicht zufällig, sondern ganz absichtlich“, freut sich Goppelt.

Es ist aber auch wirklich einiges geboten, was das Fotografierenherz höherschlagen lässt. Gemeinsam mit einer Falknerei und einer Greifvogelauffangstation gibt es heuer zwei Workshops, in denen die majestätischen Vögel mit der Linse eingefangen werden können. Einmal in Flugaktion, einmal ganz aus der Nähe – möglicherweise gibt es in Kombination mit menschlichen Models sogar eindrucksvolle Aktfotos, wer weiß?

Vieles, was bei den Fototagen entsteht, ist nämlich spontankreativ. So auch beim Locationsharing

im Sigwart-Areal. Für eine Art Eintrittsgebühr können sich hier Fotografen und Models treffen und den fotogenen „Lost Place“ gemeinsam in Szene setzen. Ein weiterer Lost Place wird mit dem unterirdischen Bunkerkrankenhaus in Gunzenhausen im Rahmen einer Tour durch den Sucher betrachtet, und beim Hundefotowalk entstehen unter fachlicher Anleitung garantiert spannende Tierporträts.

Die Workshops sind oft kostenpflichtig, doch es gibt auch etliche kostenlose Programmpunkte, wie etwa einen Reisevortrag über Albanien (Freitag, 18. April, 19 Uhr) oder einen Vortrag zum Thema

Vortrag mit Michael Martin

- **Freitag, 25. April**
- **19 Uhr**
- **Kunst-Schranne, Weißenburg**

Lightpainting (Sonntag, 20. April, 19 Uhr). Auch die Ausstellung in der Kunst-Schranne ist kostenfrei zugänglich, insgesamt zeigen knapp 20 Profi- und Hobbyfotografen einen Einblick in ihr Schaffen.

Ein Höhepunkt der Fototage: Michael Martin erzählt aus seiner



40-jährigen Berufserfahrung als Reise- und Naturfotograf. Er nimmt die Zuhörer mit von seinen Anfängen in der Sahara über 300 Wüstenreisen bis hin zu Expeditionen in die Arktis und Antarktis und erzählt dabei auch faszinierende Geschichten hinter seinen berühmten Bildern. –miz–

Ausstellung: 17. bis 27. April, täglich 10 bis 22 Uhr, außer 17. April (18 bis 22 Uhr), 25. April (10 bis 18 Uhr, danach kostenpflichtiger Vortrag) und 27. April (10 bis 18 Uhr). Das gesamte Programm sowie Tickets für alle kostenpflichtigen Workshops gibt es bereits im Vorverkauf unter www.weissenburger-fototage.de.

Saisonstart 15. März!



RömerMuseum | Kastell *Biriciana*
Bay. Limes-Informationszentrum
Römische Thermen | Wülzburg
ReichsstadtMuseum



MUSEEN
WEISSENBURG

Geschichte hautnah erleben

20 Jahre! UNESCO-Welterbe Limes

Götterstatuetten | Leben am Limes
Zeit der Freien Reichsstadt
Antike Badekultur
Kostümführungen | Workshops
Kindergeburtstag im Museum

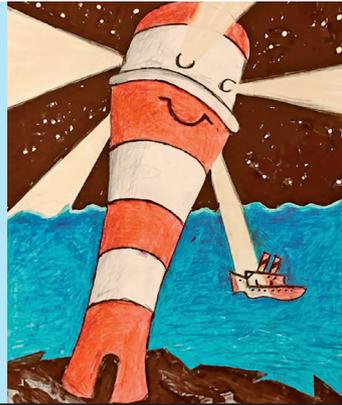


Museen Weißenburg
09141-907 189 | museum@weissenburg.de
www.museen-weissenburg.de

Bilderflut

Er war Adi Stadler in der Lindenstraße, der Bürgermeister in Sturm der Liebe und er hatte Gastrollen in Tatorten, Polizeirufen und allerlei Fernsehfilmen: Philipp Sonntag. Doch er ist auch Kabarettist, Autor, Musiker und Maler. Aktuell ist seine Ausstellung „Bilderflut“ im M11 zu sehen.–miz–

Bis 16. Februar, donnerstags 10 bis 12 Uhr, samstags und sonntags 11 bis 16 Uhr, M11, Gunzenhausen.



Junge Foto-Talente

Alle, die wissen wollen, welches kreative Talent in den Jugendlichen der Region schlummert: Im Rahmen der Weißenburger Fototage findet die Preisverleihung des Jugendfotowettbewerbs statt. Unterstützt von der Hirschmann-Stiftung, konnten Jugendliche bis 18 Jahre aus ganz Bayern ihre schönsten Fotografien einreichen. Insgesamt werden sechs Siegerinnen und Sieger in zwei Altersgrup-

pen gekürt, die besten zehn jeder Gruppe werden bei den Weißenburger Fototagen auf der Bühne vorgestellt und erhalten eine Teilnehmerurkunde. Im Rahmen dieses Kreativtreffens der Fotografieszene können die Jugendlichen zudem Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen. –miz–

Eröffnung der Weißenburger Fototage: Donnerstag, 17. April, 19 Uhr, Kunst-Schranne, Weißenburg.

Kultur & Freizeit

JAHRESKONZERT STADTKAPELLE

TANZNACHMITTAG

POETRY SLAM

IM WILDBADSAAL:

Tanznachmittage

11.02.2025	14.00 Uhr	mit den Gondoleros
11.03.2025	14.00 Uhr	mit Werner Lippert
06.04.2025	14.00 Uhr	mit Rudi Schraufstetter

01.03.2025 20.00 Uhr Poetry Slam
Reimnacht Weißenburg

Familientheater mit der Weißenburger Bühne

08.03.2025	17.00 Uhr	„Ach wie gut
09.03.2025	15.00 Uhr	dass niemand weiß...“
22.03.2025	17.00 Uhr	
23.03.2025	15.00 Uhr	

12.04.2025 19.30 Uhr Jahreskonzert der Stadtkapelle Weißenburg

KUNSTSCHRANNE:

15.02.2025 14.30 Uhr Kinderfasching des FC/DJK Weißenburg

Das Turnhallen-Juwel

Neue Reihe: Pappenheimer Baugespräche

Die Pappenheimer haben sich seit ein paar Jahren der „Vitalisierung der Provinz“ verschrieben. Sie sammeln Ideen, laden Experten ein, diskutieren und brainstormen. Wie kann Pappenheim zu einem lebendigeren Ort werden?

Neu nimmt nun ab heuer der Kunst- und Kulturverein das Ortsbild unter die Lupe. Alte und neue Bauwerke kennenlernen, das ist die Mission der Pappenheimer Baugespräche. In lockerer Folge sollen geschichtsträchtige Bauten im Kernort wie in den verschiedenen Ortsteilen direkt vor Ort vorgestellt und deren Bedeutung erläutert und diskutiert werden. Das kann eine jüngst eröffnete Kindertagesstätte sein, aber auch ein jahrhundertealtes Gemäuer.

Start der Reihe ist mit einem Bauwerk, das architektonisch beeindruckend, aber aktuell ein großes Sorgenkind ist: die über hundertjährige Jugendstil-Turnhalle, die dringend sanierungsbedürftig ist. Treffpunkt mit Führung

ist direkt vor Ort Auf der Lach. Clemens Frosch und Albrecht Bedal vom Kunst- und Kulturverein werden das Objekt mit seinen Besonderheiten vorstellen.

Anschließend ist vorgesehen, Bilder und Pläne zur Turnhalle in einem geeigneten Raum zu präsentieren – nach derzeitigem Stand wahrscheinlich im Bürgersaal. Dabei bietet sich Gelegenheit, über die Geschichte und Zukunft des jeweiligen Bauwerks zu diskutieren. Im Falle der Turnhalle ist die Vision aber klar: „Wir vom Kunst- und Kulturverein hoffen alle, dass die stark sanierungsbedürftige Turnhalle nun als Bauwerk wie als Raum fürs Turnen uns in Pappenheim mit ihrer besonders auffälligen Gestaltung erhalten bleiben kann.“ –miz–

Im Anschluss an den Ortstermin Vortrag gegen 18 Uhr, voraussichtlich im Bürgersaal, Pappenheim. Die Veranstaltung ist kostenlos, Spenden werden an den Turnverein weitergeleitet.

- Freitag, 14. März
- 17 Uhr
- Turnhalle, Pappenheim



INFO UND KARTENVERKAUF:
Kulturamt Weißenburg
Telefon: 09141/907-330
www.weissenburg.de

Veranstaltungshinweise
für die nächste Ausgabe melden unter:
termine@weissenburger-tagblatt.com

Kunst im Korridor

Die Inhaber der Gunzenhäuser Kunstgalerie und Onlineplattform für Kunstkäufe korridor.art planen einige Ausstellungen im Kunstjahr 2025. Zwei davon fallen in die Frühjahrsausgabe unseres Magazins: „Farben, Formen, Linien“ macht den Anfang und zeigt ausgewählte Kunstwerke der Malerin Renate Himml aus Muhr am See. Die Vernissage findet am Samstag, 22. Februar, ab

18 Uhr in der Galerie statt. Um die Veranstaltung zu rahmen, werden Häppchen und Livemusik angekündigt. Im April gibt es dann keine klassische Malerei mehr zu sehen, sondern Fotografien des Künstlers Norbert Metz. Metz fotografiert Tiere, Landschaften und kunstvolle Detailaufnahmen. Seine Ausstellung in Gunzenhausen heißt „Hinschauen – Das Schöne im Kleinen“. Die Vernissage findet am Samstag, 5. April, um 18 Uhr statt und wird von Anekdoten zum und Köstlich-



keiten vom Hesselberg begleitet. Die Öffnungszeiten der Galerie sind jeweils von Dienstag bis Donnerstag zwischen 13 und 17 Uhr.
–syz–

Ausstellung Renate Himml „Farben, Formen, Linien“, 22. Februar bis 3. April, Vernissage: Samstag, 22. Februar, 18 Uhr. Ausstellung Norbert Metz „Hinschauen – Das Schöne im Kleinen“, 5. April bis 15. Mai, Vernissage: Samstag, 5. April, 18 Uhr, Galerie korridor.art, Gunzenhausen.

Die Kunst-O-Nauten kommen

Nicht Automaten, sondern das M11 wird befüllt

Ausgediente Zigaretten, Kaugummi- oder Kondomautomaten bekommen hin und wieder ein zweites Leben – als Kunstautomat. Kunst im Miniaturformat, zum Sich-überraschen-lassen, Mitnehmen, Verschenken: Das ist die Idee hinter den Kunstautomaten, die um das Jahr 1980 von Karl von Mon-

Auch in Dinkelsbühl im Spitalhof gibt es so einen Kunstautomaten. Für wenige Euro kann man individuelle Werke regionaler Künstlerinnen und Künstler erwerben. Sie nennen sich die Kunst-O-Nauten, und mittlerweile bestücken sie nicht nur den Kunstautomaten, sondern richten alljährlich eine Ausstellung aus. Die Kunstwerke, die dort zu sehen sind, passen allerdings nicht in eine Zigaretten-schachtel – sie füllen Räume, und heuer sind es die des Kunstforums Fränkisches Seenland in Gunzen-

hausen.

„Augen-Blicke“ nicht nur „Schwarz-weiß“: So ist die Ausstellung überschrieben. So unterschiedlich die Künstler, so unterschiedlich sind die Kunstwerke.

Vernissage

- Freitag, 14. März
- 19.30 Uhr
- M11, Gunzenhausen

Von abstrakt bis realistisch reicht die Bandbreite der Arbeiten. Das ergibt eine interessante Mischung, zumal viele unterschiedliche Techniken zum Einsatz kommen: Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Collage, Skulptur, Textiles und Objekt.

Zu sehen sind Werke von Tina Bönsch, Gerhard Engerer und Bärbel Langowski-Tafferner aus Dinkelsbühl, aber auch der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen ist gut vertreten: Heli Feuchtenberger aus Treuchtlingen, Willi Halbritter aus Ellingen, Margot Krug und Gerhard Postler aus Gunzenhausen sind Teil der Kunst-O-Nauten.
–miz–

Ausstellung: 14. März bis 13. April, samstags und sonntags von 11 bis 16 Uhr, donnerstags von 10 bis 12 Uhr.

Geführter Kunstspaziergang

Die Stationen des Gunzenhäuser Skulpturenwegs

Zum Gunzenhäuser Stadtjubiläum um 2023 wurde der Skulpturenweg eingeweiht, der mit acht außergewöhnlichen Kunstwerken zwischen Innenstadt und Altmühlsee zum Spazieren einlädt. Kunstfans, Neugierige und Entspannungssuchende können an der Altmühl-

Aber was bedeuten die Werke? Nach welchen Kriterien wurden sie für den Skulpturenweg ausgewählt? In einer geführten

Wanderung mit Holger Pütz von Fabeck, Vorstand im Kunstforum Fränkisches Seenland, erfahren die Teilnehmer mehr über die einzelnen Stationen.
–miz–

- Samstag, 22. März
- 16.30 Uhr
- Gunzenhausen

promenade die einzigartigen Skulpturen von Wladimir Barantschikov, Michaela Biet, Herbert Deiss, Claudia Endres, Raphael Graf, Stephanie Rhode, Christian Roesner und Johannes Vetter als „Kunst to go“ genießen.



Samstag, 22. März, 16.30 Uhr, Treffpunkt: Altmühlpromenade an der Skulptur „Wassermännchen“, Gunzenhausen. Anmeldung über die vhs Gunzenhausen.

ECKANKAR

Der Weg spiritueller Freiheit

»Jeder, der spirituelle Freiheit haben möchte, kann den Weg finden, hier und jetzt.«
– Harold Klemp

Informationen, Veranstaltungen und kostenloser Download des Buches: www.Eckankar.de

ECKANKAR

GEMEINNÜTZIGE STUDIENGRUPPEN DEUTSCHLAND E.V.



termin kalender

kultur vernissage poetryslam buchvorstellung museen matinee klassik konzert kabarett lesung musical musik führung museum

rezension drama komödie release-show literatur tragödie theater festival kinder

Februar

08. Sa

VdK-Jahreshauptversammlung, 14 Uhr, VdK, Veranstaltung ohne festen Ort, Solnhofen

Autorenlesung „Lua Luftwurzel“, in Pfofeld, 15 Uhr, Gemeinde Pfofeld, **evang. Gemeindehaus St. Michael**, Pfofeld Seite 48

Wer lacht lebt!, von Andrea Lipka, 20 Uhr, Luna Bühne Theater e. V., Luna Bühne, Weißenburg

Katja Schumann und Veronika Eismond, Musiktheater – Die Treppe ins Paradies – Ein Michail-Bulgakow-Abend, 20 Uhr, Ansbacher Kammer-spiele e.V., **Ansbacher Kammer-spiele**, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach

DJK-Faschingsnachmittag, 14 bis 17 Uhr, DJK Pleinfeld e.V., **kath. Pfarrheim**, Pleinfeld

09. So

Kabaretttage, mit Michael Altinger, 19 Uhr, **Zum Gutmann**, Eichstätt Seite 20

Das Fränkische Amtsgericht, Folge 52, 18 Uhr, Luna Bühne Theater e. V., Luna Bühne, Weißenburg

11. Di

Tanznachmittag, mit den Gondole-ros, 14 Uhr, Kulturamt Weißenburg, **Städtischer Wildbadsaal**, Weißenburg

12. Mi

Lennart Schilgen, Liedermacher – Abwesenheitsnotizen – Lieder & Gedichte, 20 Uhr, Ansbacher Kammer-spiele e.V., **Ansbacher Kammer-spiele**, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach

Eberhard Schellenberger – Deckname Antenne, Lesung, 19.30 Uhr, vhs-Bildungszentrum, **Gunzenhausen** Seite 43

13. Do

Irre sind menschlich, von Thomas Schreckenberger, 20 Uhr, Luna Bühne Theater e. V., **Luna Bühne**, Weißenburg Seite 19

Lesung und Gespräch mit Umeswaran Arunagirinathan, 19.30 Uhr, **Buchhandlung Meyer**, Weißenburg Seite 45

Der kleine Chef & der Sommelier, Flo kocht, Oli zieht auf, 19 Uhr, **Ansbacher Kammer-spiele e.V.**, **Café Max**, Ansbach

Kevin Dardis, Irish Folk – Irish Songs and Stories, 20 Uhr, **Ansbacher Kammer-spiele e.V.**, **Ansbacher Kammer-spiele**, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach

14. Fr

Gitarrenkurs für Kinder, mit kostenloser Schnupperstunde, 14.30 bis 15.15 Uhr, Bürgerwerkstatt Pleinfeld, **Bürger- und Mehrgenerationenhaus**, Pleinfeld

The Les Clöchards, Rock and Roll – „Love Explosion“ – Comeback-Tour 2024/25, 20 Uhr, **Ansbacher Kammer-spiele e.V.**, **Ansbacher Kammer-spiel**, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach Seite 4

Der Kontrabass, Theater mit Franz Josef Strohmeier, 19.30 Uhr, **Kunstforum Fränkisches Seenland**, M11, **Gunzenhausen** Seite 32

Franz Schuberts Winterreise mit Bariton, Pianistin und literarischen Texten, 19 Uhr, **KunstKlang/Christiane Karg**, **Stadthalle Kesten**, **Feuchtwangen** Seite 14

Musik in die Kanne, 18 Uhr, **San-Shine-Camp**, **Badehalbinsel**, **Absberg** Seite 4

15. Sa

Traditionelle Prunksitzung, 20.11 Uhr, **Karnevals-gesellschaft Treuchtlingen**, **Stadthalle**, **Treuchtlingen**

Gemeinsamer Faschingsball der Vereine, 19 Uhr, **Lehmeier Friedrich Gasthaus**, **Nennslingen**

Kinderfasching des FC/DJK Weißenburg und der Stadt Weißenburg, 14.30 Uhr, **FC/DJK Weißenburg 1964 e. V.**, **Kunst-Schranne**, **Weißenburg**

Faschingsball Schützenverein und FFW Burgsalach, 19.30 Uhr, **Schützens-gesellschaft LIMES e. V.**, **Mehr-zweckhalle**, **Burgsalach**

Leben beginnt, wenn Hund tot und Kinder aus dem Haus, von Mäc Härder, 20 Uhr, **Luna Bühne Theater e. V.**, **Luna Bühne**, **Weißenburg** Seite 19

16. So

24. Hummelremmidemmi, ab 10 Uhr **Hummelgottesdienst**, **Früh-schoppen**, **Mittagessen**, um 14 Uhr **Umzug**, **Pleinfelder Hummel**, **kath. Pfarrheim**, **Pleinfeld** Seite 39

Familien-Prunksitzung, 15 Uhr, **Karnevals-gesellschaft Treuchtlingen**, **Stadthalle**, **Treuchtlingen**

Konzert mit Gankino Circus, Das Gegenteil von Rock ‘n’ Roll, 18 Uhr, **Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V.**, **Hotel „Krone“**, **Pappenheim** Seite 4

Kabaretttage, mit **Simon Pearce** und seinem Programm **Hybrid**, 19 Uhr, **Zum Gutmann**, **Eichstätt** Seite 20

Pfoten weg! Aufklärungsarbeit für Kinder in Form eines Puppentheaters, 14.30 Uhr, **Kulturfabrik**, **Roth** Seite 48

Musik in die Kanne, 14.30 Uhr, **San-Shine-Camp**, **Badehalbinsel**, **Absberg** Seite 4

19. Mi

The 12 Tenors – 15 Years Celebration Tour, 20 Uhr, **Star Concerts** Veranstaltungs GmbH, **Stadthalle**, **Gunzenhausen** Seite 12

Historischer Stammtisch: Vortrag von Dr. Daniel Burger über das **Gotische Rathaus**, 19.30 Uhr, **Gasthof Goldener Adler**, **Weißenburg** Seite 41

20. Do

Überraschungskino, Erst gucken – dann zahlen, 20 Uhr, **Ansbacher Kammer-spiele e.V.**, **Ansbacher Kammer-spiele**, Saal, Maximilianstraße 27a, **Ansbach**

Die Nacht der Musicals, 20 Uhr, **Pura Vida Theater** und **Musical GmbH**, **Stadthalle**, **Gunzenhausen** Seite 14

Multivisionsvortrag, **Baltikum – Litauen**, **Lettland**, **Estland**, **Königs-berg**, 19.30 Uhr, **Wildbadsaal**, **Weißenburg** Seite 40

Live-Travelogue-Multivision von und mit **Aneta und Dirk Bleyer**, 19:30 Uhr, vhs Weißenburg und Umgebung e.V., **Wildbadsaal**, **Weißenburg**

21. Fr

Lara Ermer, **Kabarett** – „Zuckerjokes und Peitsche“, 20 Uhr, **Ansbacher Kammer-spiele e.V.**, **Ansbacher Kammer-spiele**, Saal, Maximilianstraße 27a, **Ansbach**

Gitarrenkurs für Kinder, mit kostenloser Schnupperstunde, 14.30 bis 15 Uhr, **Bürgerwerkstatt Pleinfeld**, **Bürger- und Mehrgenerationenhaus**, **Pleinfeld**

Musik in die Kanne, 18 Uhr, **San-Shine-Camp**, **Badehalbinsel**, **Absberg** Seite 4

22. Sa

Empirisch belegte Brötchen, **Kabarett** mit **Marco Tschirpke**, 20 Uhr, **Förderverein Alte Schule für Kleinkunst**, **Gasthaus „Alte Schule“**, **Solnhofen** Seite 20

Hummelparty, 19 Uhr, **Pleinfelder Hummel**, **kath. Pfarrheim**, **Pleinfeld** Seite 39

TTC-Faschingsball, 20 Uhr, **TTC Büttelbronn** **TTC-Halle Büttelbronn**, **Langenaltheim**

Ball der Vereine Bergen, 20 Uhr, **Ball-Verein 1973 Bergen e. V.**, **Gasthaus „Zum Heustadl“**, **Bergen**

Inklusiver Kindertanz, 11 bis 12 Uhr, **Lebenshilfe Altmühlfranken e.V.**, **Offene Hilfen Lebenshilfe Altmühlfranken e.V.**, **Weißenburg**

Sonderkonzert Händel & Bach, von **Michael David**, 20 Uhr, **Luna Bühne Theater e. V.**, **Luna Bühne**, **Weißenburg** Seite 7

Filmabend, 19 Uhr, **Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V.**, **K14**, **Pappenheim**

Tanzhaus Ansbach – Narnia, 14.30 Uhr, 17 Uhr, 19 Uhr, **Tanzhaus Ansbach-Gunzenhausen**, **Stadthalle**, **Gunzenhausen** Seite 33

Kabarett mit Mathias Tretter, 20 Uhr, **Kulturfabrik**, **Roth** Seite 18

Musik für Minis & Mamis und Papis, am Samstagvormittag, 10 bis 11 Uhr, **MGH Pleinfeld**, **Bürger- und Mehrgenerationenhaus**, **Pleinfeld**

Tanzabend mit den Gondoleros, 19.30 bis 23 Uhr, Gasthaus Rockenstube in Weißenburg – Emetzheim, **Gasthaus „Rockenstube“, Weißenburg**
Space Truckers, Coverband – The Music of Deep Purple, 20 Uhr, Ansbacher Kammerspiele e.V., **Ansbacher Kammerspiele, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach**

23. So

Konzert mit dem Windsbacher Knabenchor, geistliche A-cappella-Chormusik, 17 Uhr, evang. Kirchengemeinde Pappenheim, **evang. Stadtkirche, Pappenheim** Seite 6
Musik in die Kanne, 14.30 Uhr, **San-Shine-Camp, Badehalbinsel, Absberg** Seite 4
Bundestagswahl, Markt Nennslingen, **Veranstaltung ohne festen Ort, Nennslingen**

27. Do

Weiberfasching, 20 Uhr, Karnevalsgesellschaft Treuchtlingen, **Stadthalle, Treuchtlingen**
Weiberfasching, Party und Konzert mit den Chicocolores, 20.30 Uhr, Ansbacher Kammerspiele e.V., **Ansbacher Kammerspiele, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach**

28. Fr

Rettung naht – Bill weiß Rat, von Claudia Bill, 20 Uhr, Luna Bühne Theater e. V., **Luna Bühne, Weißenburg** Seite 19
Gleis-1-Konzert mit Rupp-Rößler-Hall, 19.30 Uhr, **Musikbahnhof, Weißenburg** Seite 10
Vorlesenachmittag im Märchenwald, 15 Uhr, **Buchhandlung am Färberturm, Gunzenhausen**
Gitarrenkurs für Kinder, mit kostenloser Schnupperstunde, 14.30 bis 15.15 Uhr, Bürgerwerkstatt Pleinfeld, **Bürger- und Mehrgenerationenhaus, Pleinfeld**
Musik in die Kanne, 18 Uhr, **San-Shine-Camp, Badehalbinsel, Absberg** Seite 4

März

01. Sa

Ball der Vereine Thalmannsfeld, 19.30 Uhr, **Bräustüberl Thalmannsfeld, Bergen**
Reimnacht – Poetry Slam, Lyrik – Rap – Stand-Up-Comedy – Kabarett – Spoken Word, 20 Uhr, Kulturamt Weißenburg, **Städtischer Wildbadsaal, Weißenburg**

02. So

Mischelbacher Faschingsumzug, 14 Uhr, Dorfgemeinschaft Mischelbach, **Ortsmitte Mischelbach, Pleinfeld**
2. Kinderball der KG Treuchtlingen, 14 bis 17 Uhr, Karnevalsgesellschaft Treuchtlingen, **Stadthalle, Treuchtlingen**
Musik in die Kanne, 14.30 Uhr, **San-Shine-Camp, Badehalbinsel, Absberg** Seite 4

03. Mo

Bilderbuchkino: „Jim ist gut drauf“, in der Stadtbibliothek Weißenburg, je um 15 und um 16 Uhr, **Stadtbibliothek, Weißenburg** Seite 50
Rosenmontagsparty – Furioses Faschingsfinale am Rosenmontag, 21 Uhr, Karnevalsgesellschaft Treuchtlingen, **Stadthalle, Treuchtlingen**
Kinderfasching – SV Burgsalach/Indernbuch, 14 Uhr, Sportverein Burgsalach/Indernbuch, **Mehrzweckhalle, Burgsalach**

04. Di

Kinderfasching, in Rehlingen, 14 Uhr, Obst- und Gartenbauverein Rehlingen, **Gemeinschaftshalle Rehlingen, Langenaltheim**
Buntes Faschingstreiben, 13.30 bis 17 Uhr, Karnevalsgesellschaft Treuchtlingen, **Stadthalle, Treuchtlingen**

05. Mi

Geldbeutelwaschen, 18.30 bis 18.45 Uhr, Karnevalsgesellschaft Treuchtlingen, **Rathausplatz, Treuchtlingen**

06. Do

Jonas Greiner, Kabarett: „Greiner für alle“, 20 Uhr, Ansbacher Kammerspiele e.V., **Ansbacher Kammerspiele, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach**
Nähkurs für Kinder mit Vorkenntnissen: Wir nähren eine sommerliche Flatterhose, 10 bis 14 Uhr, vhs Weißenburg und Umgebung e.V., **Weißenburg**

07. Fr

Sondermüll-Aktionstag, 8 bis 9 Uhr, Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen, **Bauhof, Raitenbuch**
Die Elstern, Luna-Bühnen-Ensemble, 20 Uhr, Luna Bühne Theater e. V., **Luna Bühne, Weißenburg** Seite 37

1st Harvest, Lesung mit Musik – Songs und Texte von und über Neil Young, 20 Uhr, Ansbacher Kammerspiele e.V., **Ansbacher Kammerspiele, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach**

Musik in die Kanne, 18 Uhr, **San-Shine-Camp, Badehalbinsel, Absberg** Seite 4

08. Sa

Die Elstern, Luna-Bühnen-Ensemble, 20 Uhr, Luna Bühne Theater e. V., **Luna Bühne, Weißenburg** Seite 37

Die moderne Märchen-GmbH, Märchenstück der Weißenburger U21 in Kooperation mit der Lebenshilfe, 17 Uhr, **Wildbadsaal, Weißenburg** Seite 49

Theater in Pfofeld, Der Boandlkramer und die ewige Liebe, 20 Uhr, Pfofelder Vorhangreißer, **Bürger-saal Gemeindezentrum, Pfofeld** Seite 35

Tag der offenen Tür, 25 Jahre Knauer Garten- und Landschaftsbau, 10 bis 17 Uhr, **Knauer GmbH, Garten- und Landschaftsbau, Pleinfeld**

Ach wie gut, dass niemand weiß ..., von Marie Schwarz, 17 Uhr, **Weißenburger Bühne '87 e.V., Städtischer Wildbadsaal, Weißenburg**
Musikalische Zeitreise mit den Timetravellers, 19 Uhr, **Juz, Weißenburg** Seite 12

09. So

Tag der offenen Tür, 25 Jahre Knauer Garten- und Landschaftsbau, 10 bis 17 Uhr, **Knauer GmbH, Garten- und Landschaftsbau, Pleinfeld**
Die moderne Märchen-GmbH, Märchenstück der Weißenburger U21 in Kooperation mit der Lebenshilfe, 15 Uhr, **Wildbadsaal, Weißenburg** Seite 49

Kabarett – Jazz & Weißwürste, von Triton, 11 Uhr, **Luna Bühne Theater e. V., Luna Bühne, Weißenburg**

Ach wie gut, dass niemand weiß ..., von Marie Schwarz, 15 Uhr, **Weißenburger Bühne '87 e.V., Städtischer Wildbadsaal, Weißenburg**
Musik in die Kanne, 14.30 Uhr, **San-Shine-Camp, Badehalbinsel, Absberg** Seite 4

10. Mo

Filmabend – Caspar David Friedrich – Grenzen der Zeit, 18 bis 20 Uhr, vhs Weißenburg und Umgebung e.V., **Sportgelände des SV Nennslingen, Nennslingen**

11. Di

Joe Bausch – Verrücktes Blut, 19.30 Uhr, **Textonia GmbH, Stadthalle, Gunzenhausen** Seite 43
Tanznachmittag, mit Werner Lippert, 14 Uhr, **Kulturamt Weißenburg, Städtischer Wildbadsaal, Weißenburg**

12. Mi

Tanznachmittag für Senioren, 14 bis 18 Uhr, **Stadthalle, Gunzenhausen**

Florian Hacke, Comedy – „Happy End“ Stand-up & Satire, 20 Uhr, **Ansbacher Kammerspiele e.V., Ansbacher Kammerspiele, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach**
Multivisionsshow über den Jakobsweg, Helmut Schuller, 19.30 Uhr, **Stadt, Gunzenhausen**

13. Do

Überraschungskino, Erst gucken – dann zahlen, 20 Uhr, **Ansbacher Kammerspiele e.V., Ansbacher Kammerspiele, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach**

14. Fr

Theater in Pfofeld, Der Boandlkramer und die ewige Liebe, 20 Uhr, Pfofelder Vorhangreißer, **Bürger-saal Gemeindezentrum, Pfofeld** Seite 35

Carolin No, Singer-Songwriter – No No Album Tour, 20 Uhr, **Ansbacher Kammerspiele e.V., Ansbacher Kammerspiele, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach**

King Kongs Töchter, mit der Weißenburger Bühne, 20 Uhr, **Luna Bühne Theater e. V., Luna Bühne, Weißenburg**

Einführung Stabat Mater, Vortrag von KMD Michael Haag zum „Stabat Mater“, seiner Vertonung von A. Dvořák und K. Hemmeters Kreuzigungsgruppe, 19 Uhr, **Evang. Bildungswerk, Gemeindehaus St. Andreas, Weißenburg** Seite 15

Gitarrenkurs für Kinder, mit kostenloser Schnupperstunde, 14.30 bis 15.15 Uhr, **Bürgerwerkstatt Pleinfeld, Bürger- und Mehrgenerationenhaus, Pleinfeld**

Pappenheimer Baugespräche, neue Reihe, 17 Uhr, **Turnhalle, Pappenheim**, anschließend, gegen 18 Uhr, Vortrag, **voraussichtlich im Bürger-saal, Pappenheim** Seite 22

Musik in die Kanne, 18 Uhr, **San-Shine-Camp, Badehalbinsel, Absberg** Seite 4

15. Sa

King Kongs Töchter, mit der Weißenburger Bühne, 20 Uhr, **Luna Bühne Theater e. V., Luna Bühne, Weißenburg** Seite 37

Saisoneroöffnung der Museen mit Römerquiz auf dem Marktplatz, 9 bis 12 Uhr, **Römermuseum, Weißenburg**

Lindners Lebenslust, Kabarett mit Constanze Lindner, 20 Uhr, **Förderverein Alte Schule für Kleinkunst, Gasthaus „Alte Schule“, Solnhofen** Seite 20

Treffen der Jurachöre, **Lehmeier Friedrich Gasthaus, Nennslingen**

Theaterschdodl, 20 Uhr, **Gemeinde Langenaltheim, Gemeindezentrum, Langenaltheim**

Theater in Pfofeld, Der Boandlkramer und die ewige Liebe, 20 Uhr, **Pfofelder Vorhangreißer, Bürger-saal Gemeindezentrum, Pfofeld** Seite 35

Podium Junger Solisten, Bernstein Trio, 19 Uhr, vhs Weißenburg und Umgebung e.V., **Städtischer Wildbadsaal, Weißenburg** Seite 15

16. So

Danae und Kiveli Dörken, **Klavierduo**, 4. **Gunzenhäuser Konzertreihe 2024/25**, 19.30 Uhr, **Stadt Gunzenhausen, Kulturbüro, Stadthalle, Gunzenhausen** Seite 7

Historischer Stammtisch: Vortrag von Klaus Wasmuth (Ellingen) über das Leben römischer Außenposten, 19.30 Uhr, **Gasthof Goldener Adler, Weißenburg** Seite 41



Konzert mit dem Ensemble Tromba agile, 16.30 Uhr, Kloster, Heidenheim Seite 16

Kabaretttage, mit Martin Großmann, 19 Uhr, Zum Gutmann, Eichstätt Seite 20

Musik in die Kanne, 14.30 Uhr, San-Shine-Camp, Badehalbinsel, Absberg Seite 4

20. Do

Kulturhappchen, sagenhaft-kurios-geheimnisvoll, 20Uhr, Luna Bühne Theater e. V., Luna Bühne, Weißenburg

The World of Musicals – The Very Best of Musicals, 19.30 Uhr, Dance Masters – Reset Production, Stadthalle, Gunzenhausen Seite 14

21. Fr

Schneekönigin – das Musical, 16 Uhr, Theater Liberi, Stadthalle, Gunzenhausen

Theater in Pfofeld, Der Boandlkramer und die ewige Liebe, 20 Uhr, Pfofelder Vorhangreißer, Bürgersaal Gemeindezentrum, Pfofeld Seite 35

Treuchtlinger Reimnacht – Poetry Slam, 19.30 Uhr, Kur- und Touristinformation, Central Kino, Treuchtlingen Seite 44

Josefi Bock Anstich, Satire-Doppel mit Alexander Höhn alias Bruder Barnabas und Bernd Händel, 19 Uhr, Fürstliche Ökonomie, Ellingen Seite 19

Die Elstern, Luna-Bühnen-Ensemble, 20 Uhr, Luna Bühne Theater e. V., Luna Bühne, Weißenburg Seite 37

Gitarrenkurs für Kinder, mit kostenloser Schnupperstunde, 14.30 bis 15.15 Uhr, Bürgerwerkstatt Pleinfeld, Bürger- und Mehrgenerationenhaus, Pleinfeld

Theaterschoddl, 20 Uhr, Gemeinde Langenthalheim, Gemeindehaus, Langenthalheim

Musik in die Kanne, 18 Uhr, San-Shine-Camp, Badehalbinsel, Absberg Seite 4

22. Sa

Die Elstern, Luna-Bühnen-Ensemble, 20 Uhr, Luna Bühne Theater e. V., Luna Bühne, Weißenburg Seite 37

Die moderne Märchen-GmbH, Märchenstück der Weißenburger U21 in Kooperation mit der Lebenshilfe, 17 Uhr, Wildbadsaal, Weißenburg Seite 49

Im Westen nichts Neues, Schauspiel nach dem Roman von Erich Maria Remarque, 19.30 Uhr, Stadt Gunzenhausen, Kulturbüro, Stadthalle, Gunzenhausen Seite 37

Eröffnungskonzert 100 Jahre Zither-Club, 18 Uhr, Zither-Club, evang. Kirche, Solnhofen

Theater in Pfofeld, Der Boandlkramer und die ewige Liebe, 18.30 Uhr, Pfofelder Vorhangreißer, Bürgersaal Gemeindezentrum, Pfofeld Seite 35

Je oller, desto toller, oder Der 75. Geburtstag, 19 Uhr, Theaterverlag Rieder, Stadthalle, Treuchtlingen Seite 35

Musik-Werk, Tag der offenen Tür, 15 bis 20 Uhr, Eber-Hart-Verein, Marmorwerk, Treuchtlingen Seite 4

Offener ArtClub im MuseumsAtelier, Kunst entdecken und selber machen, 10 bis 12 Uhr, Kulturzentrum Ostpreußen, Deutschordenschloss, Ellingen

Auf zum Alpaka-Erlebnisnachmittag mit der Familie, 14 bis 16 Uhr, Familienstützpunkt Treuchtlingen, Seniorenzentrum Treuchtlingen, BRK KV Südfranken, Rohrchtaler Alpakahof, Treuchtlingen

Ach wie gut, dass niemand weiß ..., von Marie Schwarz, 17 Uhr, Weißenburger Bühne '87 e.V., Städtischer Wildbadsaal, Weißenburg

Theaterschoddl, 20 Uhr, Gemeinde Langenthalheim, Gemeindezentrum, Langenthalheim

Lachrimae, Konzert für Laute, Cembalo und Truheorgel, 17 Uhr, evangelisch-lutherisches Pfarramt Weißenburg, Spitalkirche, Weißenburg Seite 13

23. So

Chiemgauer Volkstheater – A bisserl was geht allerweil, Komödie, 19.30 Uhr, Stadt Gunzenhausen, Kulturbüro, Stadthalle, Gunzenhausen Seite 34

Je oller, desto toller, oder Der 75. Geburtstag, 19 Uhr, Theaterverlag Rieder, Stadthalle, Treuchtlingen Seite 35

Stefan Eichner spielt Reinhard Mey, 18 Uhr, Luna Bühne Theater e. V., Luna Bühne, Weißenburg Seite 8

Lachrimae, Konzert für Laute, Cembalo und Truhen-Orgel, 17 Uhr, Spitalkirche, Weißenburg Seite 13

Die moderne Märchen-GmbH, Märchenstück der Weißenburger U21 in Kooperation mit der Lebenshilfe, 15 Uhr, Wildbadsaal, Weißenburg Seite 49

Ach wie gut, dass niemand weiß ..., von Marie Schwarz, 15 Uhr, Weißenburger Bühne '87 e.V., Städtischer Wildbadsaal, Weißenburg

Musik in die Kanne, 14.30 Uhr, San-Shine-Camp, Badehalbinsel, Absberg Seite 4

25. Di

Respect Kino, Film: Deep Rising, 19.30 Uhr, Ansbacher Kammerspiele e.V., Ansbacher Kammerspiele, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach

26. Mi

Tino Bomelino, Comedy – „Wegen Apokalypse vorverlegt“, 20 Uhr, Ansbacher Kammerspiele e.V., Ansbacher Kammerspiele, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach

27. Do

Vorleseabend, in leichter Sprache, 18 bis 19 Uhr, Stadtbibliothek, Weißenburg

Rudi Zapf und der Zapfn'streich, Weltmusik – Weltwärts, 20 Uhr, Ansbacher Kammerspiele e.V., Ansbacher Kammerspiele, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach

28. Fr

Wolfgang Krebs – Bavaria first, 20 Uhr, Ax.T Veranstaltungsorganisation, Stadthalle, Gunzenhausen

Yasi Hofer, Rock – Between the Lines, 20 Uhr, Ansbacher Kammerspiele e.V., Ansbacher Kammerspiele, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach Seite 4

Vorlesenachmittag im Märchenwald, 15 Uhr, Buchhandlung am Färberturm, Gunzenhausen

Theater in Pfofeld, Der Boandlkramer und die ewige Liebe, 20 Uhr, Pfofelder Vorhangreißer, Bürgersaal Gemeindezentrum, Pfofeld Seite 35

Auf zwei Rädern um die Welt/Abenteurer Motorrad, Vortrag von Michael Martin im BMW Motorrad Enduro Park, 19 Uhr, TWTMoto GmbH, BMW Motorrad Enduro Park, Hechlingen am See

Gleis-1-Konzert mit der Band Clap-tomania, 19.30 Uhr, Musikbahnhof, Weißenburg Seite 10

King Kongs Töchter, mit der Weißenburger Bühne, 20 Uhr, Luna Bühne Theater e. V., Luna Bühne, Weißenburg Seite 37

Gitarrenkurs für Kinder, mit kostenloser Schnupperstunde, 14.30 bis 15.15 Uhr, Bürgerwerkstatt Pleinfeld, Bürger- und Mehrgenerationenhaus, Pleinfeld

Musik in die Kanne, 14.30 Uhr, San-Shine-Camp, Badehalbinsel, Absberg Seite 4

29. Sa

King Kongs Töchter, mit der Weißenburger Bühne, 20 Uhr, Luna Bühne Theater e. V., Luna Bühne, Weißenburg

TBC – Totales Bamberger Cabarett – Macht ja sonst keiner, 19.30 Uhr, Stadt Gunzenhausen, Kulturbüro, Stadthalle, Gunzenhausen Seite 18

Frühjahrskonzert der Stadt- und Jugendkapelle Treuchtlingen, 19.30 Uhr, Stadt- und Jugendkapelle, Stadthalle, Treuchtlingen Seite 14

Sebastian Reich & Amanda, Comedy – „Purer Zufall“, 20 Uhr, Ansbacher Kammerspiele e.V., Onoldiasaal, Hofwiese, Ansbach

Theater in Pfofeld, Der Boandlkramer und die ewige Liebe, 18.30 Uhr, Pfofelder Vorhangreißer, Bürgersaal Gemeindezentrum, Pfofeld Seite 35

Theateraufführung der Posthörnchen, 19 Uhr, Theatergruppe Posthörnchen, Städtischer Wildbadsaal, Weißenburg

32. Rother Bluestage: Flo Mega & The Ruffcats, 20 Uhr, Kulturfabrik, Roth Seite 13

32. ROTHER BLUES TAGE

32. Rother Bluestage: Schwarzbrenner, 20.30 Uhr, Schwanensaal, Roth Seite 13

Musik für Minis & Mamis und Papis, am Samstagvormittag, 10 bis 11 Uhr, MGH Pleinfeld, Bürger- und Mehrgenerationenhaus, Pleinfeld

Filmabend, 19 Uhr, Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V., K14, Pappenheim

Tanzabend mit den Gondoleros, 19.30 bis 23 Uhr, Gasthaus Rockenstube in Weißenburg – Emetzheim, Gasthaus „Rockenstube“, Weißenburg

30. So

Theateraufführung der Posthörnchen, 19 Uhr, Theatergruppe Posthörnchen, Städtischer Wildbadsaal, Weißenburg

32. Rother Bluestage: Eric Bibb, 20 Uhr, Kulturfabrik, Roth Seite 13

Lars but not least, Kabarett mit Lars Redlich, 20 Uhr, Förderverein Alte Schule für Kleinkunst, Gasthaus „Alte Schule“, Solnhofen Seite 20

Musik in die Kanne, 14.30 Uhr, San-Shine-Camp, Badehalbinsel, Absberg Seite 4

April

01. Di

32. Rother Bluestage: Claudia Kock, 20 Uhr, Kulturfabrik, Roth Seite 13

02. Mi

Krissy Matthews Band, Blues and Rock, 20 Uhr, Ansbacher Kammerspiele e.V., Ansbacher Kammerspiele, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach Seite 4

32. Rother Bluestage: The KBCS, 20 Uhr, Kulturfabrik, Roth Seite 13

03. Do

Klapsenbeste, 20 Uhr, Luna Bühne Theater e. V., Luna Bühne, Weißenburg Seite 19

32. Rother Bluestage: The Hamburg Blues Band & The Women In Rock feat. Inga Rumpf und Heidi Solheim, 20 Uhr, Kulturfabrik, Roth Seite 13

Musical und Variété mit dem Circus of Fantasy, 19.30 Uhr, Stadthalle, Gunzenhausen Seite 38

Koch & Friends, „Vergessene Lieder, zu neuem Leben erweckt“, 20 Uhr, Ansbacher Kammerspiele e.V., Ansbacher Kammerspiele, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach

04. Fr

Theater in Pfofeld, Der Boandlkramer und die ewige Liebe, 20 Uhr, Pfofelder Vorhangreißer, Bürgersaal Gemeindezentrum, Pfofeld Seite 35

Kokubu – The Drums of Japan, „Sound of Life“, 19.30 Uhr, MIRO LIVE UG, Stadthalle, Gunzenhausen Seite 11

32. Rother Bluestage: Andreas Kümmert & The Electric Circus, 20 Uhr, Kulturfabrik, Roth Seite 13

32. Rother Bluestage: Ina Forsman, 20.30 Uhr, Schwanensaal, Roth

Seite 13

Annette Kruhl, Musikkabarett – „Männer, die auf Handys starren“, 20 Uhr, Ansbacher Kammerspiele e.V., Ansbacher Kammerspiele, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach

Konzert mit Michael Gabler und seinem neuen Album Alles zu seiner Zeit, 19.30 Uhr, Musikbahnhof, Weißenburg

Seite 5/10

Nacht der Bibliotheken, Motto: Wer liest, genießt, 19.30 Uhr, Stadtbibliothek, Weißenburg

Seite 44

Unkraut vergeht nicht mit dem Ausbilder Schmidt, 20 Uhr, Luna Bühne Theater e. V., Luna Bühne, Weißenburg

Seite 19

Präsenzveranstaltung: Bücher für kleine Ohren – Angebot für und mit Babys und Kleinkindern, Veranstaltungsreihe „Fit für Familie“, 10 bis 11.30 Uhr, KoKi-Netzwerk frühe Kindheit, Stadt- und Schulbücherei, Gunzenhausen

Gitarrenkurs für Kinder, mit kostenloser Schnupperstunde, 14.30 bis 15.15 Uhr, Bürgerwerkstatt Pleinfeld, Bürger- und Mehrgenerationenhaus, Pleinfeld

Musik in die Kanne, 18 Uhr, SanShine-Camp, Badehalbinsel, Absberg

Seite 4

05. Sa

Avanti! Avanti!, Komödie von Samuel Taylor mit Livemusik und Songs der 50er- und 60er-Jahre!, u. a. mit Stefanie Hertel 19.30 Uhr, Stadt Gunzenhausen, Kulturbüro, Stadthalle, Gunzenhausen

Seite 34

32. Rother Bluestage: Yasi Hofer & Katie Henry, 20 Uhr, Kulturfabrik, Roth

Seite 13

32. Rother Bluestage: San2 & His Soul Patrol, 20.30 Uhr, Schwanensaal, Roth

Seite 13

Theater in Pfofeld, Der Boandlkramer und die ewige Liebe, 20 Uhr, Pfofelder Vorhangreißer, Bürgersaal Gemeindezentrum, Pfofeld

The world goes round, Musik-Kabarett mit dem Neruda-Quartett, 20 Uhr, Luna Bühne Theater e. V., Luna Bühne, Weißenburg

Seite 12

Offener ArtClub im Museums-Atelier, 10 bis 12 Uhr, Kulturzentrum Ostpreußen, Deutschordenschloss, Ellingen

Ensemble La Ninfea, La Masque d'Enfer (Die eiserne Maske), 19 Uhr, vhs Weißenburg und Umgebung e.V., Söller, Gotisches Rathaus, Weißenburg

Seite 6

06. So

Schlager & Spaß mit Andy Borg, 16 Uhr, Thomann Künstlermanagement GmbH, Stadthalle, Gunzenhausen

Seite 11

32. Rother Bluestage: Nikki Hill, 20 Uhr, Kulturfabrik, Roth

Seite 13

Das Fränkische Amtsgericht Premiere, Folge 53, 18 Uhr, Luna Bühne Theater e. V., Luna Bühne, Weißenburg

Tanznachmittag, mit Rudi Schraufstetter, 14 Uhr, Kulturamt Weißenburg, Städtischer Wildbadsaal, Weißenburg

Musik in die Kanne, 14.30 Uhr, SanShine-Camp, Badehalbinsel, Absberg

Seite 4

07. Mo

Bilderbuchkino: „Frohe Ostern, Pauli!“, je um 15 und um 16 Uhr, Stadtbibliothek, Weißenburg

Seite 50

Feuerwehrmann Sam Live! – Abenteuer auf der Dino-Insel, 15 Uhr, Stadt Gunzenhausen, Kulturbüro, Stadthalle, Gunzenhausen

09. Mi

Tanznachmittag für Senioren, 14 bis 18 Uhr, Stadthalle, Gunzenhausen

10. Do

Kulturhappchen, Motto: Astrid Lindgren, 20 Uhr, Luna Bühne Theater e. V., Luna Bühne, Weißenburg

Überraschungskino, Erst gucken – dann zahlen, 20 Uhr, Ansbacher Kammerspiele e.V., Ansbacher Kammerspiele, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach

11. Fr

Der kleine Chef & der Sommelier, Flo kocht, Oli zieht auf, 19 Uhr, Ansbacher Kammerspiele e.V., Café Max, Ansbach

Yasi Hofer, 20 Uhr, Ansbacher Kammerspiele e.V., Ansbacher Kammerspiele, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach

Seite 4

Gleis-1-Doppelkonzert mit der Train Station Band und Propheten & Könige, 19.30 Uhr, Musikbahnhof, Weißenburg

Seite 10

Multivisionsshow, Sagenhafte Inseln des Nordens mit Peppi Admaet und Peter Schuster, 20 Uhr, Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V., K14, Pappenheim

S. 40

Gitarrenkurs für Kinder, mit kostenloser Schnupperstunde, 14.30 bis 15.15 Uhr, Bürgerwerkstatt Pleinfeld, Bürger- und Mehrgenerationenhaus, Pleinfeld

Musik in die Kanne, 18 Uhr, SanShine-Camp, Badehalbinsel, Absberg

Seite 4

12. Sa

Seifenkistenrennen der ELJ Nennslingen, 10 Uhr, ELJ Nennslingen, Veranstaltung ohne festen Ort, Nennslingen

Bon Jovi Tribute, Glam Metal/Rock – Dead or Alive, 20 Uhr, Ansbacher Kammerspiele e.V., Ansbacher Kammerspiele, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach

Einweihung des Osterbrunnens, 11 Uhr, Tourist-Information Stadt Gunzenhausen, Falkengarten, Gunzenhausen

13. So

Bläserandacht, Zur Jahreslosung 2025 „Prüfet alles, das Gute behaltet“; inhaltliche und musikalische Ausgestaltung durch die „Vormittagsbläsergruppe“, 18 Uhr, evangelisches Pfarramt Weißenburg, evang. Stadtkirche St. Andreas, Weißenburg

Seite 16

Volker Heißmann singt Udo Jürgens, 17 Uhr, Comödie Fürth, Stadthalle, Gunzenhausen

Seite 8

Kirchenmusik Hassberge – Georg Friedrich Händel: Der Messias, Teile 2 und 3, 17 Uhr, evang. Kirchengemeinde Pappenheim, evang. Stadtkirche, Pappenheim

Seite 7

Musik in die Kanne, 14.30 Uhr, SanShine-Camp, Badehalbinsel, Absberg

Seite 4

17. Do

Volle Möhre, Improvisationstheater, 20 Uhr, Ansbacher Kammerspiele e.V., Ansbacher Kammerspiele, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach

18. Fr

Stabat Mater, Passions-Oratorium op. 58 von Antonín Dvořák, 14.30 Uhr, evang.-lutherisches Pfarramt, evang. Stadtkirche St. Andreas, Weißenburg

Seite 15

Musik in die Kanne, 18 Uhr, SanShine-Camp, Badehalbinsel, Absberg

Seite 4

20. So

Osterbrunnen Pleinfeld, mit traditionellem „Wasser Marsch“, 11 bis 12 Uhr, Rathaus, Pleinfeld

Musik in die Kanne, 14.30 Uhr, SanShine-Camp, Badehalbinsel, Absberg

Seite 4

21. Mo

Natur- und Handwerkermarkt, 11 bis 17 Uhr, an der Altmühlpromenade, Gunzenhausen

Seite 40

Ostereiersuche, 10 bis 12 Uhr, Kastellgelände, Weißenburg

22. Di

Piratenfahrt mit Schatzsuche, 16.20 Uhr, Zweckverband Altmühlsee, Gunzenhausen

23. Mi

Tanznachmittag für Senioren, 14 bis 18 Uhr, Stadthalle, Gunzenhausen

24. Do

Mär erleben – Märchen mit Elfriede Huber, Kinderprogramm in den Osterferien, 15 Uhr, Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V., K14, Pappenheim

Seite 49

Matthias Egershöfer, Kabarett „Langsam“, 20 Uhr, Ansbacher Kammerspiele e.V., Ansbacher Kammerspiele, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach

25. Fr

Tagung „Stein und Natur: Geowelterbestätte Deutschland“, 10 Uhr, Museum Solnhofen, Sola-Halle, Solnhofen

Piratenfahrt mit Schatzsuche, 16.20 Uhr, Zweckverband Altmühlsee, Gunzenhausen

Vorlesenachmittag im Märchenwald, 15 Uhr, Buchhandlung am Färberturm, Gunzenhausen

Römischer Nachmittag, 14 bis 16 Uhr, EGEA e. V., Verein „Erlebnis Geschichte und experimentelle Archäologie e. V.“, Professur für Alte Geschichte, Gunzenhausen

Musik in die Kanne, 18 Uhr, SanShine-Camp, Badehalbinsel, Absberg

Seite 4

26. Sa

Tagung „Stein und Natur: Geowelterbestätte Deutschland“, 10 Uhr, Museum Solnhofen, Sola-Halle, Solnhofen

Auf der Spur von Jesus, Kindermusical von Andreas Hantke mit dem Kinderchor an St. Andreas, „Klangwerk“ Gersdorf unter der Leitung von Simone Obermeyer, 15 Uhr, evang.-lutherisches Pfarramt Nennslingen, evang. Kirche „Beatae Mariae Virginis, Nennslingen

Seite 6

Filmabend, 20 Uhr, Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V., K14, Pappenheim

Oimara solo, Liedermacher – „Kimm ma ned auf de Tour“, 20 Uhr, Ansbacher Kammerspiele e.V., Ansbacher Kammerspiele, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach

27. So

Entdecke den Brombachsee – am Badestrand in Ramsberg, 11 bis 17 Uhr, Kultur- und Touristinformation Pleinfeld, Ramsberger Badestrand, Pleinfeld

Seite 47

Entdecke den Brombachsee, im Seezentrum Langlau, 11 bis 17 Uhr, Zweckverband Brombachsee, Freizeitanlage Langlau, Pfofeld

S. 47

Auf der Spur von Jesus, Kindermusical von Andreas Hantke mit dem Kinderchor an St. Andreas, „Klangwerk“ Gersdorf unter der Leitung von Simone Obermeyer, 11 Uhr, evang.-lutherisches Pfarramt Nennslingen, Stadtkirche St. Andreas, Weißenburg

Seite 6

30. Jazz & Blues Open Wendelstein mit AWO – Rockers, 14 Uhr, Open Air im Badhausplatz, Wendelstein

Seite 9



Musik in die Kanne, 14.30 Uhr, SanShine-Camp, Badehalbinsel, Absberg

Seite 4

28. Mo

Rudelsingen, Mitsingveranstaltung – Team Odenwald mit Uli Wurschy & Volker Becker, 19.30 Uhr, Ansbacher Kammerspiele e.V., Ansbacher Kammerspiele, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach

29. Di

Piratenfahrt mit Schatzsuche, 16.20 Uhr, Zweckverband Altmühlsee, Gunzenhausen

30. Mi

30. Jazz & Blues Open Wendelstein mit Götz Alsmann und der SWR Big Band, 20 Uhr, Eventhalle, FV Wendelstein Seite 9

Maifeier, 18 Uhr, JUZ, Solnhofen
Sven Garrecht, Kabarett – „Wenn nicht jetzt, wo sonst“, 20 Uhr, Ansbacher Kammerspiele e.V., Ansbacher Kammerspiele, Saal, Maximilianstraße 27a, Ansbach

Mai

01. Do

30. Jazz & Blues Open Wendelstein mit Lisa Wahlandt & Band, 12 Uhr, Open Air im Altort, Wendelstein Seite 9

30. Jazz & Blues Open Wendelstein mit Norbert Schneider, 16.30 Uhr, Open Air im Altort, Wendelstein Seite 9

30. Jazz & Blues Open Wendelstein mit Music & Dine, 18 Uhr, Restaurant Kübler, Wendelstein Seite 9

30. Jazz & Blues Open Wendelstein mit Joo Kraus „No Excuse“, 20 Uhr, Jegelscheune, Wendelstein Seite 9

Treuchtlinger Fest der Kulturen, Kulinarisches, Musik & Tanz aus aller Welt, 11 bis 17 Uhr, Kur- und Touristinformation, Fischergasse, Treuchtlingen

Tanz um den Maibaum, 15 Uhr, ELJ Nennslingen, Festplatz, Nennslingen

02. Fr

150 Jahre FFW Thalmannsfeld – Feuerwehrest, FFW Thalmannsfeld, Veranstaltung ohne festen Ort, Bergen

Gitarrenkurs für Kinder, mit kostenloser Schnupperstunde, 14.30 bis 15.15 Uhr, Bürgerwerkstatt Pleinfeld, Bürger- und Mehrgenerationenhaus, Pleinfeld

Nicki Parrott and her Swingfluencers, „Singing and Swinging with Nicki Parrott“, 19.30 Uhr, vhs Weißenburg und Umgebung e.V., Städtischer Wildbadsaal, Weißenburg Seite 13

30. Jazz & Blues Open Wendelstein mit Tony Ann, 20 Uhr, Eventhalle, FV Wendelstein Seite 11

30. Jazz & Blues Open Wendelstein mit Torsten Goods & Band, 20 Uhr, Eventhalle, FV Wendelstein Seite 11

Musik in die Kanne, 18 Uhr, San-Shine-Camp, Badehalbinsel, Absberg Seite 4

03. Sa

30. Jazz & Blues Open Wendelstein mit Nico Santos – Acoustic Session, 20 Uhr, Eventhalle, FV Wendelstein Seite 9

Kabaretttage, mit Eisi Gulp, 20 Uhr, Altes Stadttheater, Eichstätt Seite 20

150 Jahre FFW Thalmannsfeld – Feuerwehrest, FFW Thalmannsfeld, Veranstaltung ohne festen Ort, Bergen

04. So

Loren & LJ Barrigar, Konzert mit dem Vater-Sohn-Gitarrenduo, 19 Uhr, Josef Talavasek, Söller, Gotisches Rathaus, Weißenburg S. 10
150 Jahre FFW Thalmannsfeld – Feuerwehrest, FFW Thalmannsfeld, Veranstaltung ohne festen Ort, Bergen

„Sincerely, a friend“, Songs and Poems of Leonard Cohen, Einlass ab 18 Uhr, Beginn um 19 Uhr, Gunzenhausen Underground Magazin, evang. Stadtkirche, Gunzenhausen Seite 8
30. Jazz & Blues Open Wendelstein mit Judith Hill – Doppelkonzert mit Dirty Loops, 19 Uhr, Eventhalle, FV Wendelstein Seite 9



Musik in die Kanne, 14.30 Uhr, San-Shine-Camp, Badehalbinsel, Absberg Seite 4

05. Mo

30. Jazz & Blues Open Wendelstein mit Frank Chastenier Trio, 20 Uhr, kath. Kirche St. Nikolaus, Wendelstein Seite 9

Bilderbuchkino: „Das kleine Gespenst – Tohuwabohu auf Burg Eulenstein“, je um 15 und um 16 Uhr, Stadtbibliothek, Weißenburg S. 50

06. Di

Piratenfahrt mit Schatzsuche, 16.20 Uhr, Zweckverband Altmühlsee, Gunzenhausen

„Ponys hautnah erleben“, 14 bis 15.30 Uhr, Familienstützpunkt Treuchtlingen, Seniorenzentrum Treuchtlingen, BRK KV Südfranken, Treuchtlingen

30. Jazz & Blues Open Wendelstein mit Tango Transit, 20 Uhr, Casa De La Trova, Wendelstein Seite 9

30. Jazz & Blues Open Wendelstein mit Tom Reinbrecht & The Cat's Table, 20 Uhr, Jegelscheune, Wendelstein Seite 9

08. Do

„Kinder Löwenstark“ Resilienz- und Selbstbehauptungstraining, 15.30 bis 17 Uhr, Familienstützpunkt Treuchtlingen, Seniorenzentrum Treuchtlingen, BRK KV Südfranken, Treuchtlingen

Ponys hautnah erleben – Abenteuer für kleine Pferdefans, 15 bis 16.30 Uhr, Familienstützpunkt Weißenburg, BRK KV Südfranken, Weißenburg

09. Fr

Konzert mit Hey Häns, Hans Czernik und Band, 20 Uhr, Forsthaus, Treuchtlingen Seite 5

Gitarrenkurs für Kinder, mit kostenloser Schnupperstunde, 14.30 bis 15.15 Uhr, Bürgerwerkstatt Pleinfeld, Bürger- und Mehrgenerationenhaus, Pleinfeld

Musik in die Kanne, 18 Uhr, San-Shine-Camp, Badehalbinsel, Absberg Seite 4

10. Sa

Konzert der Chöre, 19 Uhr, Gesangsverein Treuchtlingen e.V., Stadthalle, Treuchtlingen Seite 15

Eröffnung der Freiluftsaion mit dem Kinderstück Kalle Blomquist, 16.15 Uhr, Kreuzgang, Feuchtwangen Seite 46

Tanzabend mit den Gondoleros, im Gasthaus Rockenstube in Emetzheim, 19.30 bis 23 Uhr, Gasthaus Rockenstube in Weißenburg – Emetzheim, Gasthaus „Rockenstube“, Weißenburg

11. So

Simply Quartet, 4. Gunzenhäuser Konzertreihe 2024/25, 19.30 Uhr, Stadt Gunzenhausen, Kulturbüro, Stadthalle, Gunzenhausen Seite 7

Führungen

Führungen durch Pleinfeld, Kulturführungen durch Pleinfeld, im gesamten Zeitraum des Jahres individuell buchbar, Kultur- und Touristinformation Pleinfeld, **Veranstaltung ohne festen Ort, Pleinfeld**

BadeGeflüster, 12.04., 10.05. jeweils von 14 bis 14.45 Uhr, Touristinformation Weißenburg, **Römische Thermen, Weißenburg.**

Sonderführung im Rahmen von Winterzeit – MuseumsZeit „Krieg und Frieden“, 16.03., 14 Uhr, **ReichsstadtMuseum und RömerMuseum, Weißenburg**

Kindernachmittag: Kinderführung und Workshop Mosaik, Kinder von 6 bis 10 Jahre, 17.04., 15 Uhr, **RömerMuseum.**

Geschichte & G'schichten, ab 10.04. im zweiwöchigen Rhythmus, samstags von 14 bis 15 Uhr, Touristinformation Weißenburg, **Martin-Luther-Platz, Weißenburg**

Kinderführung mit Pippin und Hilde, die Kinderführungen sind das ganze Jahr über buchbar, Infotelefon 09141/907-124, Touristinformation Weißenburg, **Veranstaltung ohne festen Ort, Weißenburg**

Museumsführung durch die Römer- und Reichsstadtzeit, im gesamten Zeitraum des Jahres individuell buchbar, Infotelefon 09141/907-124, Touristinformation Weißenburg, **Veranstaltung ohne festen Ort, Weißenburg**

ObstReich – Brennereiführung mit Verkostung, jederzeit nach telefonischer Vereinbarung oder per Mail, **Original Kalber Obstveredelung – Brennerei, Absberg**

Natur- und vogelkundliche Führung über die Vogelinsel, vom 15.03. bis 15.10., mittwochs und sonntags um 16 Uhr, **LBV- Infohaus, Muhr a. See**

StadtEntdecker, Führung durch die historische Altstadt, 01.04., 10.04., 24.04., 10.05. jeweils von 14 bis 15 Uhr, Tourist-Information Weißenburg, **Veranstaltung ohne festen Ort, Weißenburg**

Stadtführung, Ein historischer Rundgang, jeweils von 11 bis 12.30 Uhr statt: 03.04., 17.04., 01.05., 03.05., 10.05., **Tourist-Information Stadt Gunzenhausen, Gunzenhausen**

Bücher aus Stein bewahren Biografien, Führung am israelitischen Friedhof in Gunzenhausen, 06.04., 11 bis 12 Uhr, **Tourist-Information Stadt Gunzenhausen, Gunzenhausen**

4. Altmühlfranken-Wandertag, in den Gemeinden Pfofeld und Theilenhofen, 06.04., 10 bis 17 Uhr, Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen, **Dorfplatz, Pfofeld**

Stadtführung mit Blastrum, Ein historischer Rundgang, 10.04., 24.04., 08.05. jeweils von 11 bis 13 Uhr, **Tourist-Information Stadt Gunzenhausen, Gunzenhausen**

Führung „Von der Mühlenromantik zur modernen Wasserkraft“, 13.04., 14 bis 16 Uhr, Kultur- und Touristinformation Pleinfeld, **Infozentrum Seenland, Pleinfeld**

Führung zu den Weißenburger Turmuhrwerken, 13.04., 15 bis 16 Uhr, Museen Weißenburg, **ReichsstadtMuseum, Weißenburg**

RömerVisionen, Kostümführung im RömerMuseum, 13.04., 14 bis 15 Uhr, Museen Weißenburg, **RömerMuseum, Weißenburg**

Flursäuberung, 15.04., 13.30 Uhr, **Feuerwehrrhaus Thalmannsfeld, Bergen**

Nachtwächterführung, 18.04., 09.05. jeweils um 20.30 Uhr, **Tourist-Information Stadt Gunzenhausen, Gunzenhausen**

Blastrumführung, 20.04., 11 bis 12.30 Uhr, **Tourist Information Stadt Gunzenhausen, Gunzenhausen**

Römerführung zu Ostern im Burgstallwald, Gunzenhausen am Unesco-Welterbe Limes, 20.04., 14 bis 16 Uhr, Tourist-Information Stadt Gunzenhausen, **Waldbad am Limes, Gunzenhausen**

Gruft, Grab, Garten – Gunzenhausens letzte Ruhestätten im Fokus, 30.04., 17 Uhr, **Tourist-Information Stadt Gunzenhausen, Gunzenhausen**

Hilfskrankenhausführungen in Gunzenhausen, Führungstermine im Frühling: 08.02., 16.02., 23.02., 01.03., 09.03., 16.03., 22.03., 30.03., 13.04., 20.04., 26.04., 04.05. jeweils von 15.30 bis 17 Uhr, Tourist-Information Stadt Gunzenhausen, **Hilfskrankenhaus, Gunzenhausen**

Führung durch die Hohenzollernfestung Wülzburg, ab Mai witterungsbedingt jeden Samstag von 13 bis 17 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr, letzte Führung um 16 Uhr, Tourist-Information Weißenburg, **Hohenzollernfestung Wülzburg, Weißenburg**

Solnhofen wandert, 04.05., 14 Uhr, Gemeinde Solnhofen, **Veranstaltung ohne festen Ort, Solnhofen**

Mulsum, Moretum & Co, Esskultur im römischen Reich, 02.03. von 14 bis 15 Uhr, **Museum, Treuchtlingen** Seite 31

Römerführung in der Stadt, Gunzenhausen am Unesco-Welterbe Limes, 05.03., 02.04. jeweils von 10.30 bis 12.30 Uhr, **Tourist-Information Stadt Gunzenhausen, Gunzenhausen**

Kostenlose Führungen im Friedwald Pappenheim, ab dem 15.02. im zweiwöchentlichen Rhythmus samstags um 14 Uhr, **Friedwald GmbH, Pappenheim**

Krieg und Frieden, spezielle Führung durch Römer- und Reichsstadt-Museum, 16.03., 14 bis 15.30 Uhr, **Museen Weißenburg, RömerMuseum, Weißenburg**

Führung im RömerMuseum, 25.03., 05.04., 25.04. 15 bis 16 Uhr, **Museen Weißenburg, RömerMuseum, Weißenburg**

Führung durch die Römischen Thermen, Führungstage: 25.03., 05.04., 25.04., jeweils von 11 bis 11.45 Uhr, **Museen Weißenburg, Römische Thermen, Weißenburg**

Führung durch das ReichsstadtMuseum, 27.03., 27.04., jeweils von 15 bis 16 Uhr, **Museen Weißenburg, ReichsstadtMuseum, Weißenburg**

Interne Fortbildung für Naturparkführer: Das schwarze Gold des Juras, Die Geschichte der Eisenverhüttung von der Kelten- bis in die Neuzeit, 29.03., 9.30 bis 13.30 Uhr, **Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Veranstaltung ohne festen Ort, Treuchtlingen**

Geführte Wanderung mit Holger Pütz-von Fabeck entlang des 2023 eingeweihten Gunzenhäuser Skulpturenwegs, 22.03., 16.30 Uhr, Anmeldung über die vhs Gunzenhausen erforderlich, **Treffpunkt: Altmühlpromenade an der Skulptur „Wassermännchen“, Gunzenhausen** S. 23

Hexen, Henker, Hinrichtungen, Begehbare Geschichte Gunzenhausens, 31.03., 17 bis 18 Uhr, **Tourist-Information Stadt Gunzenhausen, Gunzenhausen**

Führung mit dem Krimiautor Richard Auer zu Schauplätzen seines fiktiven Kommissars Mike Morgenstern und Lesung von Passagen seiner Bücher, 06.04., von 14 bis 15.30 Uhr, **Tourist-Info, Eichstätt** Seite 42

Winterliches Wandeltheater, von Station zu Station im Fränkischen Freilandmuseum, bis einschließlich 22.02., jeweils donnerstags bis samstags ab 18 Uhr und sonntags ab 17 Uhr, Infos und Tickets unter www.freilandtheater.de und 09106/924447, **Treffpunkt: Theaterkasse Weiltinger Scheune, Fränkisches Freilandmuseum, Bad Windsheim** Seite 32

Wanderung durch Höhlen und Verstecke für Kinder ab sechs Jahren, 19.04., 9.30 bis 14 Uhr, **Treffpunkt: Parkplatz am Spielplatz, Burgsteinweg, Dollnstein, Ende: Freibadparkplatz, Breitenfurt** Seite 46

Spannendes Ferienprogramm über die Römer, 15 Uhr, **RömerMuseum, Weißenburg** Seite 50



Winterliches Waldtheater

Ausstellungen

Linienwelten, Ausstellung von Anita Brandt, Vernissage am 23.03. um 11.15 Uhr; Ausstellung vom 24.03. bis 11.05., jeweils donnerstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr, **Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V., Städtische Galerie, Pappenheim**

Das Schöne im Kleinen, Fotografien von Norbert Metz, Vernissage 05.04. ab 18 Uhr. Ausstellung: 06.04. bis 15.05., jeweils Dienstag bis Donnerstag von 13 bis 17 Uhr, **Galerie korridor.art, Gunzenhausen** Seite 23

Weißburger Fototage, Ausstellung, Vernissage am 17.04. von 18 bis 22 Uhr; 18.04. bis 26.04., jeweils von 10 bis 22 Uhr, Finissage am 27.04. von 10 bis 18 Uhr, **Fotostammtisch Weißenburg e.V., Kunsthalle Schranne, Weißenburg** Seite 21/22

Sonderausstellung Limes Express, 21.03.–22.06., **RömerMuseum, Weißenburg**

Augen-Blicke, Ausstellung der Kunst-O-Nauten, Vernissage am 13.04. um 19.30 Uhr; Ausstellung vom 14.03. bis zum 13.04., jeweils donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 16 Uhr, **Kunstforum Fränkisches Seeland, M11, Gunzenhausen** Seite 23

Solnhofener Plattenkalk – Geschichte der Steinindustrie, Jahresausstellung, **Museum** vom 29.03. bis 02.11. täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet, Tag des Natursteins am 26.04. mit Aktionen für Familien, **Bürgermeister-Müller-Museum, Solnhofen** Seite 30

Bilderflut, Kunstaussstellung von Philipp Sonntag, bis 16.02., jeweils donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 16 Uhr, **Bürgerhaus M11, M11, Gunzenhausen** Seite 22

Steinzeugen: Fotografien mittelalterlicher Architektur zwischen Danzig und Königsberg, Ausstellung 14.01. bis 30.03., Dienstag bis Sonntag jeweils von 10 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr, **Kulturzentrum Ostpreußen, Ellingen** Seite 31

Ausstellung Lebensraum Altmühlsee – Faszination Vogelzug, LBV-Umweltstation Altmühlsee, **LBV-Umweltstation im Altmühlsee-Informationszentrum, Muhr a. See**

Farben, Formen, Linien, Malereien von Renate Himml, Vernissage am 22.02. ab 18 Uhr. Ausstellung: 23.02. bis 03.04.25; geöffnet Dienstag bis Donnerstag von 13 bis 17 Uhr, **Galerie korridor.art, Gunzenhausen** Seite 23

80 Jahre danach: Die Evakuierung des Hauptgestüts Trakehnen, Sonderausstellung, 12.04. bis 29.06., **Kulturzentrum Ostpreußen, Ellingen** Seite 30

WALDLICHT FESTIVAL

HEIMSPIEL OPEN AIR

GREEN · DAS LUMPENPACK

SOFFIE · IL CIVETTO · BAC · FRYTZ · TIAVO · SKUTH

RICHARDS KINDERMUSIKLADEN · ALC · CECI · PARABELFLUG

STRASSENMUSIK · KINDERPROGRAMM

31. MAI 2025 · BERGWALDTHEATER WEIßENBURG

Burg wieder geöffnet

Am 1. April erwacht die Pappenheimer Burg wieder aus ihrem Winterschlaf und kann erkundet werden: Von Dienstag bis Sonntag, jeweils von 10 bis 17 Uhr, und am Oster- und Pfingstwochenende ist ausnahmsweise auch montags geöffnet. Viel gibt es auf Burg Pappenheim zu sehen: das Natur- & Jagdmuseum, welches die heimischen Tiere zeigt und Einblicke in die Geschichte der gräflichen

Jagd gibt. Im Historischen Museum ist auf Bildtafeln die Geschichte des Orts, der Grafschaft und der Familie Pappenheim dargelegt. Die Folterkammer zeigt die Irrwege der damaligen Justizgeschichte. Vom Bergfried aus hat man einen wunderschönen Ausblick über die Stadt und die bezaubernde Landschaft.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr (zusätzlich Pfingstmontag und Ostermontag), Burg Pappenheim.

Sichtbares Museum

Dass das Pleinfelder Tor in Ellingen ein Spielzeugmuseum beheimatet, ist nun gut sichtbar: Eine Infotafel zielt jetzt das historische Gebäude. Mit Zustimmung der Denkmalbehörde und Finanzierung der Stadt Ellingen hat es geklappt, zur Freude von Betreiberin Henriette Westinger.

Öffnungszeiten: Faschingsdienstag, Ostermontag, Pfingstmontag und nach Absprache (09141/70545).



Vierbeinige Opfer des Krieges

Die Geschichte ostpreußischer Trakehner-Pferde

2025 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkriegs zum 80. Mal. Es war das Ende des unmittelbaren Kriegsschreckens, das Ende der Nazidiktatur. Es war aber auch der endgültige Auslöser für die Vertreibung aus den östlichen Gebieten wie Sudetenland oder Ostpreußen.

Dass die Bevölkerung dabei viel Leid erfahren musste, ist hinlänglich bekannt. Aber einen besonderen Blickwinkel auf die Vertreibung nimmt nun das Kulturzentrum Ostpreußen in Ellingen in einer Sonderausstellung ein: Wie erging es eigentlich den Pferden? Die zahlreichen Treckwagen der fliehenden Bevölkerung wurden schließlich von Pferden gezogen.

Eine besondere Rolle nahmen im Falle Ostpreußens Trakehner-Pferde ein, die im berühmten Hauptgestüt Trakehnen bei Gumbinnen gezüchtet wurden – übrigens die älteste Reitpferderasse Deutschlands. „Historisch entwickelte sich die Zucht aus der Rekrutierung für den Königlichen Marstall Preußen und als Kavalleriepferd nach dem Ersten Weltkrieg zum Wirtschafts-

und Sportpferd“, beschreibt die Unesco, die die Trakehnerzucht 2022 zum immateriellen Kulturerbe erklärte.

Eine Zuchttradition, die mit der Flucht aus Ostpreußen fast auf der Kippe stand: Nur wenige Tiere schafften den beschwerlichen Weg. Von weit über 25.000 Pferden aus Ostpreußen überlebten nur etwa 900 die Flucht in den Westen, so die Daten des Zuchtverbands. Heute hat sich der Bestand erholt und Trakehner werden vor allem als Reitpferde vom Breiten- bis in den Spitzensport eingesetzt. Aber auch im Para-Reitsport oder in der Reithherapie sind diese sensiblen Pferde beliebt.

Über die Evakuierung des Hauptgestüts Trakehnen vor 80 Jahren informiert nun von April bis Juni die Sonderausstellung im Kulturzentrum Ostpreußen. Eine neue, sicherlich ebenso interessante und tragische Perspektive auf Flucht und Vertreibung.

Ausstellung: 12. April bis 29. Juni, Kulturzentrum Ostpreußen, Ellingen.



Die Karriere des Steins

Jahresausstellung über die Steinbrecher-Region



Bereits die Römer verwendeten im 2. Jahrhundert den Kalkstein aus der Solnhofener Gegend für ein Kaltwasserbecken in einer Villa in Theilenhofen. Im 9. Jahrhundert wurden Solnhofener Kalkplatten in der Sola-Basilika in Solnhofen verlegt. Man weiß

von einem Steinbruch am Solberg aus dem Jahr 1423, und schon im Jahr 1674 erließ Fürstbischof Marquard Schenk von Castell eine erste Steinbruchordnung für den stetig zunehmenden Abbau.

Die Steinbrecher-Region rund um Solnhofen, Langenaltheim und Mörsheim wurde durch die Industrie maßgeblich geprägt: geologisch, architektonisch, aber auch gesellschaftlich. Die Geschichte der Steinindustrie beleuchtet nun das Bürgermeister-Müller-Museum in seiner Jahresausstellung.

Die jüngere Geschichte ist dabei wohl noch eher präsent: Der Absatz stieg im Jahr 1796 rasant an, als Alois Senefelder die Lithografie erfunden hatte – jenen

Steindruck, für den nur der extrem harte Stein aus den Solnhofener Plattenkalken geeignet war. Heute sind die Solnhofener Platten ein beliebtes, exklusives Baumaterial mit einer guten Ökobilanz, da der Naturstein noch mit der Hand abgebaut wird.

Historische Aufnahmen, alte Handwerksgeräte und Originalfunde von

Fossilien beleuchten das Leben der Steinbrecher über Generationen hinweg. Typische Fossilfunde werden ebenso erläutert wie Mineralvorkommen. Passend zur Jahresausstellung wird in Solnhofen am 25. April eine Fachtagung zum Thema „Geo-Welterbe Deutschland – Solnhofener Plattenkalk und Treuchtlinger Marmor – Symbiose Industrie und Natur“ stattfinden. Am Samstag, 26. April, bietet dann das Museum einen Tag des Natursteins mit vielfältigen Aktionen für Familien an.

Öffnungszeiten: ab 29. März, täglich 9 bis 18 Uhr, Bürgermeister-Müller-Museum, Solnhofen.

Tag des Natursteins

- Samstag, 26. April
- Solnhofen

Steinzeugen

Historische Bauwerke sind eindrucksvolle steinerne Zeugen der Vergangenheit. Die Ereignisse und Begebenheiten der zurückliegenden Jahrhunderte haben unterschiedlichste Spuren und Zeichen auf der Oberfläche der Baudenkmäler hinterlassen. Dies zeigt sich auch eindrucksvoll in der Landschaft der historischen Gebiete von Ost- und Westpreußen – dem mittelalterlichen Deutschordens-

land. Im Kulturzentrum Ostpreußen im Ellinger Deutschordensschloss ist nun die Fotoausstellung „Steinzeugen/Niemi świadkowie“ zu sehen: Der Kunsthistoriker Christofer Herrmann zeigt die Schönheit und Präsenz dieser Gemäuer vergangener Epochen aus verschiedenen Perspektiven. –cd/miz–

Ausstellung bis 30. März, Dienstag bis Sonntag, 10 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Kulturzentrum Ostpreußen, Ellingen.



Essen im alten Rom

Das Alltagsleben der römischen Villa Rustica wird in einer spannenden Führung im Museum Treuchtlingen lebendig. Wie haben die Römer gelebt und ihren Alltag verbracht? Und vor allem: Was haben sie gegessen? –miz–

„Mulum, Moretum & Co – Esskultur im römischen Reich“, Sonntag, 2. März, 14 Uhr, Museum, Treuchtlingen. Anmeldung: museum@treuchtlingen.de.

Das Comeback des Weißenburger Römermuseums?

Zuletzt war man nicht zufrieden mit den Besucherzahlen. Nun gibt es neue Ansätze.

Dieses Provinzkaff?! Das Zentrum für die Vermittlung der römischen Geschichte in Bayern?! Echt jetzt?! Vor knapp 2000 Jahren hätte mancher Römer die Nase gerümpft, wenn man ihm verraten hätte, dass Weißenburg oder vielmehr das antike Birciana einmal die Grenzgeschichte des stolzen Imperiums vermitteln sollte.

Nun, wenn man ehrlich ist, liegt die Bedeutung des Römerstandorts Birciana nicht zuletzt darin begründet, dass man, pardon, ein „Provinzkaff“ geblieben ist. In Augsburg und Regensburg liegen die Römerreste heute unter den mehrfach überbauten Siedlungskernen zweier historischer Zentren. In Weißenburg fand man die Hinterlassenschaften der Römer erst, als die Stadt über sich hinauswuchs und es da bereits Menschen gab, denen die paar Steine im Boden nicht reichlich egal waren.

In der Folge ist das antike Birciana heute der wohl besterforschte Kastellstandort am Limes in Bayern. Und als der Limes vor 20 Jahren zum Unesco-Welkulturerbe ernannt wurde, gab es eine Menge guter Gründe, das Bayerische Limes-Informationszentrum in Weißenburg anzusiedeln. Spätestens jetzt, so dachte man in der Stadt, müsste man richtig steil gehen mit dem Römertourismus.

Zwei Jahrzehnte später ist man ein bisschen ernüchtert. Zuletzt sah man mit Sorge den Besucherzahlen des Römermuseums beim Sinken zu. Und das, obwohl 2018 viel Geld in die Modernisierung der Ausstellung geflossen war und die Stadt zwischenzeitlich auch in den Thermen kräftig investiert hatte.

Jetzt hofft man, recht-

zeitig zum Jubiläum des Welterbstitels, auf einen Neuanfang – auch, weil es personell bei der Position des Leiters der Weißenburger Museen einen Neuanfang gibt. Dr. Mario Bloier ist auf eigenen Wunsch in die Landesstelle für nichtstaatliche Museen gewechselt und Simon Sulk hat zum 1.1.2025 übernommen.

Der studierte Archäologe, der schon den Stadtmarketingverein geführt hat und für die Produktion des Stadtschreiber-Stücks Der Lebkuchenmann verantwortlich war, will versuchen, das Museum wieder stärker im Leben der Stadt zu etablieren. Dass das kein Selbstläufer wird, weiß er selbst.

„Das Angebot ist größer als früher, und je länger ein Museum besteht, desto eher sinken die Besucherzahlen“, sagt Sulk. Im Moment arbeitet er mit Hochdruck am Veranstaltungsprogramm, das rechtzeitig zum regulären Start der neuen Saison am 15. März fertig sein soll. Dann wird der neue Römermuseumschef sich am Spagat versuchen. Das klassische Museumspublikum will bespielt werden, der Kreis an historisch Interessierten, der sich idealerweise um ein regionales Schwerpunkt-museum sammelt. Darauf zahlen Vortragsreihen wie jene des „Heritage Hopping“ ein, die Vorgänger Bloier ins Leben gerufen hat.

„Das war eine super Idee, die wir gerne fortsetzen“, so Sulk. „Wir werden Stück für Stück alle deutschen Welterbestätten bei uns zur Vorstellung haben.“ Aber auch die beiden Sonderausstellungen, die man in Zukunft pro Jahr im Römermuseum zeigen will. Dazu kommen Lesungen, Führungen

und Kinderprogramm ...

Aber man will eben auch mit neuen Inhalten Leute in die Museen locken. Simon Sulk kann sich einen Science Slam im Museum vorstellen, eine Art populärwissenschaftlicher Vortragswettbewerb. Außerdem: Wenn der Weißenburger nicht ins Museum geht,



dann muss das Museum eben zum Weißenburger kommen. Sulk will versuchen, sich auch ins Programm von Altstadtfest und Co. zu integrieren. Berücksichtigt man die historisch belegte Feierfreude der Weißenburger, klingt das nach einer ziemlich soliden Idee. –js–





altmuehlfranken
Der starke Süden

4. Altmühlfranken-Wandertag

Gemeinsam. Heimat. Entdecken.



6. April 2025
ab 10.00 Uhr
in Pfofeld und Theilenhofen

Informationen und Anmeldung
www.altmuehlfranken.de/wandertag

www.altmuehlfranken.de

Von Nöten und Träumen

Der Kontrabass im M11

Es sind vor allem zwei Werke, die man mit dem Autor Patrick Süskind in Verbindung bringt: Sein bislang einziger Roman *Das Parfum* und das einaktige und monologische Theaterstück *Der Kontrabass* – ein enormer Erfolg und zeitweise das meistgespielte Stück auf deutschen Theaterbühnen.

Dabei würde eigentlich „Der Kontrabassist“ als Titel fast besser passen. Er ist der Prota-

- **Freitag, 14. Februar**
- **19,30 Uhr**
- **M11, Gunzenhausen**

gonist des Stücks, der Antiheld und der einzige Schauspieler. Man trifft den verbitterten Musiker in seinem Zimmer kurz vor einem Orchesterauftritt. Und er fängt an zu erzählen. Vom Alltag mit dem größten, unhandlichsten und „un-solistischsten“ Instrument, von seinen Nöten und seinen Träumen, von seinem Minderwertigkeitsgefühl und – von seiner heimlichen Liebe zur Sopranistin Sarah. Das Stück offenbart die Abgründe des Künstlerdaseins: eine nörgelnde Unzufriedenheit, die Kritik an jenen, die „schuld“ an seiner Misere sind, bis zur Selbstgefälligkeit.

In Gunzenhausen schlüpft Franz Josef Strohmeier in die Rolle des Kontrabassisten. Der gebürtiger Straubinger und Wahl-Münchner ist für das fränkische Theaterpublikum durch seine Auftritte bei den Kreuzgangspielen in Feuchtwangen kein Unbekannter mehr – zuletzt 2022 begeisterte er in der Hauptrolle des Zahlkellners Leopold in der Operette „Im Weißen Rössl“. Nun kommt er also auf Einladung des Kunstforums Fränkisches Seenland nach Gunzenhausen mit Süskinds Kontrabass.

Der Einakter ist schon fast 45 Jahre alt, doch die Süddeutsche Zeitung attestiert ihm eine zeitlose Aktualität: „Eindrucklich verkörpert Strohmeier eine tragisch komische Figur, einsam und bindungsunfähig, und kreiert mit seinem Spiel eine Parabel auf die heutige Ich-Gesellschaft.“ –miz–

Geheimnisvolle Menschen in der Nacht

Winterzeit ist im Freilandmuseum Wandeltheaterzeit

In den Wintermonaten kann man im Freilandmuseum Bad Windsheim seltsame Szenen beobachten. Menschen mit Taschenlampen stapfen durch den Schnee und beobachten ganz unverhohlen eine andere Gruppe von Personen. Aber es hat alles seine Richtigkeit: Es handelt sich um das winterliche Wandeltheater, bei dem die Zuschauer einer Szene zur nächsten folgen – und manchmal gar nicht merken, wie sie selbst Teil des Theaterstücks im Freien werden.

Heuer ist es die Geschichte vom „Nachtflug“, die im Rahmen der Winterwandelzeit aufgeführt wird. Sie spielt im Jahr 1983: Zwei Beamte des bayerischen Staatsschutzes versuchen herauszufinden, was hinter den Gerüchten steckt, die seit 20 Jahren über ein kleines fränkisches Dorf kursieren und die einfach nicht verstummen.

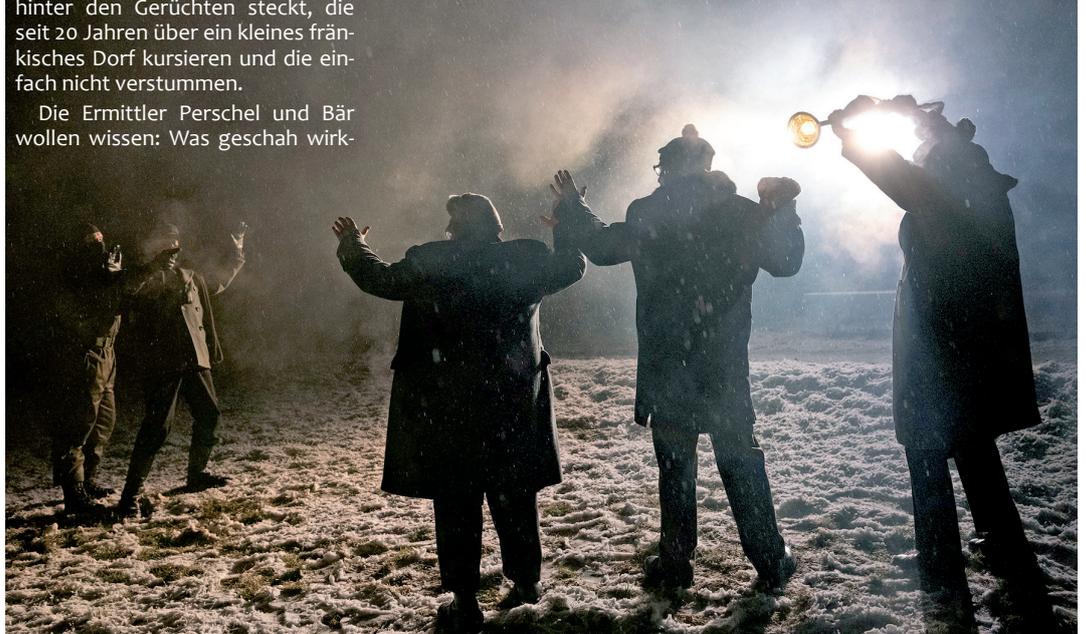
Die Ermittler Perschel und Bär wollen wissen: Was geschah wirk-

lich in jener Nacht des Jahres 1963, als ein rätselhafter Lichtschein das Wäldchen hinter dem Dorf erleuchtet hat? Dass damals Außerirdische in Franken gelandet sind, daran glaubt niemand wirklich – aber wenn dort ein russisches Kampfflugzeug abgestürzt wäre, wo ist dieses Flugzeug dann abgeblieben? Und wo ist der Pilot?

Die Zuschauer und Zuschauerinnen sind an der frischen Luft unterwegs von Station zu Station auf dem Gelände des Fränkischen Freilandmuseums in Bad Windsheim. Mal drinnen in Stuben und Küchen, mal im Freien oder in einer Scheune folgt das Publikum der Geschichte auf dem Weg durch das Dorf. Fern von Verkehr, Straßenbeleuchtung

und Lärm. Das Ensemble spielt mit der Landschaft, den Gebäuden, dem Licht und auch dem Wetter – egal, ob es schneit, regnet oder trocken ist. –miz–

Termine: Bis einschließlich Samstag, 22. Februar, immer donnerstags bis samstags ab 18 Uhr und sonntags ab 17 Uhr (die Zuschauergruppen starten zeitversetzt), Treffpunkt Theaterkasse Weiltlinger Scheune, Fränkisches Freilandmuseum, Bad Windsheim. Die Gastronomie des Kommunbrauhauses im Museum ist vor und nach der Veranstaltung geöffnet. Tickets und Informationen unter www.freilandtheater.de und 09106/924447.



GÖTTLER BAU

IHR PARTNER AM BAU
FÜR KLEINE UND GROSSE PROJEKTE

LEHENWIESENWEG 88 | 91781 WEISSENBURG | TEL.: 09141-86 70-0 | WWW.GOETTLER-BAU.DE

Ballerinen im zauberhaften Reich Narnia

Das Tanzhaus Ansbach-Gunzenhausen präsentiert ein fabelhaftes Winterstück

Wer sich in unserem Landkreis gerne mal ein Ballettstück ansehen möchte und dafür nicht bis nach Nürnberg oder Ingolstadt fahren mag, der wird auf kurz oder lang beim Tanzhaus Ansbach-Gunzenhausen

- **Samstag, 22. Februar**
- **19 Uhr**
- **Stadthalle, Gunzenhausen**

landen. Zum Glück, können wir da nur sagen: Unter der Leitung von Alexandra Auer-Thuy füllt die Ballettschule eine wichtige Lücke im regionalen Kulturangebot.

Die Tanzlehrerinnen unterrichten Schülerinnen aus drei Landkreisen regelmäßig im Ballett: Weißenburg-Gunzenhausen, Roth und Ansbach. Nach zwei sehr erfolgreichen, großen Winter- und Frühlingsballettaufführungen plant das Tanzhaus nun zum dritten Mal ein Stück, das den Vorgängerinnen die Eiskönigin und Alice im Wunderland in keiner Weise nachsteht: Die Geschichte von Narnia. Vielen muss man die gar nicht mehr er-

zählen, reiht sie sich doch in viele Bücherregale des Landes, ach was, der Welt ein. Wer nicht so vertraut mit den Chroniken des Reichs Narnia ist, der stimme sich so darauf ein:

Die Geschichte von Narnia basiert auf der Fantasyromanreihe „Die Chroniken von Narnia“ des irischen Schriftstellers C.S. Lewis. Sie erzählt von einer magischen Welt voller Abenteuer und mythologischer Kreaturen. Narnia wurde vom mächtigen Löwen Aslan erschaffen, der als eine Art Gottheit das Reich Narnia beschützt. Aber um dieses Reich steht es so manches Mal schlimm: Böse Mächte wie die Weiße Hexe Jadis und andere Feinde bedrohen das friedliche Land.

Kinder aus der realen Welt spielen auch eine Rolle in den Romanen: Sie gelangen über wundersame Vorrichtungen wie einen Schrank nach Narnia und freunden sich dort mit verschiedenen Wesen an. Am Ende sollen sie es sein, die Narnia versuchen, vor dem Untergang zu retten. In den Büchern werden große Fragen aufgeworfen: ob es Gut und Böse gibt zum Beispiel, oder was Glaube bedeutet.

Insgesamt sind fast alle Tanzschülerinnen des Tanzhauses am Stück beteiligt, und zwar allen Alters: Am Abend der Vorführung werden die Zuschauer vierjährige ebenso wie 20-jährige Ballerinen durch den Saal wirbeln sehen, wenn die sich anmutig in Tiere und mystische Kreaturen verwandeln und tanzen, tanzen, tanzen. Was das für ein Bild abgeben wird!

–syz–



BERGWALDTHEATER 2025

**ARCHAEOPTERYX –
DER STEIN VERGISST NICHT**
A TRIBUTE TO BARRY WHITE
PIPPI LANGSTRUMPF
DER BRANDNER KASPAR
**WALDLICHT FESTIVAL –
HEIMSPIEL OPEN AIR**



INFO UND KARTENVERKAUF:
Kulturamt Weißenburg
Telefon: 09141/907-330
www.bergwaldtheater.de



BERGWALDTHEATER
WEIßENBURG

Wahnsinn im Bauausschuss

Das Chiemgauer Volkstheater kommt nach GUN



Eines der bekanntesten Volkstheater Deutschlands kommt aus Bayern – genauer gesagt aus dem schönen Chiemgau. Es spielt traditionsbewusst und sehr humorig, zumindest für die, die mit derb-bayerischer Unterhaltung etwas anfangen können. Viele tun das: Der BR überträgt jeden Sonntag eine anderthalbstündige Folge, und dazu tourt das Theater unter der Leitung von Bernd Helferich durch den Freistaat. Aktuell wird ein Stück gespielt, dessen Beschreibung sich beinahe nach dem Inhalt eines neuen Juli-Zeh-Romans anhört (beinahe).

Es geht so: Im örtlichen Bauausschuss fliegen die Fetzen. Bürgermeister Huber möchte auf das Filetgrundstück der Gemeinde eine

Spielhalle bauen lassen. Das eckt natürlich an: Die grüne Gemeinderätin hat andere Pläne und reicht einen Bauantrag besonderer Art ein, der Feuerwehrrückmeldung findet beides schlecht und reicht einen dritten Vorschlag ein, bis sich am Ende alle einmischen und ein Vorschlag absurder als der andere ist ...

- **Sonntag, 23. März**
- **19.30 Uhr**
- **Stadthalle, Gunzenhausen**

Mitten im Streit entfaltet ein spezieller Tee, den alle getrunken haben, seine Wirkung und lässt die Sitzung aus dem Ruder laufen, bis aus lauter Ehrlichkeit ganz andere Kaliber auf den Tisch kommen ...

Uschi, die Facility-Managerin bringt aber alles zurück ins Lot. Bis auf den Tee, für den sich das Volkstheater besser eine gute Erklärung zurechtgelegt hat, klingt das doch nach einer lustigen Nummer. –syz –

Amore und Cantare in Italien

Schlagerstück mit Stefanie Hertel



Es ist ziemlich unglaublich, aber Volksmusik-Star Stefanie Hertel feiert heuer ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum. Was viele vielleicht nicht wissen: Die 45-Jährige ist nicht nur Schlagersängerin, sondern auch als Schauspielerin und Musicaldarstellerin unterwegs. Mit den Theatergastspielen Fürth kommt sie im Frühjahr in die Gunzenhäuser Stadthalle, und zwar mit einem Stück, das ziemlich pfeilgerade den Geschmack ihrer Fanbase treffen dürfte: Avanti, avanti, heißt es, und es ist eine Liebesgeschichte mit Italienromantik und Schlagersongs der 50er- und 60er-Jahre.

Alexander „Sandy“ Clairborne erhält die schreckliche Nachricht, dass sein Vater in Italien bei einem Autounfall ums Leben gekommen ist. Sandy begibt sich zusammen mit seiner Ehefrau Diana auf die Reise in die ewige Stadt, um die Formalitäten zu klären. Er

bekommt dabei Hilfe von Baldo, einem gewieften Italiener, und der hübschen Engländerin Alison Ames – deren Mutter eine besondere Beziehung zu Sandys Vater hatte.

Es kommt, wie es kommen muss: Geheimnisse werden auf-

- **Samstag, 5. April**
- **19.30 Uhr**
- **Stadthalle, Gunzenhausen**

gedeckt, und Gefühle entwickeln sich. Romantisch, quirlig und turbulent verspricht das Stück aus der Feder von Samuel Taylor zu sein, das mit Jack Lemmon und Juliet Mills in den Hauptrollen 1972 verfilmt wurde. Doch wir müssen warnen, ein Theaterbesuch könnte zu Nebenwirkungen führen: plötzliche Lust auf den nächsten Italienurlaub ... –miz–

TRAURINGE

Gemeinsam eigene Wege gehen



F.X. BILZ

GOLDSCHMIEDE



VORTEILE DER HAUSEIGENEN MEISTERWERKSTATT:

Kurzfristige Fertigungszeiten · Faire Preise · Alle Wünsche werden verwirklicht

Individuelle Anpassung der Ringform für höchsten Tragekomfort · Sofortige Korrektur von Ringgrößen*
*(bei Trauringen)

Verwendung von Ökogold · Viele eigenkreierte Goldfarben



Erhalten Sie mit diesem Coupon beim Kauf von Trauringen einen Geschenkbrillant und eine Gravur im Wert von 100 €! geschenkt!



Coupon

F.X. BILZ

Domplatz · Eichstätt · www.bilz-goldschmiede.de
Terminvereinbarung unter Telefon 08421/2642

Der unsterblich verknallte Boandlkramer

Die Vorhangreißer spielen erneut ein Stück über den schusseligen Tod

In unserem schönen Freistaat hat man irgendwie ein Faible für den Tod. Genau genommen für den bayerischen Tod, für den Boandlkramer. Die Geschichte vom Brandner Kaspar, der den Boandlkramer beim Karteln übers Ohr haut, ist seit Jahren DER Dauerbrenner im Weißenburger Bergwaldtheater.

2008 gab es eine Verfilmung mit Michael Bully Herbig und 2021 eine Fortsetzung: Der Boandlkramer und die ewige Liebe. Regie führte Joseph Vilsmaier – und es war sein letzter Film. 2020 holte ihn der Boandlkramer ab. „Bei den Dreharbeiten zu ‚Der Boandlkramer und die ewige Liebe‘ war Joseph Vilsmaier bereits sterbenskrank“, erinnert sich Filmkritiker Christoph Leibold in einem BR-Beitrag. „Dass sich der Regisseur in den Tod verliebt hat, wäre wohl eine zu gewagte Behauptung, aber sein letzter Film scheint ihn zumindest zu umarmen. Bemerkenswert.“

Die Handlung ist gewohnt boandlkramerisch: ein bisschen morbide, ziemlich komisch und sehr menschlich. Der Boandlkramer verliebt sich – wortwört-

Premiere

- **Samstag, 8. März**
- **20 Uhr**
- **Bürgersaal, Pfofeld**

lich – unsterblich in Gefi. Der Teufel hilft dem liebebrunnenen Boandlkramer nun, für seine Angebotete sichtbar zu werden – aber freilich nicht ohne Gegenleistung. Und der göttliche Plan gerät ordentlich durcheinander.

Die Pfofelder Vorhangreißer bringen die Story nun auf die Theaterbühne. Auch für die leidenschaftliche Schauspieltruppe ist es nicht die erste Boandlkramer-Thematik: Schon vor zwei Jahren zeigten die Vorhangreißer den Boandlkramer-Blues. Die Karten

waren damals so schnell ausverkauft, dass die Theatergruppe nun beim aktuellen Stück gleich neun Aufführungstermine im Bürgersaal des Pfofelder Gemeindehauses geplant hat.

Es ist die erste Produktion, die bei den Vorhangreißern unter neuer Vorstandschaft organisiert wird. Elke Kolb hat nach über zwei Jahrzehnten ihren Vorstandsposten an die nächste Generation weitergegeben. Mit dem Ziel, Geld für die Erneuerung des Pfofelder Spielplatzes zu sammeln, hatte Elke Kolb vor 27 Jahren die Initiative zur Gründung einer Theatergruppe ergriffen. Das kam derart gut an bei den Pfofeldern, dass 2002 der Verein Pfofelder Vorhangreißer gegründet wurde, mit Elke Kolb als Vorständin. Zuletzt hat die Mitbegründerin des Vereins mit „Malkäfer flieg“ ein eigenes Stück geschrieben.

Sie habe den Verein großzügig und gebe nun ihr „Kind“ an



die neuen „Eltern“ weiter, erklärte Kolb nun. Sie freue sich schon darauf, nun als „Vereinsoma“ mit Rat und Tat zu unterstützen, aber auch sich zurücklehnen und zuschauen zu können. Den Vorstandsposten hat Monika Guckenberger übernommen.

–miz–

Weitere Termine: Freitag, 14. März; Samstag, 15. März; Freitag, 21. März; Freitag, 28. März; Freitag, 4. April; Samstag, 5. April, jeweils 20 Uhr; Samstag, 22. März, und Samstag, 29. März, jeweils 18.30 Uhr, Bürgersaal, Pfofeld. Kartenvorverkauf unter www.vorhangreisser.de oder in der Tourist-Info Langlaur.

Opa wird 75, und alles läuft aus dem Ruder

Die Posthörnchen präsentieren eine absurde Komödie

Die Posthörnchen sind zurück! Eine Theatergruppe aus ehemaligen Postbotinnen und Postboten und zum Teil deren Kindern und Freunden, lang nicht mehr nur durch ihren Arbeitgeber vereint, vielmehr durch die rege Lust am Laientheater.

1993 gründeten sich die Posthörnchen rund um den damaligen Azubibetreuer Erwin Prosiegel, der sich bemühte, seinen Auszubildenden ein bisschen Spaß zu bescheren. Ähnlich wie es viele Landju-

genden tun, versuchten sie sich am Schauspiel, erhielten sogar etwas Budget vom Postchef für Kostüme und weiteres, und siehe da: Einigen machte es so viel Spaß, dass sie gleich Freunde und Familienmitglieder einluden. Mittlerweile sind sie von ihrem Arbeitgeber losgelöst und spielen zwar nicht mehr jedes Jahr ein Stück, regelmäßig performen sie aber noch immer: Alle zwei Jahre dürfen wir eine Handvoll Termine präsentieren.

Diesmal spielen die Hörnchen das

Stück „Je oller, desto toller“, ein Schwank in vier Akten von Regina Rösch. Schwank, das klingt bereits ziemlich lustig, und so soll es auch sein: Bei Familie Reiser bricht das

Premiere

- **Samstag, 22. März**
- **19 Uhr**
- **Stadthalle, Treuchtlingen**

Chaos aus. Opa Ludwig wird 75, und nichts ist vorbereitet. Weder hängt die Girlande richtig noch sind die Knödel gerollt. Dann bricht sich die Frau des Hauses den Arm, und es ist an den Männern, die Party samt Festmahl vorzubereiten. Na Prost, die können das ja gar nicht... ergeben sich diesem Schicksal jedoch und geben sich Mühe. Nun, als Ludwig dann noch Außerirdische imaginiert, wird es endgültig wild – die Geburtstagsfeier nimmt ihren verrückten Lauf. Außerirdische und Dudelsäcke inklusive! Der Kartenvorverkauf für die absurde Komödie startet ab dem 24. Februar in der Buchhandlung Meyer. –syz–

Weiterer Termin: Sonntag, 23. März, 19 Uhr, Stadthalle, Treuchtlingen.



STOLZ SANITÄTSHAUS

- **Prothesen**
- **Orthesen** (z. B. Stützapparate)
- **Klinische Orthopädie** (z. B. Nachtschienen u. v. m.)
- **Gelenkbandagen mit und ohne Schiene**
- **Reha-Mittel** (z. B. Rollstühle, Toilettenstühle, Gehhilfen)
- **Fußeinlagen nach Maß**
- **Krankenpflegartikel**
- **Gummistrümpfe**
- **Berkemannschuhe**
- **Diabetiker-Schuhe**
- **Schuhzurichtungen** (z. B. Längs- und Quergewölbstütze, Ballenrollen, Verkürzungsausgleich)
- **Meisterbetrieb, Fertigung in eigener Werkstatt**

Weißenburg · Am Hof 2
Telefon 09141/85200

Gunzenhausen · Marktplatz 46
Telefon 09831/882688
www.sanitaetshaus-stolz.de

Der Archaeopteryx im Fokus

Das abgespeckte Bergwaldtheaterprogramm



Im Bergwaldtheater stehen heuer alle Zeichen auf dem neuen Stadtschreiberstück: Archaeopteryx – der Stein vergisst nicht. Zehn Aufführungstermine sind für die aufwendige Theaterproduktion geplant.

Im Vorhinein gab es daher vonseiten einiger Kulturschaffender bereits leichten Frust darüber zu hören, dass ihre sonst gern im Bergwaldtheater stattgefundenen Veranstaltungen heuer weichen müssen (die Reimnacht etwa). Aber auch wenn das Programm jetzt nicht direkt überbordend groß oder verschieden ist – ein paar Veranstaltungen abseits von Roland Sprangers Stück stehen ja trotzdem auf dem Plan.

Zum Beispiel startet die herzallerliebste Pippi Langstrumpf, als Kinderstück von der Luna Bühne arrangiert, in die Waldsaison. Astrid

Lindgrens frechstes Mädchen und ihre Freunde spielen an zwei verschiedenen Tagen im Frühsommer Astrid Lindgrens Familienstück, auf das sich alle einigen können (Termine: 25. Mai und 5. Juni). Am letzten Tag im Mai gibt's Musik auf die Ohren: Unter dem neuen Titel Wald-LichtFestival wird der Bergwald wie jedes Jahr bunt geschmückt und ordentlich beben.

Was wäre eine Bergwaldsaison ohne seinen wichtigsten Klassiker? Richtig, auch Der Brandner Kaspar wird, wie es sich gehört, gespielt, ein Stück der Weißenburger Bühne. 40 Schauspieler auf der Bühne, ein mystischer Wald im Hintergrund und im Vordergrund ein Boandlkramer, der an der Kutsche hängt – es wird wie immer sein. Wer Karten mag, sollte sich wohlweislich besser beeilen. –syz –



Festspielstadt
Feuchtwangen

Kreuzgangspiele Feuchtwangen Sommer 2025

- /// Jane Austen
Stolz und Vorurteil
- /// Arthur Conan Doyle
Sherlock Holmes – ein Skandal
- /// Astrid Lindgren
Meisterdetektiv Kalle Blomquist
- /// Sam MacBratney
Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab?
- /// Nach William Shakespeare
Julia und Romeo
- /// Daugardt/Neumann
Rahel



www.kreuzgangspiele.de

Die großen Liebesdramen

Julia, Romeo, Stolz und Vorurteil im Kreuzgang

Die Kreuzgangspiele in Feuchtwangen sind immer ein Highlight im Kulturjahr unserer Region. Deshalb hier ein kurzer Abriss des diesjährigen Programms – Tickets gibt's bereits im Vorverkauf.

Die Festspiele starten mit der Theaterfassung von Jane Austens Stolz und Vorurteil: Macht, Missverständnisse, Hochzeiten, Abgründe. Nicht weniger aufregend, aber etwas krimineller wird es mit Sherlock Holmes – Ein Skandal. Der berühmte Privatdetektiv und sein Gefährte Dr. Watson sehen sich mit einem Fall von großem öffentlichen Interesse konfrontiert.

Im Nixel-Garten wird das Schauspiel Rahel aufgeführt, ein Porträt über die deutsche Intellektuelle Rahel Varnhagen, die zu ihren Lebzeiten Anfang des 19. Jahrhunderts ebenso verehrt als auch wegen ihrer jüdischen Herkunft verhasst war.

Im Juli spielt das Ensemble dann den größten Theaterklassiker überhaupt: Romeo und Julia. Nur rückt die zeitgenössischere Interpretation Julia und Romeo eben Julias Perspektive ins Zentrum der Aufmerksamkeit. –syz –

www.kreuzgangspiele.de



FEBRUAR // MÄRZ // APRIL 2025

12.02. [MI] 20:00	Lennart Schilgen Abwesenheitsnotizen – Lieder & Gedichte	
13.02. [DO] 20:00	Kevin Dardis Irish Songs & Stories	
14.02. [FR] 20:00	The Les Clöchards „Love Explosion“ – Comeback-Tour 2025	
21.02. [FR] 20:00	Lara Ermer „Zuckerjokes und Peitsche“	
06.03. [DO] 20:00	Jonas Greiner „Greiner für Alle“	
07.03. [FR] 20:00	1st Harvest Songs & Texte von und über Neil Young	
14.03. [FR] 20:00	Carolin No No No Album Tour	
28.03. [FR] 20:00	Yasi Hofer Between the Lines	
02.04. [MI] 20:00	Krissy Matthews Band Blues and Rock	
11.04. [FR] 20:00	Ina Forsman xxxxx xxxx xxxx Tour 2025	
12.04. [SA] 20:00	Dead or Alive Bon Jovi Tribute	
24.04. [DO] 20:00	Matthias Egersdörfer „langsam“	
26.04. [SA] 20:00	Oimara solo „Kimm ma ned auf de Tour“	

Karten & Info: 0981-13756 · www.kammerspiele.com

Elstern und King Kongs Töchter

Der Krimimonat in der Luna Bühne

Der März ist in der Luna Bühne traditionell Krimimonat. Eigentlich eine gute Wahl, ist im März, diesem trostlosen Monat zwischen grau verhangenem Himmel und dem Aufblühen der ersten Krokusse, doch sonst so wenig los.

Mit dabei ist auch die Weißenburger Bühne unter der Regie von Anja Michel. In der Planung haben sie eine Komödie über das Altern und den Tod, sie heißt King Kongs Töchter und wurde von der Autorin Theresia Walser geschrieben. Das Stück handelt von drei Pflegerinnen eines Altenheims (sie nennen sich King Kongs Töchter), die sich um einen ehrwürdigen Tod ihrer Schützlinge bemühen – „damit die hier mit Glamour abkratzen können!“, huch, so brutal steht das im Theatermanuskript.

Die Pflegerinnen sind der Ansicht, die Angst vor dem Tod bewältigen zu können, indem sie ihn als Termin begreifen, den sie selbst koordinieren können. Drei

Chefinnen, die über den Tod verwalten können. Die Alten, um die sie sich kümmern, werden fortan vor ihrem Tod wie ihre großen Idole hergerichtet, etwa die Hollywoodkone Greta Garbo oder die berühmte amerikanische Filmschauspielerin und Sängerin Mae West. Die Jüngerer werden deren Namen kaum mehr kennen, das tut der Sache aber keinen Abriss (auch die Verfasserin dieses Texts musste recherchieren). Gestorben wird an den Todestagen der Ikonen. Wenn Sie jetzt die Stirn runzeln: Ja, das ist ein Hinweis darauf, dass die Bewohner vielleicht eines nicht ganz so natürlichen Todes sterben ... Ein Stück über das Altsein und die Sehnsucht nach menschlichen Beziehungen, grotesk, aber humorvoll.

Im Rahmen des von der Luna Bühne ausgerufenen Krimimonats gibt's noch ein weiteres Stück zu sehen: Die Elstern ist eine groteske Kriminalkomödie, in der in einer



gemütlichen Pension in einem verregneten Vorort Londons gemordet wird. Wie so oft stehen alle Hausbewohnerinnen unter Generalverdacht, seltsam wie sie sind, misstrauen sie sich untereinander sehr. Und selbst die um Ordnung und Wohl bedachte Pensionsbesitzerin Agatha Rompton scheint ein Motiv

zu haben ... Ein Privatdetektiv reist an, um den Fall aufzuklären. –syz –

King Kongs Töchter: Freitag, 14. März, Samstag, 15. März, Freitag, 28. März, Samstag, 29. März, jeweils 20 Uhr. Die Elstern: Freitag, 7. März; Samstag, 8. März; Freitag, 21. März, Samstag, 22. März, jeweils 20 Uhr, Luna Bühne, Weißenburg.

Angst und Abstumpfung im Schützengraben

Das aufrüttelnde Werk „Im Westen nichts Neues“ kommt auf die Theaterbühne

Erich Maria Remarque wurde 1917 an der Westfront schwer verwundet. Im Lazarett schrieb er die ersten Zeilen einer Erzählung, welche die Welt für immer verändern sollte: „Im Westen nichts Neues“ ist nicht nur eine aufwühlende Antikriegsgeschichte, sondern der zu Papier gebrachte Schmerz einer ganzen Generation.

1928 kam das Buch auf den Markt und wurde zwei Jahre später erstmals verfilmt. Als die Nazis die Macht übernahmen, waren schon mehr als eine Million Exemplare verkauft worden. Remarque war für das Regime eine Gefahr und

wurde zum Staatsfeind erklärt. Er verlor seine Staatsbürgerschaft, sein Roman wurde öffentlich verbrannt und der Film verboten.

Im Gegensatz zu Hitlers Reich hat die Geschichte jedoch überlebt und bleibt in der Zeit weltweiter Konflikte so aktuell wie nie. Sie stellt große Fragen: Warum wird mir jemand als Feind deklariert, den ich nicht kenne, der mich nicht kennt? Wie kann man nach dem Krieg wieder einen Platz in der Gesellschaft finden? Was geschieht, wenn das Bewusst-

sein für die Bedeutung von Krieg allmählich verschwindet? Wie fragil ist unser Frieden, wenn der Krieg einfach nur an einem anderen Ort stattfindet?

Fragen, mit denen man heuer im Frühjahr auch in der Gunzenhäuser Stadthalle konfrontiert wird. Das Münchner Tourneetheater a.gon bringt den Klassiker als Stück auf die Bühne. Im Zentrum stehen der 19-jährige Paul Bäumer und seine Klassenkameraden. Sie melden sich, angestachelt von ihrem Lehrer, mit Begeisterung zum

Dienst im Ersten Weltkrieg. Vier Jahre überlebt Paul im ständigen Angesicht des Todes.

Der Krieg stumpft ihn ab, die Sinnlosigkeit eines nicht zu gewinnenden Kampfs spiegelt sich in der tödlichen Langeweile der Soldaten. Längst geht es nicht mehr um Patriotismus oder Heldenmut, sondern um Heimat, Entfremdung und Vernunft. Paul Bäumer fällt im Oktober 1918 – an einem Tag, der so ruhig und still war an der ganzen Front, dass der Heeresbericht sich auf den Satz „Im Westen nichts Neues“ beschränkt.

–cd/miz–

- Samstag, 22. März
- 19.30 Uhr
- Stadthalle, Gunzenhausen



Eine Revolution aus Liebe kündigt sich an

Musical trifft Varieté beim Circus of Fantasy

Artistik, Tanz und Gesang: Der Circus of Fantasy tourt mit seinem bunt gemischten Programm durch Deutschland: Leidenschaftliche Tänzerinnen, Artisten, Akrobaten und Sängerinnen bringen ein Va-

riété der außergewöhnlichen Art auf die Bühne. Die Show, konzipiert von Dominik Halamek, verspricht eine Reise durch bekannte Musicals, gestützt durch Akrobatik und Tanz. Wer sich in der Welt der

Musicals auskennt, darf sich über Auszüge aus den modernen Inszenierungen wie Queen und The Greatest Showman freuen.

Musikalisch wird's ebenfalls ein wilder Ritt durch die Genres: Zarte Klassik ertönt ebenso wie mitreißender Hardrock oder Electrobeats. Die L.O.V.E Revolution will ihre Zuschauer in ungeahnte Welten ihrer Fantasie entführen. Oft wirken Veranstaltungen mit einem

- **Donnerstag, 3. April**
- **19.30 Uhr**
- **Stadthalle, Gunzenhausen**

gar so bunten Programm an Kunst und Musik ja etwas überfordernd, aber die engagierten Künstler sind für gewöhnlich sehr talentierte Showprofis.

Die Bilder und Videos, die man vorab zu sehen bekommt, versetzen jedenfalls schon ins Staunen. Und Variétékunst sieht man in unserem ländlichen Raum eher sel-

ten. Ein Besuch der Show könnte sich also wirklich lohnen.

Welche Liebesrevolution konkret die Künstler mit dem Titel ihres Programms meinen, das geraten sie auf ihrer Webseite zumindest nicht so richtig ... Aber wer neugierig ist, schaut sich die Show am besten selbst an. Und im besten Fall spürt er die Revolution dann ja am eigenen Leib. –syz –



**Das Konto,
mit dem man
einfach
richtigliegt.**

**Banking, leicht gemacht:
dank unseren smarten
Kontoservices und
der ausgezeichneten App.**

Ihre Sparkassen im Landkreis

www.spkmfrs.de
www.sparkasse-gunzenhausen.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse

„Na, weil sich einfach was rührt!“ Die Pleinfelder Hummel sind aktiver denn je - ein Einblick

Ein grauer Leinensack liegt auf dem Tisch. Er ist bestickt mit bunten Stoffflecken, Glöckchen und einem roten Männchen an der Rückseite. Tritt man heran, wird klar: Es ist eine Leinenjacke. Sie ist erst vor Kurzem genäht worden, ihre Idee aber hat eine lange Tradition hinter sich. Es ist die Geschichte der Pleinfelder Hummel. Aber von vorn.

Hummelremmidemmi

- Sonntag, 16. Februar
- 14 Uhr
- Pleinfeld

Der Verein Pleinfelder Hummel e.V. wurde im Jahr 2003 gegründet, die Hummel als Figur geht allerdings bis ins 18. Jahrhundert zurück, wo ein paar Pleinfelder des Frühjahrs in groben Säcken und hölzernen Masken mit Rutenpeitschen durch das Dorf liefen, um den Winter zu vertreiben. Wie viele andere Faschingsbräuche hat auch dieser seine Wurzeln vermutlich in vorchristlichen Fruchtbarkeits- und Naturritualen, die den Übergang von Winter zu Frühling markierten.

Wir sitzen um einen dunklen Holztisch versammelt. Die Schneiderin Bianca Hindel, der ehemalige und langjährige Vorstand Hans Koller und der Schnitzbeauftragte Wolfgang Riehl haben ein Kostüm mitgebracht.

Am auffälligsten sind die Masken, „Figuren“ genannt, von denen es in Pleinfeld zwei gibt: den Hörnerbock, der einem Teufel ähnelt, und die klassische Hummel, deren dunkle Gesichter mit roten oder gelben buschigen Augenbrauen versehen werden. Beson-

ders freundlich wirkt keine der drei.

Wolfgang ist seit vielen Jahren im Verein aktiv und schnitzt die Masken für alle, die eine bestellen. Sie sind schwerer, als sie aussehen, werden aus Linden- oder Eschenholz gefertigt, und innen ist ein Gestell befestigt, das das Tragen einer Brille hinter den Gucklöchern ermöglicht. Etwa sechs bis acht Stunden sitzt Wolfgang an einer Maske. „Jede wird ein bisschen anders, aber ich schnitze nach der Facette meines Vorgängers“, erzählt er.

Bianca hat erst kürzlich zwei Masken bei ihm bestellt, ihre Söhne seien jetzt bereit für eigene. Im Verein ist sie erst seit einem Jahr, doch sie wurde bereits nach kurzer Zeit zur Näherin von Hummelanzügen auserkoren. Der Verein kauft regelmäßig große Rollen Sackleinen, 100 Meter reichen für etwa 40 Anzüge. Kinder, die noch wachsen würden, leihen ihre Anzüge meist. Es ist viel Arbeit, die Masken und Kostüme zu gestalten – und die fängt nicht erst im Januar an.

Die Hummel wachsen: In den letzten Jahren kamen jährlich acht bis zehn Mitglieder hinzu, die müssen erst einmal versorgt werden. Ein Hummelanzug braucht zehn bis zwölf Stunden, schätzt Bianca. Ihre bunten Tupfen sind besonders unterschiedlich: „Das sind meine Stoffreste, eigentlich mein Abfall von den Kinderklamotten, die ich nähe“, erzählt sie.

Zum Hummelkostüm gehört auch eine Peitsche, aber der Umgang mit ihr hat sich verändert. In den 70er-Jahren sind die Hum-

mel den Kindern mit Peitsche hinterhergerannt und haben sie ihnen über die Füße gezogen. Heute gibt es das nicht mehr: „Aweng erschrecken, aweng streicheln, aber keiner wird geschlagen“, sagt Wolfgang bestimmt.

In Zeiten, in denen viele Vereine schrumpfen, ist es interessant, dass gerade so ein Brauchtumsverein seit Jahren wächst. Jedes Jahr kommen neue Mitglieder hinzu, darunter viele junge. Der Verein blickt alles andere als betrübt in seine Zukunft: „Unser Hummelremmidemmi ist natürlich die beste Werbung“, sagt Hans stolz. Warum heißt der große Umzug zur Faschingszeit eigentlich Remmidemmi? Ja, warum, überlegen sie alle. Dann sagt Hans: „Na, weil sich einfach was rührt!“

Und wie sich da was rührt in Pleinfeld. In den letzten Jahren waren um die 10.000 Zuschauer beim Remmidemmi, ein riesiges Hallo, 50 bis 60 Fußgruppen aus allerhand Orten. Besonders aus dem Schwäbischen, dorthin pflegt der Verein gute Kontakte und fährt regelmäßig auf Umzüge in die Stuttgarter Richtung. Dafür kommen Gruppen wie die Ellwanger Hexenzunft regelmäßig nach Pleinfeld. „Wer einmal kommt, kommt immer wieder“, sagt Hans stolz.

Am Tag des Remmidemmis sperrt die Feuerwehr den Ort ab, Polizei ist aber kaum unterwegs.

Das liegt auch daran, dass in Pleinfeld nur Fuß-

gruppen unterwegs sind, keine Kutschen oder Wagen. Falls doch einmal etwas passiert, tragen alle Maskierten gut erkennbar eine Nummer auf ihrem Anzug, unter der ihre Personendaten hinterlegt sind.

Abseits vom Remmidemmi und der Hummelparty beschränkt sich der Verein schon lange nicht mehr nur auf den Fasching: Regelmäßige Stammtische, ein Sommerfest, organisierte Fahrten in die irische Partnerstadt Killarney, Wanderungen, Spalier stehen, wenn die Jungen heiraten – das Vereinsjahr der Hummel ist rege durchzogen.

Der Verein bringt Ur-Pleinfelder mit Zugezogenen, Faschingsfans mit Brauchtumsbewunderern und manchmal gar Faschingsmuffel zueinander – und leistet damit wichtige Arbeit. „Ob Jung oder Alt, wir sind wie eine Familie. Wenn du neu kommst, wirst du aufgenommen, als wärst du schon immer dabei. Jeder ist willkommen, jeder wird akzeptiert“, sagt Wolfgang, und Bianca und Hans nicken bekräftigend.

SELINA YILDIZ

Hummelparty: Samstag, 22. Februar, 19 Uhr, Pfarrheim, Pleinfeld.



Flanieren und Stöbern

Am Ostermontag lädt die Altmühlpromenade zum Flanieren und Stöbern ein. Zum Natur- und Kunsthandwerkermarkt reisen viele regionale Händler an und präsentieren Holzarbeiten, Wohnaccessoires, Windspiele für den Garten oder selbst gemachte Köstlichkeiten. –syz–

Montag, 21. April, 11 bis 17 Uhr, an der Altmühlpromenade, Gunzenhausen.

Fest der Kulturen

Am 1. Mai findet in Treuchtlingen traditionell das Fest der Kulturen statt: ein Fest, das sich an wirklich alle Bürgerinnen und Bürger richten will. Junge und Alte, Neu-Zugezogene wie Einheimische, für Besucher aus nah und fern und Menschen mit und ohne Behinderung. Ein solches Zusammenkommen ist immer wertvoll, aber besonders in der aktuellen gesellschaftspolitischen Situation,

in der es manchmal scheint, als würden Fremdenhass, Diskriminierung und Egoismus vieler populistisch auftretenden Parteien einen großen Teil des Diskurses bestimmen. Angetrieben von der Idee, Menschen mit verschiedenen Lebensgeschichten und Hintergründen zusammenzubringen und voneinander lernen zu lassen, veranstaltet Treuchtlingen das Fest der Kulturen heuer bereits zum 15. Mal. Auch die Arbeitsgemeinschaft der offenen Behindertenarbeit im Landkreis ist

wichtiger Bestandteil und leistet Aufklärung zum europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Vor Ort wird es Landesspezialitäten aus verschiedenen Regionen der Welt zu probieren geben, viel Musik, traditionelle Kostüme, Mitmachaktionen für die ganze Familie und Infostände. –syz–

Donnerstag, 1. Mai, von 11 bis 17 Uhr, rund um die Fischergasse, Treuchtlingen.

Über die Inseln des Nordnes

Eine Motorradreise in Bildern nacherzählt

Die beiden Eichstätter Peter Schuster und Peppi Admaetz sind echte Abenteurer, die mit ihren Motorrädern eine große Route gedreht haben. Sie haben alle sagenhaften Inseln des Nordens erkundet: per Motorrad auf dem Land und per Schiff über den Meeren. Sie tourten über die Shetlandinseln, die nordatlantischen Färöerinseln und am Ende landeten sie in Island. Auf ihrer Strecke haben sie nicht nur faszinierende Natur sehen können, sie haben sie auch auf vielen, vielen Fotos und Videos festgehalten.

Der Schernfelder Peter Schuster ist bereits sehr viel gereist und hat dabei auch jede Menge über das Fotografierenhandwerk gelernt und bringt beeindruckende Bilder von Gletschern, Bergen, Klippen, Fjorden mit. Gemeinsam mit seinem Begleiter Peppi Admaetz will er seine Begeisterung für die karge, schroffe Natur in einem Multivisionsvortrag im Pappenheimer Bürgerhaus teilen. Die beiden beginnen ihren Vortrag

mit dem Inselstaat der Färöer und dessen beeindruckenden Steilküsten. Mehrfach wurde Färöer vom National Geographic Magazin zur schönsten Insel der Welt gekürt.

Auf Färöer folgt Island: die Insel, von Feuer und Eis, die noch über 130 aktive und

inaktive Vulkane hat. Noch ein süßer Fakt zu Island, der nicht wie sein Vulkanvorkommen auf der Hand liegt: Island hat die höchste Rate an pro Kopf veröffentlichten Büchern weltweit! Über ihre letzte Station, die Shetlandinseln, sprechen Schuster und Admaetz zuletzt. Die Inseln sind für ihre Naturbelassenheit ebenso wie für ihre Shetlandponys bekannt.

Im Pappenheimer K14 freuen sich die beiden Abenteuerlustigen nicht nur darauf, ihre Fotos und Eindrücke der „magischen Inseln des Nordens“ zu teilen, sondern beantworten gerne auch Fragen zu ihrer Reise und erzählen lustige Anekdoten. Der Eintritt ist frei, wer den Pappenheimer Kulturverein unterstützen mag, darf natürlich spenden. –syz–

- **Freitag, 11. April**
- **20 Uhr**
- **K14, Pappenheim**

Ein unterschätzter Landstrich

Multivisionsshow über das Baltikum



© Dirk Bleyer

Estland, Lettland, Litauen: drei Länder, die an der Ostsee liegen und neben ihren geografischen Ähnlichkeiten auch ihre Geschichte teilen. Denn das Baltikum war jahrhunder-

ziel noch eher unbekannt. Dabei ist die Region mit ihren Küsten und ihrem großen historischen und kulturellen Hintergrund für zahlreiche Urlauber und Geschichtsinteressierte ein vielseitiges Ziel.

- **Donnerstag, 20. Februar**
- **19.30 Uhr**
- **Wildbadsaal, Weißenburg**

telang ein Spielball verschiedener politischer Mächte. Erst mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion 1991 erlangten die drei Länder ihre Unabhängigkeit und sind als Reise-

Das Fotografenehepaar Aneta und Dirk Bleyer reist seit 25 Jahren nach Riga, Tallinn und Vilnius wie auch an die Küsten des Baltikums, seine Seen und dunklen Moore. Die beiden möchten in ihrer Multivisionsshow samt Dialog Fotos, Eindrücke und Anekdoten vom Baltikum mit dem Publikum teilen – und schwärmen. –syz–



Das besondere Theater im der Weißenburger Altstadt



Die Elstern

07. + 08. März

und 21. + 22. März

jeweils um 20:00 Uhr

Krimi - Komödie

Vorverkauf: www.lunabuehne.de
Reservix.de, Weißenburger Tagblatt



Rathaus und Römer

Das Gotische Rathaus ist der ganze Stolz der Weißenburger Skyline. Man sieht dem Gebäude an, dass es zur Blütezeit Weißenburgs als Reichsstadt gebaut wurde, 1476 wurde es fertiggestellt. Der Standort markierte den Kreuzungspunkt der durch Weißenburg verlaufenden Fernhandelsstraßen. Auch heute noch ist das Rathaus Zentrum der Altstadt, ein Augenschmaus, beliebtes Foto-

motiv, Sitz des Stadtrats und Location für etliche Veranstaltungen. Da reibt man sich direkt die Augen, wenn man folgenden Veranstaltungstitel liest: „Das Gotische Rathaus in Weißenburg. Vom Wahrzeichen zum Abbruchkandidat und zurück. Blicke auf eine wechselvolle Geschichte.“ Dr. Daniel Burger vom Staatsarchiv Nürnberg wird in seinem Vortrag im Rahmen des Historischen Stammtischs unter anderem auf die Abbruchpläne aus dem Jahr 1805 eingehen, die glück-



licherweise nie verwirklicht wurden. Wer noch ein paar Hundert Jahre weiter zurückspringen will: Im März folgt ein Vortrag über das Leben von römischen Außenposten. –miz–

Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr, Gasthof Goldener Adler, Weißenburg. Weiterer Termin: Leben in einem römischen Außenposten an der Nordfront, Vortrag von Klaus Wasmuth (Ellingen), Mittwoch, 19. März, 19.30 Uhr.

Die Betty wird 30

Jubiläumsjahr auf der MS Altmühlsee

Was macht man, wenn ein Schiff einen runden Geburtstag hat? Richtig, man feiert es gehörig! Betty heißt der Altmühlsee-Dampfer, und heuer wird sie eben 30 Jahre alt. So ein junger Hüpfen, mag der ein oder die andere da jetzt denken. Aber für ein Passagierschiff ist das schon ein recht ordentliches Alter. Wer sich mit Schif-

fen oder Oldtimer-Autos auskennt, wird es Betty vielleicht sogar von außen ansehen: Der Dampfer kriegt nämlich das H-Kennzeichen verliehen, wie alle Personenschiffe auf See, die 30 Jahre alt sind. Betty aber kann bestimmt 50 Jahre alt werden.



den, schließlich ist sie von April bis Oktober jeden Jahres regelmäßig im Einsatz und wird gewartet. Ihren runden Geburtstag feiert sie ab April jeweils am 30. Tag des Monats mit besonderen Überraschungen für ihre Gäste und 30 Prozent Rabatt auf reguläre Linienfahrten.

Klingt nicht nach der wildesten Party, aber immerhin teilt sie ihren Geburtstag mit ihren Fans, die regelmäßig auf ihr über den See tu-

ckern: von der Kaffeefahrt über die private Hochzeitsfeier bis zur Schlagerparty hat Betty wirklich einiges erlebt und nie ist sie zimmerlich geworden. Zusätzlich zu besagten Überraschungen wird auf Betty ein Glücksrad installiert, das jeden Dienstagmittag im Zuge der Linienschiffahrt ab 12.45 Uhr gedreht werden darf. Informationen zu den Linienfahrten finden sich online auf der Seite des ZVA. –syz–



Hotel - Restaurant - Café

Schwarzer Bär

Weißenburg • Marktplatz 13
Tel. 0 91 41 / 9 24 26

Das Hotelrestaurant im Herzen von Weißenburg

Fränkische und internationale Küche - für Genießer -



REGIONALBUFFET
im Schwarzer Bär

Montag Ruhetag

www.derschwarzebaer.de



Genossenschaftlich heißt, sich für die Gemeinschaft vor Ort stark zu machen.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Unser Serviceteam
Mo.-Fr. 8-18 Uhr ☎ 09141 9700
09851 580-8000 | 09871 7070
✉ vr-sf.de • ✉ info@vr-sf.de

Telefonisch, persönlich, digital und regional – wir waren, sind und bleiben für alle da.

Als Genossenschaftsbank übernehmen wir Verantwortung für die Region und die Menschen, die hier leben und arbeiten.

Deshalb stärken wir die lokale Wirtschaft und fördern gemeinnützige Projekte und Initiativen, die sich vor Ort für den gesellschaftlichen Zusammenhalt starkmachen.



VR Bank
im südlichen Franken eG

vr-sf.de




BOANDLKRAMER

& DIE EWIGE LIEBE

Sa., 08. März 2025 (Premiere)
Fr., 14. März / Sa., 15. März
Fr., 21. März / Fr., 28. März
Fr., 04. April / Sa., 05. April
Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

Sa., 22. März / Sa., 29. März
Vorstellungsbeginn: 18.30 Uhr!

Veranstaltungsort: Gemeindezentrum Pföfeld
Kartenvorverkauf ab Sa., 01.02.25
weitere Infos unter www.vorhangreisser.de

präsentiert von:
Proföfelder
Vorhangreißer




Der dritte Fall für Frank Dörfler

Ein Kopf ohne Leiche und Wellness in Beilngries

Es läuft bei Philipp Nadler. Der junge Mann hat sich's recht gemütlich eingerichtet in der Regionalkrimi-Ecke und bespielt mit großer Leidenschaft seine – erweiterte – Heimat: das Altmühltal. Mittlerweile kann man auch getrost von einer Krimireihe sprechen, denn: Der dritte Fall seines Eichstätter Ermittlers Frank Dörfler wird just in diesen Tagen veröffentlicht. Großkopfert heißt das Buch im Eigenverlag, und nachdem Weissenburg im vergangenen Krimi ein zentraler Schauplatz war, ist dieses Mal Beilngries an der Reihe.

Dort will Frank Dörfler nach den turbulenten Ermittlungen der vergangenen Monate und seiner eigenen Hochzeit erst einmal in einem Wellnesshotel entspannen. Nun ja, seine Frau möchte das – Dörfler ist eher mäßig begeistert, schließlich sollen seine Eltern und die Schwiegereltern auch noch mitkommen.

Doch die gemütliche Familienzeit währt nicht lange – nicht mal einen Tag, um genau zu sein. In der einen Minute sitzt der Eichstätter

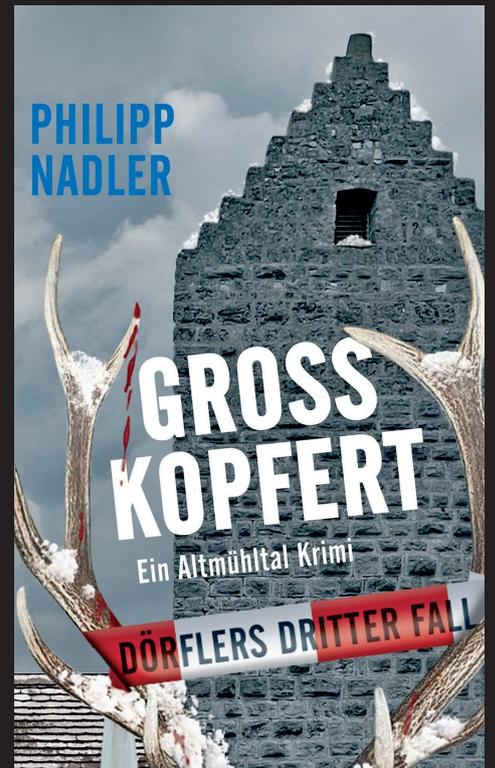
Ermittler noch beim Drei-Gänge-Menü, in der nächsten steht er vor einem offensichtlichen Mordopfer an der Hirschbergburg. Offensichtlich deshalb, weil nur der Kopf des Toten zu finden ist, aufgespießt auf ein Hirschgeweih.

Man kann halt nicht raus aus seiner Haut, erst recht nicht, wenn man der scheinbar einzige Kripo-Beamte weit und breit ist. Also zielt Dörfler sein Team nach Beilngries und fängt an zu ermitteln. Warum musste der Landarzt einen so grausamen Tod sterben? Was hat der Ärztekongress damit zu tun? Oder doch eher der Jagdverein ...? Und: Was will Dörflers Frau ihm und der Familie eigentlich seit dem ersten Abend im Wellnesshotel mitteilen?

Wie schon in den Vorgängerbüchern setzt Nadler bei der Story auf einen Regionalkrimi, der im Stil vielleicht ein wenig an Klüpfel und Kobrs Klüftinger-Reihe erinnert – auch, was den manchmal etwas kauzigen Ermittler angeht. Dass der technisch unbegabte, manch-

mal etwas weltfremde Protagonist Frank Dörfler eigentlich ein junger Mann ist, quasi frisch aus der Polizeischule, mag da manchmal nicht so ganz passen. Aber mei, Ausnahmen gibt's immer, oder?

Ein Markenzeichen der Nadler-Krimis ist außerdem der liebevoll-stichelnde dialektale Disput zwischen Franken und Oberbayern, wie er auch an den Rändern des Altmühltals und in der eigenen Ehe von Philipp Nadler zu finden ist. Wer nach einem vernünftigen, klassischen Wer-war's-Krimi mit Lokalkolorit sucht, wird bei Nadler fündig. Just mit Erscheinen dieses Hefts müsste das rund 240-seitige



„Großkopfert“ in den regionalen Buchhandlungen liegen.

MIRIAM ZÖLLICH

Unterwegs mit Richard Auer und Mike Morgenstern

Der Eichstätter Autor nimmt seine Leserschaft mit auf die Spuren des Krimi-Ermittlers



Die Altmühltal-Krimis von Richard Auer sind sehr beliebt. Zwar nicht ganz so beliebt wie die Kinderbücher seiner Frau Margit Auer, die mit ihrer Schule der magischen Tiere seit Jahren regelmäßig durch die Decke geht (mittlerweile gibt es 15 Bände und seit September letzten Jahres drei Kinofilme). Aber auch der Eichstätter Schriftsteller und Journalist Richard

Auer wird besonders für seinen etwas schnoddrigen Oberkommissar Mike Morgenstern gefeiert, der Kriminalfälle in Eichstätt und der Umgebung löst. Gerade die Ortskenntnis und die realistischen Begebenheiten in den Krimis lieben die vielen Leserinnen und Leser aus unserer Gegend besonders. Auer selbst ist neben seinen Tätigkeiten als Schriftsteller und

Redakteur der Lokaleitung seit 2022 auch zertifizierter Stadtführer in Eichstätt, wo er einst studierte und heute mit seiner Familie lebt und arbeitet.

Nun hat er sich etwas überlegt, das all seine Leidenschaften vereint: Er führt Besucherinnen und Besucher selbst zu den wichtigsten Schauplätzen, an denen sich sein fiktiver Kommissar Morgenstern aufhält, und liest an verschiedenen Örtlichkeiten Passagen aus den

mittlerweile neun Bänden der beliebten Reihe. Der Rundgang führt zur Spitalbrücke, dem Westenfriedhof, ins Kloster St. Walburg und in den Domkreuzgang. Ein toller Termin für Fans, und die, die es noch werden wollen. Auer verspricht abwechslungsreiche Passagen, die mal heiter, mal spannend sind. Eine Anmeldung ist nötig. –syz–

Sonntag, 6. April, von 14 bis 15.30 Uhr, Treffpunkt an der Tourist-Information am Domplatz 8.

**BÜCHER
GESCHENKE
ONLINESHOP**

BUCHHANDLUNG STOLL
Luitpoldstr. 14 | 91781 Weißenburg
Tel. 09141/3230 | www.buchhandlung-stoll.de
Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di – Fr 9.30 – 12.30 u.
14.00 – 18.00 Uhr, Sa 9.30 – 13.00 Uhr

Ein schonungsloses Buch

Gefängnisarzt und Schauspieler Joe Bausch liest in Gunzenhausen

Wir gehen jede Wette darauf ein, dass viele unserer Leser Sonntagabend den Tatort schauen. Und die, die das tun, kennen den glatzköpfigen Rechtsmediziner Dr. Joseph Roth aus der Kölner Version. Dr. Roth heißt

- **Dienstag, 11. März**
- **19.30 Uhr**
- **Stadthalle, Gunzenhausen**

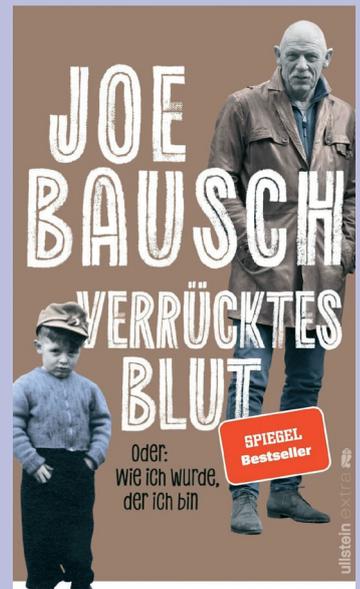
in Wirklichkeit Joe Bausch, und, sagen wir es mal so: Der Job als Schauspieler ist vermutlich noch einer der unspektakuläreren Geschichten, die man über ihn wissen kann. In Wahrheit kennt Bausch sich nämlich tatsächlich bestens mit Rechtsmedizin und Verbrechen aus. 30 Jahre lang arbeitete er als Medizinaldirektor in der Justizvollzugsanstalt Werl, „Deutschlands härtestem Knast“.

Die Anstalt zählt zu den Hochsicherheitsgefängnissen, inhaftiert sind überwiegend Straftäter mit langen Haftstrafen, einschließlich verurteilter Mörder und anderer Schwerverbrecher.

Bausch ist mittlerweile im Ruhestand, Zeit seines Arbeitslebens schrieb er bereits mehrere Bestseller über Gefängnispsychologie, sie heißen „Knast“, „Gangster Blues“ und „Maxima Culpa“. Sein neuestes Buch „Verrücktes Blut“ ist viel persönlicher. Der Untertitel verspricht folgende Erklärung: „Wie ich wurde, der ich bin“. Verrücktes Blut, so hat seine Tante seinen Entdeckersinn als Kind genannt, der vor nichts halt-

machte. Im Buch reflektiert er seine Kindheit auf dem Westerwalder Bauernhof seiner Eltern in den 60er-Jahren und erzählt von einer Erziehung voller Härte, Strenge und Disziplin.

Bausch sprach bereits mehrmals öffentlich darüber, wie er als Junge von seinem Stiefbruder sexuell missbraucht wurde – auch das legt er in seiner Biografie offen. In einem BR-Interview erzählt er, wie schonungslos er mit Details aus seiner Vergangenheit umgegangen sei: „Wenn ich bei einer Sache nachgedacht habe, ob ich sie erzählen kann, wusste ich, sie muss mit rein“, sagt er. Der Autor und leidenschaftliche Gefängnisarzt befindet sich mit seinem ehrlichen, harten Buch nun auf Lesetour. In der Stadthalle Gunzenhausen



sen wird der True-Crime-erfahrene Tino Grosche den etwa zweistündigen Abend moderieren. –syz–

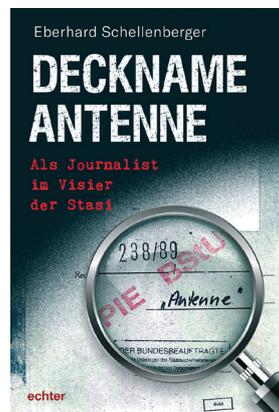
Das unfreiwillige Treffen mit dem Stasispitzel

Der fränkische Journalist Eberhard Schellenberger und seine Überwachung

An einen Zusammenstoß mit seinem persönlichen Stasispitzel kann sich Eberhard Schellenberger noch genau erinnern: Es war 1989, er stand in Suhl vor einem Schaukasten und bemerkte in der Spiegelung seinen Verfolger. Auch dass er von einem schwarzen Fahrzeug verfolgt wurde, hatte Schellenberger zuvor bereits bemerkt. Doch das volle Ausmaß der Überwachung wurde ihm erst klar, als er 1993 – nach dem Mauerfall – Einsicht in seine Stasiakten forderte.

400 Seiten hatte die Staatssicherheit der DDR über ihn angelegt – unter dem Decknamen „Antenne“. „Da hab ich laut lachen müssen“, erzählt Schellenberger in einem Fernsehbeitrag. „Humor hatte sie schon, die Staatssicherheit.“ Denn

Schellenberger war Fernsehjournalist beim Bayerischen Rundfunk. Eine Antenne eben. Und wohl auch deshalb im Visier der Stasi. Dabei waren die Beziehungen des Würzburger nach „drüben“ zunächst nur privater Natur, Anfang der 80er-Jahre besuchten er und seine Frau Freunde in der DDR. Sofort wurde über Eberhard Schellenberger



- **Mittwoch, 12. Februar**
- **19.30 Uhr**
- **vhs-Bildungszentrum, Gunzenhausen**

eine Akte angelegt. Warum? Das weiß er trotz Akteneinsicht bis heute nicht genau.

Später berichtete er als Reporter über Ereignisse aus Ostdeutschland. In der Nacht der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 lieferte er mit Tränen in den Augen am ehemaligen Grenzübergang Eu-

ßenhausen-Meiningen inmitten feiernder Menschen die emotionalste Livereportage seines Reporterlebens.

„Das friedliche Wunder der Wende sollte uns demütig und dankbar machen“, sagt Schellenberger heute. „Gerade in Unterfranken und Südthüringen saßen wir auf dem Pulverfass zwischen Nato und Warschauer Pakt. Ein Krieg hätte unsere Heimat als Erstes zerstört.“

Die Erinnerungen daran will er wachhalten. „Deckname Antenne – als Journalist im Visier der Stasi“ heißt sein Buch. „Junge Leute glauben des immer gar nicht, wenn man das erzählt“, weiß der 67-Jährige und will genau das ändern. Zu einer Lesung kommt er nun auf Einladung der vhs Gunzenhausen. –miz–

info@bookinwug.de • www.bookinwug.de • fb/bookinwug

meyer



Ihr Buchhändler in Weißenburg.

Rosenstraße 11 • 91781 Weißenburg • FON 09141.974200

Wer liest, genießt

Wissen. Teilen. Entdecken. All diese drei Tätigkeiten kann man besonders gut in einer Bibliothek ausleben. Von Regal zu Regal gehen, einige Bücher erkennen und andere wiederum noch nie gesehen haben, die eigene Begeisterung mit anderen Buchfreunden teilen ... Da leuchtet einem ein, dass die Nacht der Bibliotheken heuer unter ebendiesem Motto stattfindet. Bibliotheken in ganz

Deutschland nehmen teil und organisieren verschiedene abendliche Veranstaltungen rund um das Lesen, die die Arbeit und das (oft unterschätzte!) Angebot vieler Bibliotheken zeigen soll. Die Weißenburger Stadtbibliothek nimmt ebenfalls teil, wenn auch ganz gemütlich mit einer altbekannten Veranstaltung. Unter dem Motto Wer liest, genießt lesen die Bibliothekarinnen Sandra Buchholz-Reinberger und Bruni Loy, die Buchhändler und Buchhändlerinnen Mathias



Meyer, Yannik Stöber, Anne Chomiak und Bettina Balz aus ihren persönlichen Buchempfehlungen und stellen ihre Favoriten vor. Zu entdecken wird es einiges geben – ein Blick in den Flyer der Veranstaltung zeigt: Die Buchgeschmäcker der sechs sind dermaßen unterschiedlich, dass für jeden etwas dabei sein könnte. Die Veranstaltung ist kostenlos. –syz–

Freitag, 4. April, 19.30 Uhr, Stadtbibliothek Weißenburg.

Ein Biergarten-Gespräch mit Ludwig Fels

Mit dem selbstironischen Monolog ist ein weiteres Werk posthum veröffentlicht worden

Die wohl kurioseste Sache an Ludwig Fels' neuem Buch ist nicht so sehr die Tatsache, dass der 2021 verstorbene Autor irgendwie aus dem Jenseits zu uns spricht. Nein, es gibt eine Kuriosität, die im Nachwort versteckt ist. Und zwar ein Querverweis auf ein zitiertes literarisches Werk mit dem morbiden wie einfallreichen Titel „Folter-Lexikon. Die Kunst der verzögerten Humanschächtung von Nero bis Westmoreland“.

An besagter Stelle in Fels' Buch geht es also um Folter, so wie es überhaupt – felstypisch – oft um Abgründe geht. Dabei ist die Rahmenhandlung des posthum veröffentlichten Werks zunächst ganz heimelig: Ludwig Fels selbst sitzt darin in einem nicht näher spezifizierten fränkischen Biergarten (vielleicht auf dem Wettelsheimer Keller, in seiner Geburtsstadt Treuchtlingen?) und erzählt über sich, seine Heimat, den Rest der Welt.

Mit Ludwig Fels ist 2021 ein bedeutender Schriftsteller der Region gestorben, wahrscheinlich sogar der bedeutendste. Und sind

wir mal ehrlich: Zu Lebzeiten hatte es der gebürtige Treuchtlinger und späterer Wahl-Wiener im Literaturbetrieb nicht so leicht. Arbeiterdichter nannte man ihn, was ihm Erzählungen zufolge gar nicht so gefallen hat.

„Mein Gewerbegebiet liegt in einer Kammer zwischen Bad und Klo, und die Eckpfeiler meines Daseins sind Kühlschrank und Waschmaschine. Das richtige Leben muss man sich erarbeiten, wenn man ein Dichter ist, ganz besonders, wenn man ein Arbeiterdichter ist, weil da muss man

dichten und arbeiten gleichzeitig, täglich und nächtlich, also wie pausenlos.“



Solche und andere Gedanken veröffentlicht Fels nun posthum, auf gut 100 Seiten. Der Monolog eines zunehmend Betrunknen im Biergarten, der dabei für ein Fernsehporträt von der Kamera begleitet wird und ab und zu – eigentlich ziemlich selten – in den Dialog mit dem Regisseur geht.

Die Textgrundlage zu „Ein Sonntag mit mir und Bier – Selbstporträt im Gastgarten“ stammt aus dem

Nachlass von Ludwig Fels und entstand 2018. Es passt auch zum spät veröffentlichten Gedichtband „Dou di ned o“, dass die fränkische Heimat und Mundart eine große Rolle einnimmt. In Absprache mit der Witwe Rosa Fels hat der Salzburger Verlag Jung und Jung den Text korrigiert, geringfügig angepasst und als Buch veröffentlicht.

Es ist dabei nicht immer leicht, dem Monolog zu folgen, der thematisch oft springt, hie und da rauschhaft ausfunkt und ins Absurde abgleitet. So, wie man sich eben einen angeschickerten Franken im Biergarten vorstellt, der viel über seine Heimat und über die Welt philosophiert.

Schnell und unversehens wird aus der Selbstauskunft eine Selbstverteidigung gegen Ansprüche, Erwartungen und Zuschreibungen. Der Dichter setzt sich zur Wehr, gegen Steuerfahnder, Verleger und Kritiker, gegen den Platz, der ihm von anderen zugewiesen wird. Ein intensives Zusammentreffen mit Ludwig Fels für alle, die ihn persönlich nicht mehr kennengelernt haben. –miz–

Buchhandlung am Färberturm

aus Liebe zum Buch

folgt uns auf

Instagram

facebook

Geschenke, Karten & mehr

Kinder- & Jugendbuchbereich „Märchenwald“ mit Spielecke

www.buchhandlung-gunzenhausen.de

09831/9181

Bücher und mehr bis 17 Uhr bestellen, Morgen abholen oder kostenfrei liefern lassen!

Inhaberin Melena Renner • Weißenburger Straße 22 • 91710 Gunzenhausen

Die Reimnächte kommen

Poesie in Treuchtlingen und Weißenburg

Im März findet die Treuchtlinger Reimnacht im Central Kino und die Weißenburger im Wildbadsaal statt. Die Reimnacht, das ist bekanntermaßen das Label der hiesigen Poetry-Slams. Die Reimnacht findet unter dem Motto Kunst verbindet Menschen statt, der Weißenburger Jens Hoffmann wird den Wettstreit moderieren.

Den meisten Slam-Fans unseres Landkreises ist der Ablauf mittlerweile ein Begriff: Stefanie Philipp malt auf der Bühne ein Bild, das die Stimmung einfängt, und Musiker

liefern eine passende musikalische Untermalung. Man darf gespannt bleiben, wer die Bühne diesmal bereichern wird. Egal ob Lyrik, Prosa, Rap, Kabarett, vom Blatt gelesen oder frei rezitiert – am Ende entscheidet das Publikum durch Applausabstimmung, wer ins Finale einzieht und schließlich als Sieger mit dem schönen Gemälde nach Hause geht. –syz–

Samstag, 1. März, 19.30 Uhr, Wildbadsaal, Weißenburg; Freitag, 21. März, 19.30 Uhr, Central Kino, Treuchtlingen.

Grundfarbe Deutsch

„Warum ich dahin gehe, wo die Rassisten sind“, lautet der Untertitel des Buchs Grundfarbe Deutsch, das Umeswaran Arunagirinathan 2022 veröffentlichte. Arunagirinathan ist promovierter Herzchirurg und mittlerweile auch Autor dreier Bücher. Als Herzspezialist und Chirurg schreibt er über das Geschäft mit Krankheit und Gesundheit, weist auf Missstände im Gesundheitssystem hin, das sich zuneh-

mend wirtschaftlich orientiert und den Blick für die Menschen verliert. Abseits seiner medizinischen Tätigkeit hat er eine ganz persönliche Geschichte aufgeschrieben: seine eigene Migrationsgeschichte. Denn Arunagirinathan stammt aus Sri Lanka und floh als 13-Jähriger vor dem Bürgerkrieg nach Deutschland. Acht Monate dauerte seine Flucht, bevor er bei Verwandten in Hamburg unterkommen konnte. Dort ging er zur Schule, studierte später in Lübeck Medizin. Während seiner Schulzeit

rückte ihm eine Abschiebung mehrmals bedrohlich nah. Als Kind, und später als Arzt, erlebte er die volle Bandbreite der Diskriminierung, die Schwarze und andere PoC, also People of Colour, in Deutschland taguein, tagaus erleben. In „Grundfarbe Deutsch“ erzählt er davon. Und, wie die bunte deutsche Gesellschaft eine Grundfarbe finden kann. Er spricht über Schwierigkeiten und Unangenehmes – und: warum er trotzdem hierbleibt. In Zeiten, in denen Fremdenhass öffentlich immer

lauter wird, grenzt es an Wunder, wenn Betroffene selbst die Kraft aufbringen, Aufklärungsarbeit zu leisten. Arunagirinathan wurde vom Weißenburger Verein für Interkulturelle Begegnung e.V. und der Buchhandlung Meyer für eine Lesung mit Gespräch eingeladen. –syz–

Termin: Lesung und Gespräch mit Umes Arunagirinathan. Donnerstag, 13. Februar, in der Buchhandlung Meyer. Beginn: 19.30 Uhr. Karten online oder in der Buchhandlung.

Eine illustre Familie

Arenz-Geschwister versammelt in einem Band

„Sie haben also wieder geheiratet!“, begrüßt eine unbekannte Frau einen Autor während eines Events. Der Autor – in der Geschichte heißt er Heinrich – ist verdutzt. Davon weiß er nichts. Doch es wird noch besser, als die Frau ihm erklärt, die vermeintliche Gattin schreibe viel bessere Krimis. Und der Sohn erst! Auch sein Buch sei richtig toll, „da müssen Sie aufpassen, dass er Sie nicht vom Sockel stößt, gel!“.

Da geht Autor Heinrich ein Licht auf. „Meine Frau ist meine Schwester und mein Sohn mein Bruder“, erklärt er. „Krank“, flüstert die Frau daraufhin schockiert. Tja, aber so ist das nun mal in der Familie Arenz: drei Geschwister, drei Schriftsteller.

Nicht nur Ewald Arenz – in der Kurzgeschichte der „Heinrich“ – ist Autor, sondern auch seine Schwester Sigrun Arenz. Ewald Arenz schrieb mit „Zwei Leben“ zuletzt einen Roman, der in Burgsalach verortet ist. Aber Sigrun Arenz hat den Landstrich um Weißenburg als eine der ersten zum Schauplatz von Regionalkrimis gemacht: „Das ist mein Blut“ erschien 2008, zuletzt veröffentlichte sie „16 Uhr 50 ab Ellingen“ im Ars Vivendi Verlag. Dass die rund um Nürnberg angesiedelten Arenz' ein Faible für unsere Region haben, ist nicht zufällig: Sie brachten einen Teil ihrer Kindheit in Burgsalach, sind also auch ein bisschen „unsere“ Arenz'.

Der dritte Spross, Helwig Arenz, ist ebenfalls Schriftsteller. Und Theaterschauspieler. Ein illustres Trio also, das bestimmt allerlei zu erzählen hat. Das erkannten schon die Nürnberger Nachrichten und verpflichteten die Geschwister zu einer Kolumne unter dem Titel „Unsere kleine Welt“. 2016 kam der erste Sammelband dazu heraus. Dieser wurde nun stark überarbeitet, ergänzt und im Ars Vivendi Verlag neu aufgelegt. In „Unsere kleine Welt“ sind Kurzgeschichten



aller drei Arenz' veröffentlicht, die sich rund um den Familienwahnsinn drehen. Voller Witz und Ironie geht es darin um boshafte Geburtstagsgeschenke, Umzüge, Vorsorgeuntersuchungen und Kreuzworträtsel. Geschichten, die sprachlich wie inhaltlich eine Freude sind und sich mal eben zwischendurch weglesen lassen. –miz–

Und nach Mühlensommer?

Martina Bogdahn tüftelt an einer neuen Idee

„Es war, als ob ich bei vollem Tempo eine riesige Sprungschanze runtergerauscht bin“, sagt Martina Bogdahn über das vergangene Jahr. Mit ihrem Erstlingswerk „Mühlensommer“ hat die Fotografin 2024 einen Bestseller gelandet und den Ort ihrer Kindheit, eine kleine Mühle bei Pleinfeld, berühmt gemacht.

Insgesamt 60 Termine hat Bogdahn seit dem Buch-Release im April 2024 wahrgenommen; Lesungen, Fernseh- und Radioauftritte. Jetzt kommt die 49-Jährige gerade ein bisschen zur Ruhe, verarbeitet ihren wilden Sprungschanzentritt oder wie sie es ausdrückt: „Die Seele kommt langsam hinterher.“ Es sei ihr gegönnt! Dennoch beschäftigt uns eine Frage: Wird es eine Fortsetzung geben? Ist Martina Bogdahn jetzt hauptberufliche Autorin?

Ja, sagt sie, es gibt erste Ideen für ein zweites Buch. Es soll wieder im Kosmos von „Mühlensommer“ angesiedelt sein, mit Figuren, denen man bereits begegnet ist. Schließlich scheint das



die Leute irgendwie abgeholt zu haben. Autobiografische Parallelen gibt es diesmal aber nicht und auch noch keinen Zeitplan.

Martina Bogdahn möchte sich da keinen Druck machen. „Ich hab' ja einen normalen Beruf auch noch“, sagt sie. Und wie es für Bogdahn typisch ist, formuliert sie die Vision eines idealen Lebens in einem sehr eingängigen Bild: „Ich stelle es mir vor wie einen Zopf mit drei Strängen: Autorin, Fotografin und Mutter von drei Söhnen werden miteinander verflochten.“ –miz–

ESTRICHE
BODENBELÄGE
PARKETT

Ludwig

www.ludwig-fussbodensysteme.de
91781 Weißenburg i. Bay. | Telefon 0 91 41 / 90 17 60

Höhlenforscher

Im Altmühltal gibt es viele sehr alte, versteckte Höhlen. Zum Beispiel die Müllbachquellhöhle bei Dietfurt. Einige von den Höhlen können Kinder auf einer etwa vierstündigen Entdeckungstour durch das Altmühltal erkunden – sicher und mit Wissensgrundlage. Naturparkführerin Sonja Hornung vom Umweltzentrum des Naturparks führt im April wandereifrige Entdeckerin-

nen und Entdecker ab sechs Jahren durch Höhlen und Verstecke rund um Dollnstein. Gemeinsam lernen Kinder auf der Tour, wie Steinzeitmenschen vor über zwei Millionen Jahren gelebt haben: wie sie sich als Jäger und Sammler organisierten, wie sie jagten, arbeiteten, sich kleideten und sich ernährten. Neben dem ganzen Wissens-Input ist eine Basteleinheit geplant, bei der die Teilnehmer ein schwirrholzähnliches Werkzeug basteln, mit dem Steinzeitmenschen jagten und

aus dem sie Instrumente bastelten. Manche Stämme und Völker jagen heute noch mit ganz ähnlichen Materialien. Außerdem dürfen alle Neugierigen einmal probieren, wie man mit einem Feuerstein umgeht, damit dieser tatsächlich ein Feuer entfacht. Zwischen den Stationen wird natürlich eifrig gewandert, dafür empfiehlt es sich, an wetterangepasste Kleidung zu denken und eine Brotzeit mitzubringen, damit der Hunger nicht dazwischenfunkt. Wer mag, darf auch mit Taschen-

lampe anreisen, das kann bei einer dunkle Höhle Sinn machen. Gewandert wird ab Dollnstein, End- und Elterneinsammlungspunkt ist am Breitenfurter Freibadparkplatz. Eine Anmeldung ist im Vorhinein notwendig. –syz–

Treffpunkt: Samstag, 19. April, 9.30 bis 14 Uhr. Treffpunkt der Wanderung: Dollnstein, Parkplatz am Spielplatz, Burgsteinweg, Ende: Breitenfurt, Freibadparkplatz.

Ein wahrer Meister seines Metiers

Mit dem Kinderstück Kalle Blomquist eröffnet die Freiluftsaion im Kreuzgang

Kalle Blomquist ist ein kleiner Junge, der in der schwedischen Kleinstadt Lillköping lebt. Er hat eine große Leidenschaft für Kriminalfälle und träumt davon, eines Tages ein berühmter Detektiv zu werden. Obwohl seine Umgebung ihn oft nicht ernst nimmt, beweist Kalle immer wieder sein Beobachtungstalent und, dass er ein gutes Gespür



Den ersten Band hat sich der Regisseur Konstantin Krisch für das Kinderprogramm der diesjährigen Festspiele im Feuchtwanger Kreuzgang ausgesucht. Herausge-

kommen ist ein Stück für die ganze Familie, das Kalle Blomquists Abenteuer liebevoll aufbereitet und bereits ganz jungen Theatergängern ab fünf Jahren das Schauspiel na-

hebringt. In der Geschichte, die das Stück erzählt, sind gerade Sommerferien, es ist warm und alle Kinder spielen den ganzen Tag draußen, auch Kalle und seine Freunde. Aber obwohl das Leben so unbeschwert sein könnte, spürt der Detektiv, dass irgendetwas nicht im Lot ist ... Glücklicherweise vertraut er auf sein Gefühl und geht der Sache nach. Es beginnt ein spannendes Abenteuer, das den Kindern einiges an Mut abverlangt. Aber Kalle Blomquist führt sie sicher durch den schwierigen Fall und sorgt dafür, dass wieder Ruhe in der Kleinstadt einkehrt. Ein echter Meister seines Metiers! –syz–

Die weiteren Termine und Stücke der Kreuzgangspiele sowie Tickets gibt es online unter www.kreuzgangspiele.de.

- **Samstag, 10. Mai**
- **16.15 Uhr**
- **Kreuzgang, Feuchtwangen**

für Geheimnisse hat. Die Schöpferin des kleinen Detektivs ist keine Geringere als die schwedische Kinderbuchkönigin Astrid Lindgren. Drei Teile umfasst die Kinderbuchreihe rund um den gewieften Meisterdetektiv und seine Freunde.

Stadt
GUNZENHAUSEN
Kultur erleben

gunzenhausen.info

KONZERT

So. 16.03. - 19.30 Uhr

Danae & Kiveli
Dörken
Klavierduo

IM WESTEN NICHTS NEUES

THEATER

Sa. 22.03. - 19:30 Uhr

Im Westen nichts Neues
Nach Erich Maria Remarque

kultur
spielzeit
2025

stadthalle
GUNZENHAUSEN

Chiemgauer Volkstheater

THEATER

So. 23.03. - 19:30 Uhr

A bisserl was geht allerweil
Chiemgauer Volkstheater

TBC

Kabarett

Sa. 29.03. - 19:30 Uhr

TBC - Macht ja sonst keiner
Fränkisches Kabarett

Avanti! Avanti!

THEATER

Sa. 05.04. - 19:30 Uhr

Komödie von Samuel Taylor mit Stefanie Hertel

ABENTEUER INSEL

KINDER

Mo. 07.04. - 15 Uhr

Feuerwehrmann Sam Live!
Abenteuer auf der Dino-Insel

Simply Quartet

KONZERT

So. 11.05. - 19.30 Uhr

Internationales Streichquartett

Anouk

KINDER

Mi. 04.03.2026 - 15 Uhr

Das Kindermusical

reservix
die ticketexperten

09831508300109

09831508300109

09831508300109

09831508300109

SHOWHIGHLIGHTS IN GUNZENHAUSEN • STADTHALLE

THE
WORLD OF Musicals

Alle Hits in einer Show

20.03.25

FOREVER QUEEN

PERFORMED BY QUEEN ALIVE

21.05.25

DAS ROCK-KONZERT DER EXTRAKLASSE!

JETZT TICKETS SICHERN!

An allen bekannten VVK-Stellen, unter **0365 - 5481830** & www.resetproduction.de

Pfoten weg!

Wichtige Aufklärungsarbeit für Kinder

Im Programm der Kulturfabrik Roth steht heuer eine sehr sinnvolle Veranstaltung, die Kinder gegen unangenehme Nähe, Übergriffe und sexualisierte Gewalt stärken soll.

- **Sonntag, 16. Februar**
- **14.30 Uhr**
- **Kulturfabrik, Roth**

Das Ganze geschieht in Form eines Puppentheaters, das Kinderschutzexpertin und Pädagogin Irmi Wette entwickelt hat und am Aktionstag auch selbst vorspielt.

In ihrem Stück lernen die drei Katzenkinder Salome, Tom und Lotte, NEIN zu sagen, wenn es drauf ankommt. Die drei bekommen nämlich schlimmes Bauchweh und fühlen sich unwohl, wenn Onkel Burschi und Tante Herzi zu Besuch kommen. Sie finden aber Strategien, wie sie sich helfen lassen können, und lernen, dass sie Unangenehmes nicht über sich ergehen lassen müssen. Das sensi-

bilisierende Stück Pfoten weg wird es bald auch als Kinofilm zu sehen geben.

Der Verein zur Aktion macht es sich zur wichtigen Aufgabe, nicht

nur Kinder zu stärken, sondern alle Mitmenschen für das Thema sexualisierte Gewalt – besonders im

engen Umfeld – zu sensibilisieren und hat deutschlandweit mit Fachvorträgen, Gesprächsangeboten und Theaterstücken schon über 120 000 Kinder erreicht. Dem Aktionstag folgen Aufführungen für alle interessierten Bildungseinrichtungen im Landkreis Roth. Gut und wichtig, dass ein solcher Aktionstag seinen Platz im Programm findet und kostenlos besucht werden kann.

–syz



Guckkästen und Rittersleut

Abenteuer mit Emil Elch

Das Kulturzentrum Ostpreußen organisiert neben seinen Kunstausstellungen alljährlich ein Kinderprogramm, meist in den Ferien. Teil davon ist immer das Maskottchen Emil Elch, der Kindergruppen und Ferienpassbesitzerinnen durch spannende Geschichten führt. Zum Beispiel zeigen er und sein Gefährte Ingo Otter die Tierwelt und Natur des ehemaligen Ostpreußens. Anschließend folgt ein Spaziergang durch den Schlossgarten, und am Ende können alle Teilnehmer eine selbst gebastelte Landschaft als Guckkasten mit nach Hause nehmen. Neben dem Ausflug in die Tierwelt sucht Emil Elch noch Bernsteine, geht einem alten Reisebericht aus den 30er-Jahren nach und trifft Rittersleut.

–syz –

Alle Angebote und Termine auf der Website des Kulturzentrums Ostpreußen in Ellingen.

Silberelfen fängt man nicht

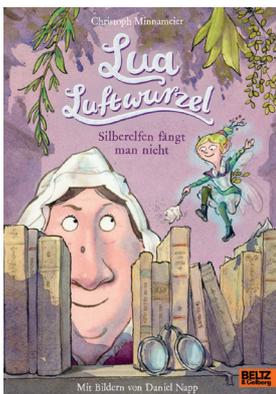
Eine kuschlige Lesung in Pfofeld

Lua Luftwurzel ist eine stolze Silberelfe, die am liebsten im Wald unterwegs ist und sich um die Tiere kümmert. Eines Tages gerät sie in die Falle der alten Hexe Malicia

Warzenbuckel, die sie gegen ihren Willen dressieren und herrichten will, um sie teuer zu verkaufen. Lua will sich das nicht gefallen lassen, denn die Tiere und Waldbewohner brauchen sie doch! Also tüftelt sie einen Fluchtplan aus, der dann gnadenlos schiefliegt. Als ein seltsamer Zauberer auftaucht, muss die Elfe sich entscheiden: Beschützt sie die Hexe Malicia oder entscheidet sie sich für ihre Freiheit? Ein Abenteuer beginnt.

Christoph Minnameier hat ein nuanciertes, magisches Kinder-

buch für Kinder ab sechs Jahren geschrieben, eine Geschichte, deren Charaktere schwach und stark sein dürfen. Gezeichnet wurden Lua, Malicia und ihre Freunde liebevoll vom mehrfach ausgezeichneten Kinderbuchillustrator Daniel Napp.



- **Samstag, 8. Februar**
- **15 Uhr**
- **evang. Gemeindehaus, Pfofeld**

Die Gunzenhäuser Buchhandlung am Färberturm hat den Schöpfer von Luas Welt zu einer Lesung nach Pfofeld eingeladen. Auch Kinder, die noch nicht lesen können, dürfen der Geschichte lauschen. Beim Vorlesen ist es nicht nur gemütlich, sondern es

ist auch einfacher, Empathie für die Charaktere zu entwickeln. Und wenn die Lesung dann auch noch kostenlos ist, dann sollte man sie sich gleich erst recht im Kalender markieren.

–syz–



Jetzt Termin vereinbaren
vitbikes.de/treuchtlingen

DER E-BIKE EXPERTE



Unsere Marken:
www.vitbikes.de/treuchtlingen

ORBEA

RIESE & MÜLLER

VELOÖVILLE

Große Auswahl auf 350 m² Fläche

3D Vermessung & Fitting

Kirchenstraße 2a - 91757 Treuchtlingen - 09142/9488645



Die moderne Märchen-GmbH

Humorvolles Stück der U21-Theatercrew

Ach, wie gut, dass niemand weiß ... dass die Märchenwelt in Krisenstimmung ist. Ihre Absatzzahlen sinken und die Geschichten von Aschenputtel, Dornröschen oder Hänsel und Gretel gelten bei den Kids von heute als altbacken. Gut, dass es einen gibt, der der Märchenwelt zurück zu schwarzen Zahlen verhelfen soll: Zauberer Raffzahn. Und der legt so richtig los und killt die ganze Romantik der Märchenwelt mit seinen Vorstellungen von wegen Personalabbau und Typveränderung ...

Niemand außer ihm ist von diesen Modernisierungsprozessen begeistert, doch trotzdem legen sich alle Abteilungen ordentlich ins Zeug, sie wollen die Firma ja schließlich nicht an die Wand fahren. Aber kann es ihnen wirklich gelingen, die Märchen-GmbH zu retten? Oder treibt der Zauberer ein doppeltes Spiel? Fragen über Fragen, Verwirrungen über Verwirrungen. Ein Witz jagt den nächsten.

Märchen- und Theaterfans erwartet ein wilder Ritt durch verschiedene Märchen und Schauplätze. Lacher sind garantiert, wenn der Wolf sich plötzlich selbst in Rotkäppchen verwandelt und ihr frech ihre Rolle stiehlt oder wenn die alte Geiß in einem Anflug des Modernisierungshypes plötzlich Nanny Goat genannt werden will.

Die U21 der Weißenburger Bühne unter der Leitung von Sophia Tiede bringt das Märchenstück in Kooperation mit der Lebenshilfe auf die Bühne. Auch wenn sich einige Anspielungen eher an die Erwachsenen richten: Das Stück eignet sich ideal für die ganze Familie. Ein gewisses Maß an Märchengrundwissen kann man schließlich schon von fast jeder Altersstufe erwarten. Die U21 überrascht regelmäßig mit großer Kreativität, sicher wird auch die Märchenkiste ein Erfolg. –syz–

Weitere Termine, Sonntag 9. März, 15 Uhr; Samstag, 22. März, 17 Uhr; Sonntag, 23. März, 15 Uhr.

Premiere

- **Samstag, 8. März**
- **17 Uhr**
- **Wildbadsaal, Weißenburg**



**Ach wie gut,
dass niemand
weiß...**

— Marie Schwarz —

Eine echte Märchentante

Profi-Erzählerin kommt nach Pappenheim



Kleiner Exkurs: Der Begriff „Mär“ stammt aus dem Althochdeutschen „māri“ und Mittelhochdeutschen „maere“, was so viel wie Kunde, Nachricht oder Erzählung bedeutet. Der Begriff ist eng mit der mündlichen Überlieferung von Geschichten und Berichten verbunden und findet sich heute fast nur in der Wurzel des Wortes Märchen, oder wenn die Kirchengemeinde um Weihnachten herum von der „guten Mär“, also einer frohen Botschaft, singt.

Das Märchen als Verniedlichung ist also die „kleine Geschichte“. Fantasievolle, heldenreiche Geschichten, die manchmal die ein oder andere Lebenslektion beibringen möchten. Einige dieser kleinen Geschichten erzählt die ausgebildete Märchenerzählerin Elfriede Huber Grundschulkindern (und je nach Belieben auch dem

ein oder anderen Elternteil) in den Osterferien im K14. Sie wählt ihre Märchen nicht nur aus dem altbekannten Märchen-Pool, sondern bringt auch bei uns unbekanntere Märchen und Sagen aus anderen Kulturen mit. Zeit also, über den Märchentellerrand zu blicken und neben den Gebrüder Grimm und dem Dänen Hans Christian Andersen ein paar andere Geschichten kennenzulernen.

Alle Märchenfans werden nicht nur eingeladen, der Erzählerin zu lauschen, sie dürfen im Anschluss selbst noch kreativ werden und etwas basteln. Die Plätze für die gemütliche Leserunde sind begrenzt, empfohlen wird, sich per Mail unter k14.pappenheim@web.de anzumelden. Die Veranstaltung ist kostenlos, wer spenden möchte, unterstützt den Kunst- und Kulturverein. –syz–

- **Donnerstag, 24. April**
- **15 Uhr**
- **K14, Pappenheim**

Brombachsee ... reif für die Insel

Musik in die Kanne - live
am Lagerfeuer

Bromi-Hütten Bar geöffnet
Grillstation geöffnet
Alm geöffnet
Eintritt frei

immer Freitags ab 18 Uhr
und Sonntags ab 14.30 Uhr

Infos findet Ihr auf
[Facebook/san-shine-camp](https://facebook.com/san-shine-camp)

SAN SHINE CAMP
BROMBACHSEE
Outdoor- & Eventgelände

100% für die Kultur

Täglich geöffnet

Badehalbinsel 1a • 91720 Absberg • Tel. 09831 - 4936

Neuer Steinbruch

Der Solnhofener Hobbysteinbruch erfreute sich stets großer Beliebtheit. Denn im Gegensatz zu den ausgestellten Glaskästen im Museum, durften Kinder hier richtig selbst graben, suchen und finden. Leider musste der Steinbruch Ende 2024 vorerst schließen, denn er befand sich in der Endphase seiner Nutzung – eine Suche war in den Schichten des Plattenkalks nicht mehr möglich.

Die Platten waren ausgereizt und hielten keine spannenden Funde mehr bereit. Die Gemeinde Solnhofen war bisher auf der Suche nach einem geeigneten neuen Standort für den Hobbysteinbruch. Und sie ist fündig geworden! Der neue Hobbysteinbruch wird Anfang April eröffnet. Wo genau, das gibt die Gemeinde hoffentlich bald preis. Aber Fossilienfans werden sich darüber freuen, denn an der noch unberührten Stelle wird es sicher einiges zu entdecken geben. –syz–

Bilderbuchkino

Die Stadtbibliothek veranstaltet im Frühling und Sommer monatlich ein Bilderbuchkino für Kinder ab vier Jahren. Geboten wird ein Mix aus echten Klassikern und moderneren Kinderbüchern. Zu Ersteren zählt Das kleine Gespenst aus der Feder von Otfried Preußler: Am 5. Mai wird es ein Tohuwabohu auf Burg Eulenstein erleben! Die neueren Geschichten erzählen beispielsweise vom gut gelaunten Affe

Jim und passend zur Osterzeit dann vom Kaninchenkind Pauli, das den Osterhasen sucht. Das Bilderbuchkino ist kostenlos und findet jeweils montags von 15 bis 16 Uhr in der Stadtbibliothek statt. –syz–

Montag, 3. März: Jim ist gut drauf; Montag, 7. April: Frohe Ostern, Pauli! Montag, 5. Mai: Das kleine Gespenst – Tohuwabohu auf Burg Eulenstein. Beginn jeweils 15 Uhr d 16, Stadtbibliothek, Weißenburg.

Von wegen langweilige Römer! Spannendes Ferienprogramm im Museum



In den Ferien etwas lernen? Muss das sein? Nein – aber es macht Spaß! Wie lebten die Römer vor fast 2000 Jahren im Grenzort Biriciana, dem heutigen Weißenburg? Und war alles kalt, schmutzig und langweilig? Auf keinen Fall! Die Antike war

- **Donnerstag, 17. April**
- **15 Uhr**
- **Römermuseum, Weißenburg**

bunt, und deshalb basteln die Kinder zwischen sechs und zehn Jahren ein kleines römisches Mosaik. Zuvor holen sie sich Anregungen in der Ausstellung und erfahren

mehr über Mogetissa, Verecunda und deren Tochter Matrulla, den ersten bekannten Einwohnern Weißenburgs. Wie war ein römisches Kastell aufgebaut und wo schliefen die Soldaten? Gab es im Dorf vor den Kastellorten Wirtschaften und Schulen? Und was ist überhaupt mit den angeblich so gefährlichen Germanen? –cd–

Begrenzte Plätze, Anmeldung: museum@weissenburg.de.

Für Wikinger und Piraten Erlebnisschifffahrten im Seenland



Kinder bekommen auf den örtlichen Seedampfern Betty (Altmühlsee) und der MS Brombachsee ab April wieder ein spannendes Programm geboten. Besonders richtet sich das an diejenigen, die eines Tages Seefahrer werden wollen, an künftige Wikinger und Piraten.

Auf dem Altmühlsee etwa müssen die jungen Piraten mithilfe einer geheimnisvollen Karte einen Schatz finden. Los geht's regelmäßig ab dem Seezentrum Schlungenhof. Am Brombachsee können Schiffsbegeisterte ein Mi-

ni-Kapitänspatent erlangen: Sie werden dafür vom Bootspersonal herumgeführt und sollen sich das spannende Wissen rund um die MS auch merken.

Wer expliziter Wikingerfan ist, kommt am Wickie-Erlebnistag auf seine oder ihre Kosten. Der findet in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien jeden Dienstag auf der MS Brombachsee statt und hält lustige Wikingerspiele und Rätselaktionen bereit. Die genauen Termine der Aktionsfahrten lassen sich in den Fahrplänen der beiden Zweckverbände einsehen. –syz–

VOLKER HEIßMANN
SINGT **UDO JÜRGENS**
FEATURING **THILO WOLF**
BIG BAND

13.04.2025
BEGINN: 17:00 UHR

**GUNZENHAUSEN
STADTHALLE**

TICKETS vor Ort: Tourist-Info, Rathausstr. 12 • www.comoedie.de

Ax.T.-Veranstaltungen präsentiert:

28.03.25
20 Uhr
Stadthalle
GUNZENHAUSEN

WOLFGANG KREBS
BAVARIA FIRST

TICKETS UNTER: www.ax-t.de oder www.reservix.de

Bei uns wird ein Rad Dein RAD!

GROSSES SORTIMENT

AUF ZWEI EBENEN

Hier finden wir genau das
passende Rad für Dich

MODELLE 2025 SIND

SCHON AUF LAGER

aber auch noch reduzierte
Auslaufmodelle

**WIR PASSEN DEIN RAD AN
AUF DICH UND DEINE BEDÜRNISSSE**

für maximalen Komfort und
maximale Leistungsfähigkeit

velovita
RAD. SPORT.

Öffnungszeiten:

DI-FR: 11.00 – 18:00 Uhr

DO: 11:00 – 20:00 Uhr

SA: 09:00 – 12:00 Uhr

Augsburger Str. 74
91781 Weißenburg
Telefon 09141 9958780

Mit guter

ENERGIE

zum Ziel



100%
ÖKOSTROM



Unsere
Ladestandorte
im Überblick

